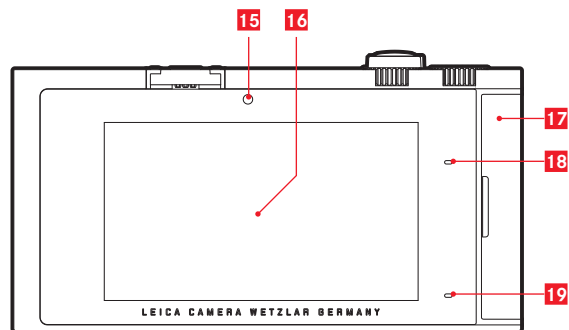
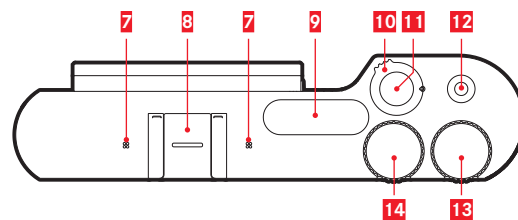
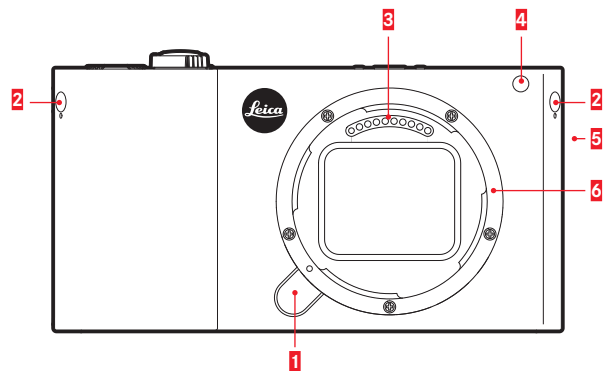




LEICA T

Anleitung | Instructions



BEZEICHNUNG DER TEILE

(Fortsetzung im hinteren Umschlag)

KAMERA

Vorderansicht

- 1** Objektiv-Entriegelungsknopf
- 2** Ösen für den Tragriemen (versenkt)
- 3** Kontaktleiste
- 4** Selbstauslöser-LED / AF-Hilfslicht
- 5** Lautsprecher
- 6** Bayonett

Ansicht von oben

- 7** Mikrofone
- 8** Zubehörschuh
- 9** Blitz
- 10** Hauptschalter/Blitz-Entriegelungshebel
- 11** Auslöser
- 12** Video-Auslöser
- 13** Einstellrad
- 14** Einstellrad

Rückansicht

- 15** Helligkeits-Sensor
- 16** Monitor
- 17** Abdeckklappe
- 18** Status-LED
- 19** Ladestatus-LED

DESIGNATION OF PARTS

(Continued on inner back cover)

CAMERA

Front view

- 1** Lens release button
- 2** Eyelets for carrying strap (recessed)
- 3** Contact strip
- 4** Self-timer LED / AF auxiliary light
- 5** Speaker
- 6** Bayonet

Top view

- 7** Microphones
- 8** Accessory shoe
- 9** Flash
- 10** Main switch / flash release lever
- 11** Shutter release
- 12** Video shutter release
- 13** Click wheel
- 14** Click wheel

Rear view

- 15** Brightness sensor
- 16** Monitor
- 17** Cover
- 18** Status LED
- 19** Charge status LED

BEZEICHNUNG DER TEILE

Ansicht von rechts (Abdeckklappe geöffnet)

- 20** Speicherkarten-Schacht
- 21** USB-Buchse

Ansicht von unten

- 22** Stativgewinde A ¼, DIN 4503 (¼“)
- 24** Akku
- 23** Akku-Verriegelungshebel

OBJEKTIV

- 25** Gegenlichtblende
 - a. Indexpunkte
- 26** Frontfassung
 - a. Außenbajonett für Gegenlichtblende
 - b. Indexpunkt für Gegenlichtblende
 - c. Innengewinde für Filter
- 27** Entfernungseinstellring
- 28** Brennweiten-Einstellring
- 29** Index für Brennweite
- 30** Feststehender Ring
 - a. Roter Indexknopf für Objektivwechsel
- 31** Kontaktleiste

DESIGNATION OF PARTS

View from right (Door opened)

- 20** Memory card slot
- 21** USB socket

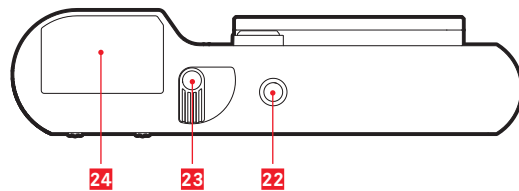
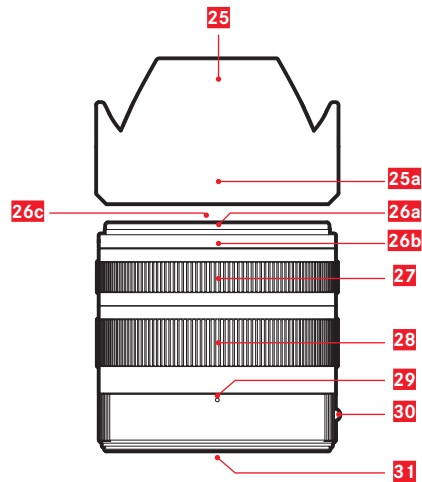
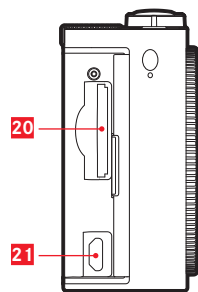
Bottom view

- 22** Tripod thread A ¼, DIN 4503 (¼“)
- 24** Battery
- 23** Battery release lever

LENS

- 25** Lens hood
 - a. Index points
- 26** Frontmount
 - a. External bayonet fitting for lens hood
 - b. Index point for lens hood
 - c. Internal thread for filters
- 27** Distance setting ring
- 28** Focal length setting ring
- 29** Index for focal length
- 30** Fixed Ring
 - a. Red index button for changing lenses
- 31** Contact strip







LEICA T

Anleitung



VORWORT

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Fotografieren mit Ihrer neuen Leica T.

Damit Sie die volle Leistungsfähigkeit Ihrer Leica T richtig nutzen, sollten Sie bitte zunächst diese Anleitung lesen.

Für einen schnellen Einstieg in Ihre neue Leica nutzen Sie bitte den Quick-Start Guide.

LIEFERUMFANG

Bevor Sie Ihre Leica T in Betrieb nehmen, überprüfen Sie bitte das mitgelieferte Zubehör auf Vollständigkeit.

- a. Akku Leica BP-DC13
- b. Akku-Ladegerät BC-DC13 (inkl. Wechsel-Netzstecker)
- c. Mikro-USB-Kabel
- d. Blindstopfen (bei Auslieferung eingesetzt)
- e. Tragriemen
- f. Tragriemen-Entriegelungsstift
- g. Gehäuse-Bajonettdeckel
- h. Zubehörschuh-Abdeckung
- i. Registrierungskarte mit TAN zum Download von Adobe® Photoshop® Lightroom® (nach der Registrierung der Kamera auf der Homepage der Leica Camera AG)

Achtung:

Bewahren Sie Kleinteile (wie z. B. der Tragriemen-Entriegelungsstift) grundsätzlich wie folgt auf:

- außerhalb der Reichweite von Kindern
- an einem vor Verlust sicheren Ort, z. B. in den dafür vorgesehenen Plätzen in der Kamera-Schatulle

Das Produktionsdatum Ihrer Kamera finden Sie auf den Aufklebern in der Garantiekarte, bzw. auf der Verpackung. Die Schreibweise ist: Jahr/Monat/Tag.

CE 1731

Konformitätserklärung (DoC)

Die "Leica Camera AG" bestätigt hiermit, dass dieses Produkt den grundlegenden Anforderungen und den weiteren zutreffenden Vorgaben der Richtlinie 1999/5/EC entspricht.

Kunden können eine Kopie der Original-Konformitätserklärung zu unseren R&TTE-Produkten von unserem DoC-Server herunterladen:

www.cert.leica-camera.com

Wenden Sie sich im Fall weiterer Fragen an den Produkt Support der Leica Camera AG: Am Leitz-Park 5, 35578 Wetzlar, Deutschland

Das Produkt ist für den allgemeinen Bedarf vorgesehen. (Kategorie 3)

Dieses Produkt kann bei Bedarf mit einem WLAN-Zugangspunkt zu 2,4 GHz verbunden werden.

Im Menü der Kamera finden Sie die für dieses Gerät spezifischen Zulassungen.



wählen

▶ in Untermenü **Regulatory Information** wählen

Achtung:

- Moderne Elektronikbauelemente reagieren empfindlich auf elektrostatische Entladung. Da sich Menschen, z.B. beim Laufen über synthetischen Teppichboden, leicht auf mehrere 10.000 Volt aufladen können, kann es beim Berühren Ihrer Kamera zu einer Entladung kommen, insbesondere dann, wenn sie auf einer leitfähigen Unterlage liegt. Betrifft sie nur das Kameragehäuse, ist diese Entladung für die Elektronik völlig ungefährlich. Die nach außen geführten Kontakte, wie die im Blitzschuh, sollten allerdings, trotz eingebauter zusätzlicher Schutzschaltungen, aus Sicherheitsgründen möglichst nicht berührt werden.
- Bitte benutzen Sie für eine eventuelle Reinigung der Kontakte nicht ein Optik-Mikrofasertuch (Synthetik), sondern ein Baumwoll- oder Leinentuch! Wenn Sie vorher bewusst an ein Heizungs- oder Wasserrohr (leitfähiges, mit „Erde“ verbundenes Material) fassen, wird Ihre eventuelle elektrostatische Ladung mit Sicherheit abgebaut. Bitte vermeiden Sie Verschmutzung und Oxidation der Kontakte auch durch trockene Lagerung Ihrer Kamera mit aufgesetztem Objektivdeckel und aufgesetzter Blitzschuh-/Sucherbuchsen-Abdeckung.
- Verwenden Sie ausschließlich empfohlenes Zubehör, um Störungen, Kurzschlüsse oder elektrische Schläge zu vermeiden.
- Versuchen Sie nicht, Gehäuseteile (Abdeckungen) zu entfernen; fachgerechte Reparaturen können nur in autorisierten Servicestellen durchgeführt werden.

Rechtlicher Hinweis:

- Beachten Sie bitte sorgfältig die Urhebergesetze. Die Aufnahme und Veröffentlichung von selbst vorher aufgenommenen Medien wie Bändern, CDs oder von anderem veröffentlichten oder gesendeten Material kann Urhebergesetze verletzen.
- Dies trifft genauso auf die gesamte mitgelieferte Software zu.
- Bezüglich der Nutzung der mit dieser Kamera erstellten Videos gilt: Dieses Produkt ist Gegenstand der AVC Patent Portfolio Lizenz für die persönliche Nutzung durch einen Endverbraucher sowie andere Nutzungsarten, für die der Endverbraucher keine Vergütung (i) für eine Kodierung nach dem AVC Standard („AVC Video“) und/oder (ii) eine Dekodierung eines AVC Videos, das nach dem AVC Standard von einem Endverbraucher im Rahmen einer persönlichen Nutzung kodiert wurde und/oder das der private Endverbraucher von dem Anbieter erhalten hat, der seinerseits eine Lizenz zum Anbieten von AVC Videos erworben hat. Für alle anderen Nutzungen sind weder ausdrückliche noch stillschweigende Lizenzen erteilt. Weitere Informationen können Sie von MPEG LA, L.L.C. unter [HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://www.MPEGLA.COM) erhalten. Alle anderen Nutzungen, insbesondere das Anbieten von AVC Videos gegen Entgelt, können den Abschluss einer gesonderten Lizenzvereinbarung mit MPEG LA, L.L.C. erforderlich machen. Weitere Informationen können Sie von MPEG LA, L.L.C. unter [HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://www.MPEGLA.COM) erhalten.
- Die SD- und USB-Logos sind eingetragene Marken.
- Andere Namen, Firmen- und Produktnamen, die in dieser Anleitung erwähnt werden, sind Marken bzw. eingetragene Marken der betreffenden Firmen.



ENTSORGUNG ELEKTRISCHER UND ELEKTRONISCHER GERÄTE

(Gilt für die EU sowie andere europäische Länder mit getrennten Sammelsystemen.)

Dieses Gerät enthält elektrische und/oder elektronische Bauteile und darf daher nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden! Stattdessen muss es zwecks Recycling an entsprechenden, von den Gemeinden bereitgestellten Sammelstellen abgegeben werden. Dies ist für Sie kostenlos.

Falls das Gerät selbst wechselbare Batterien oder Akkus enthält, müssen diese vorher entnommen werden und ggf. ihrerseits vorschriftsmäßig entsorgt werden.

Weitere Informationen zum Thema bekommen Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung, Ihrem Entsorgungsunternehmen oder dem Geschäft, in dem Sie dieses Gerät erworben haben.

Bedeutung der verschiedenen Hinweis-Kategorien in dieser Anleitung

Hinweis:

Zusätzliche Informationen

Wichtig:

Nichtbeachtung kann zu Schäden an der Kamera, Zubehörteilen, bzw. den Aufnahmen führen

Achtung:

Nichtbeachtung kann zu Personenschäden führen

INHALT

Bezeichnung der Teile	U2/U4
Vorwort.....	4
Lieferumfang.....	4
Warnhinweise.....	6
Rechtliche Hinweise.....	6
Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte.....	7

Vorbereitungen

Tragriemen anbringen	10
Akku wechseln.....	11
Akku laden.....	12
Speicherkarte wechseln	16
Objektive ansetzen / abnehmen	18
Objektive für die Leica T.....	18

Kamera-Bedienung

Hauptschalter	20
Einstellräder.....	20
Die Auslöser	21
Gestensteuerung	22
Rechte Symbolleiste sperren / entsperren	23
INFO-Anzeige.....	24
Hauptmenü aufrufen	25
Belichtungs-Betriebsarten-/Szene-Menü aufrufen	25
Hauptmenü aufrufen	25
Navigation innerhalb der Haupt- und MyCamera-Menüs.....	26
Menü-Kacheln	27
Einstellung der Funktionsvarianten in Untermenüs.....	28
Allgemeine Anmerkungen zur Menüsteuerung	29
MyCamera-Menü anpassen.....	30
Einstellrad-Menü.....	32
Einstellrad mit gewünschter Funktion belegen	33

Kamera-Grundeinstellungen

Menüsprache.....	34
Datum / Uhrzeit	34
Automatische Abschaltung der Kamera	35
Akustische Signale.....	36
Monitor-/Sucher-Einstellungen	36
Automatische Abschaltung des Monitors.....	37

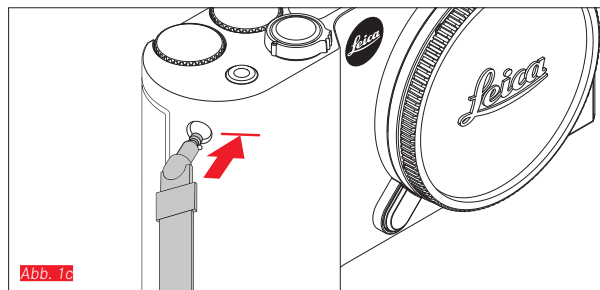
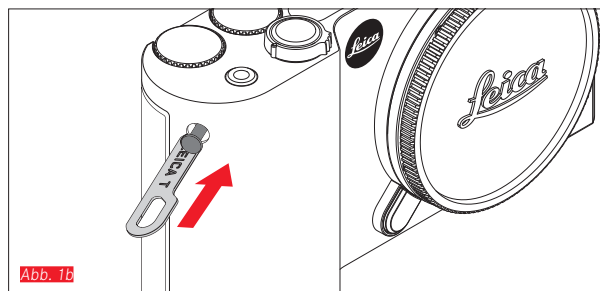
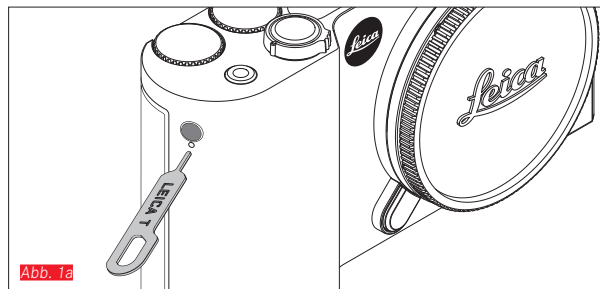
Aufnahme-Grundeinstellungen

Dateiformat / Kompressionsrate.....	38
JPEG-Auflösung	38
Weißabgleich	38
ISO-Empfindlichkeit	40
Farbwiedergabe / Bildeigenschaften.....	40

Aufnahme-Betrieb

Bildfolge	42
Entfernungseinstellung.....	42
Automatische Entfernungseinstellung / Autofokus	42
AF-Hilfslicht.....	43
Autofokus-Messmethoden	44
Spot- / 1-Punkt-Messung	44
Scharfeinstellung durch Berührung	46
Mehrfeld-Messung.....	46
Gesichtserkennung.....	46
Manuelle Entfernungseinstellung	46
Hilfsfunktion für manuelle Entfernungseinstellung.....	47
Schärfe einstellen.....	47
Belichtungsmessung und -steuerung	48
Belichtungs-Messmethoden	48
Histogramm / Clipping	49
Belichtungssteuerung	50
Programmautomatik	50
Ändern der vorgegebenen Verschlusszeit-/ Blenden-Kombinationen.....	51
Zeitautomatik	52
Blendenautomatik.....	53
Manuelle Einstellung.....	54
Motivprogramme	55
Messwert-Speicherung	56
Belichtungskorrekturen.....	56
Automatische Belichtungsreihen	57

Video-Aufnahmen.....	58	Verschiedenes	82
Stabilisierung.....	58	Benutzerprofile	82
Tonaufzeichnung.....	59	Zurücksetzen aller Menüeinstellungen auf die Werkseinstellungen	82
Blitzfotografie		Zurückstellen sämtlicher individuellen Einstellungen	82
Mit dem eingebauten Blitzgerät	60	Aufnahmedatei-Nummernvergabe zurücksetzen	83
Blitz-Betriebsarten	61	Einrichten und Verwenden der WiFi-Funktion	84
Blitzreichweite	62	Datenübertragung auf einen Computer.....	88
Synchronisations-Zeitpunkt.....	63	Formatieren	89
Blitz-Belichtungskorrekturen.....	63	Arbeiten mit Rohdaten (DNG).....	90
Mit externen Blitzgeräten	64	Installieren von Adobe® Photoshop® Lightroom®	90
Weitere Funktionen		Installieren von Firmware-Updates.....	91
Bildstabilisierung.....	66	Zubehör	92
Selbstauslöser	66	Ersatzteile.....	94
Aufzeichnen des Aufnahmeorts mit GPS.....	67	Vorsichts- und Pflegehinweise	96
Wiedergabe-Betrieb		Anhang	
Umschalten zwischen Aufnahme und Wiedergabe	68	Menüpunkte	100
Automatische Wiedergabe.....	68	Aufnahme-Betriebsarten-Menü.....	102
Aufnahmen im Hochformat wiedergeben	69	Motivprogramm-Einstellungen	104
Aufnahmen wählen	69	Technische Daten	106
Aufnahmen vergrößern /verkleinern.....	70	Stichwort-Verzeichnis.....	108
Gleichzeitige Wiedergabe von 9 Aufnahmen	71	Leica Akademie	110
Ausschnitt wählen.....	71	Leica Product Support.....	110
Wiedergabe-Menü.....	72	Leica Customer Care	110
Diaschau	72		
Aufnahmen als Favoriten markieren / Markierungen aufheben	73		
Aufnahmen schützen / Löschschutz aufheben	73		
Wiedergabe-Quelle wählen.....	76		
Kopieren von Aufnahmedaten zwischen internem			
Speicher und der eingesetzten Speicherkarte.....	76		
Aufnahmen löschen	74		
Video-Wiedergabe.....	78		
Video-Aufnahmen schneiden und verbinden	80		



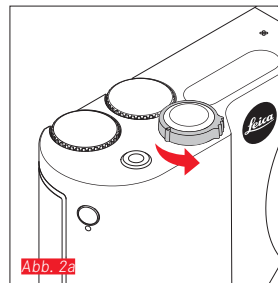
TRAGRIEMEN ANBRINGEN Abb. 1a-c

AKKU WECHSELN

Kamera ausschalten Abb. 2a

Akku einsetzen Abb. 2b

Akku entfernen Abb. 2c

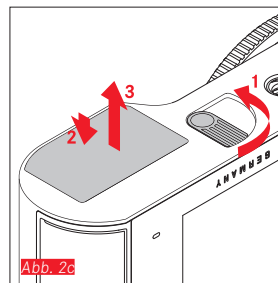
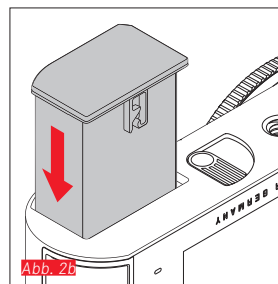


Hinweise:

- Ab Werk ist der Akku vorgeladen, die Nutzung der Kamera ist daher sofort möglich.
- Die Verriegelung ist mit einer Sicherung versehen, damit der Akku zunächst nicht weiter herausfällt, wenn die Kamera aufrecht gehalten wird.

Wichtig:

Das Herausnehmen des Akkus bei eingeschalteter Kamera kann zum Löschen der von Ihnen vorgenommenen Einstellungen, zum Verlust von Aufnahmedaten und zu Schäden an der Speicherkarte führen.



AKKU LADEN

Die Leica T wird durch einen Lithium-Ionen-Akku mit der notwendigen Energie versorgt. Er kann sowohl eingesetzt in der Kamera mit dem mitgelieferten USB-Kabel als auch außerhalb der Kamera mit dem mitgelieferten Ladegerät geladen werden.

Achtung:

- Es dürfen ausschließlich die in dieser Anleitung aufgeführten und beschriebenen bzw. von der Leica Camera AG aufgeführten und beschriebenen Akkutypen in der Kamera verwendet werden.
- Diese Akkus dürfen ausschließlich mit den speziell dafür vorgesehenen Geräten und nur genau wie beschrieben geladen werden.
- Die vorschriftswidrige Verwendung der Akkus und die Verwendung von nicht vorgesehenen Akkutypen können unter Umständen zu einer Explosion führen.
- Die Akkus dürfen nicht über längere Zeit Sonnenlicht, Wärme, Luft- oder Kondensfeuchtigkeit ausgesetzt werden. Zur Vermeidung von Brand- oder Explosionsgefahr dürfen Akkus auch nicht in einen Mikrowellenherd oder in einen Hochdruckbehälter gelegt werden.
- Werfen Sie Akkus keinesfalls in ein Feuer, da sie sonst explodieren können!
- Feuchte oder nasse Akkus dürfen keinesfalls aufgeladen oder in der Kamera verwendet werden.
- Halten Sie die Akku-Kontakte stets sauber und frei zugänglich.
- Lithium-Ionen-Akkus sind zwar gegen Kurzschließen gesichert, dennoch sollten Sie die Kontakte vor Metall-Gegenständen wie Büroklammern oder Schmuckstücken schützen. Ein kurzgeschlossener Akku kann sehr heiß werden und schwere Verbrennungen verursachen.

- Sollte ein Akku hinfallen, überprüfen Sie sofort das Gehäuse und die Kontakte auf etwaige Schäden. Das Einsetzen eines beschädigten Akkus kann seinerseits die Kamera beschädigen.
- Falls der Akku Geräusche verursacht, verfärbt, verformt, überhitzt ist oder Flüssigkeit ausläuft, muss er sofort aus der Kamera oder dem Ladegerät entnommen und ersetzt werden. Bei fortgesetzter Verwendung des Akkus kann es zu Überhitzung mit Brand- und/oder Explosionsgefahr kommen.
- Wenn Flüssigkeit ausläuft oder Brandgeruch auftritt, halten Sie Akkus von Wärmequellen fern. Ausgelaufene Flüssigkeit kann sich entzünden.
- Es dürfen ausschließlich das in dieser Anleitung aufgeführte und beschriebene Ladegerät bzw. von der Leica Camera AG aufgeführte und beschriebene Ladegeräte verwendet werden. Die Verwendung anderer, nicht von der Leica Camera AG genehmigter Ladegeräte kann Schäden an den Akkus und in Extremfällen ernste oder lebensbedrohliche Verletzungen verursachen.
- Das mitgelieferte Ladegerät darf ausschließlich zum Laden dieses Akkutyps verwendet werden. Versuchen Sie nicht, es für andere Zwecke einzusetzen.
- Sorgen Sie dafür, dass die verwendete Netzsteckdose frei zugänglich ist.
- Beim Ladevorgang wird Wärme erzeugt. Das Aufladen darf daher nicht in kleinen, verschlossenen, d. h. unbelüfteten Behältnissen erfolgen.
- Der Akku und das Ladegerät dürfen nicht geöffnet werden. Reparaturen dürfen nur von autorisierten Werkstätten durchgeführt werden.
- Sorgen Sie dafür, dass die Akkus für Kinder unzugänglich sind. Bei Verschlucken von Akkus besteht Erstickungsgefahr.

Entsorgen Sie verbrauchte Akkus entsprechend der jeweiligen Informationen in dieser Anleitung.

Erste Hilfe:

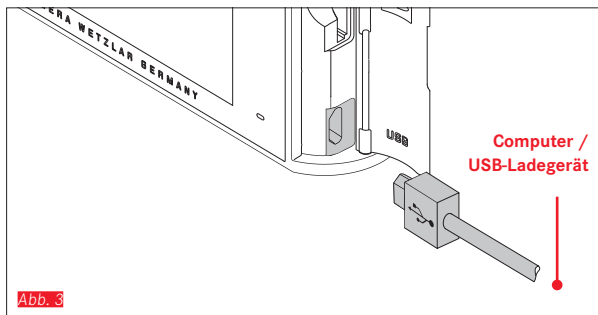
- Wenn Akkuflüssigkeit mit den Augen in Kontakt kommt, besteht Erblindungsgefahr.
Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit sauberem Wasser. Nicht in den Augen reiben. Gehen Sie sofort zum Arzt.
- Wenn ausgelaufene Flüssigkeit auf die Haut oder Kleidung gelangt, besteht Verletzungsgefahr. Waschen Sie die betroffenen Bereiche mit sauberem Wasser.

Hinweise:

- Ab Werk ist der Akku zwar teil-geladen, vor einer längeren Anwendung sollte er jedoch geladen werden.
- Damit der Akku geladen werden kann, muss er eine Temperatur zwischen 0°C und 35°C / 32°F und 95°F aufweisen (ansonsten schaltet sich z. B. das Ladegerät nicht ein bzw. wieder aus).
- Lithium-Ionen-Akkus können jederzeit und unabhängig von ihrem aktuellen Ladezustand geladen werden. Ist ein Akku bei Ladebeginn nur teil-entladen, wird die Voll-Ladung entsprechend schneller erzielt.
- Lithium-Ionen-Akkus sollten nur in teilweise geladenem Zustand gelagert werden, d. h. weder vollständig entladen noch vollständig geladen. Bei sehr langer Lagerzeit sollten Akkus etwa zweimal im Jahr ca. 15 Minuten lang geladen werden, um eine Tiefentladung zu vermeiden.
- Während des Ladevorgangs erwärmen sich die Akkus. Dies ist normal und keine Fehlfunktion.
- Ein neuer Akku erreicht seine volle Kapazität erst, nachdem er 2 bis 3 Mal vollständig ge- und – durch den Betrieb in der Kamera – entladen worden ist. Dieser Entlade-Vorgang sollte jeweils nach ca. 25 Zyklen wiederholt werden.
- Wieder aufladbare Lithium-Ionen-Akkus erzeugen Strom durch interne chemische Reaktionen. Diese Reaktionen werden auch

durch Außentemperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst. Um eine maximale Lebensdauer des Akkus zu erreichen, sollte er nicht längere Zeit extremen (hohen oder niedrigen) Temperaturen (z. B. in einem geparkten Auto im Sommer oder Winter) ausgesetzt werden.

- Die Lebensdauer jedes Akkus ist – selbst bei optimalen Einsatzbedingungen – begrenzt! Nach mehreren hundert Ladezyklen ist dies an deutlich kürzer werdenden Betriebszeiten zu erkennen.
- Geben Sie schadhafte Akkus gemäß den jeweiligen Vorschriften (s. S. 7) für ein ordnungsgemäßes Recycling an einer entsprechenden Sammelstelle ab.
- Der wechselbare Akku versorgt einen weiteren, fest in der Kamera eingebauten Puffer-Akku. Dieser Puffer-Akku sorgt dafür, dass die eingegebenen Daten für Datum und Uhrzeit bis zu 2 Tage lang gespeichert bleiben. Ist die Kapazität dieses Puffer-Akkus erschöpft, muss er durch Einsetzen eines geladenen Haupt-Akkus wieder aufgeladen werden. Die volle Kapazität des Puffer-Akkus ist – mit eingesetztem Wechsel-Akku nach ca. 60 Std. wieder erreicht. Die Kamera muss dazu nicht eingeschaltet werden. Datum und Uhrzeit müssen in diesem Fall jedoch erneut eingegeben werden.
- Nehmen Sie den Akku heraus, wenn Sie die Kamera für längere Zeit nicht benutzen. Schalten Sie dazu vorher die Kamera mit dem Hauptschalter aus. Andernfalls könnte der Akku nach mehreren Wochen tiefentladen werden, d. h. die Spannung stark sinken, da die Kamera, selbst wenn sie ausgeschaltet ist, einen geringen Ruhestrom (für die Speicherung Ihrer Einstellungen) verbraucht.

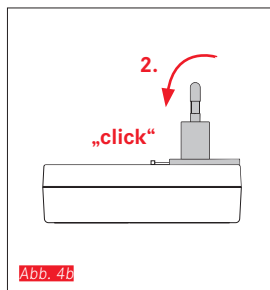
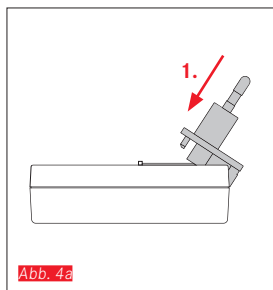


AKKU LADEN

MIT USB-KABEL Abb. 3

Hinweise:

- Die Kamera sollte grundsätzlich nur mit einem Computer oder einem handelsüblichen USB-Ladegerät verbunden werden (mit maximalen Ladeströmen von 500mA, bzw. 1A), und nicht mit einem Monitor, einer Tastatur, einem Drucker oder einem USB-Verteiler.
- Der Ladevorgang per USB startet nur bei ausgeschalteter Kamera.
- Wenn der Computer während des Ladevorgangs in den Ruhezustand umschaltet, wird der Ladevorgang ggf. unterbrochen.

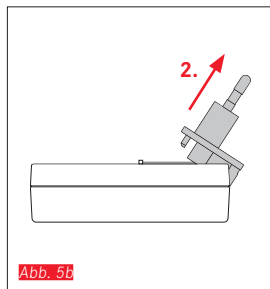
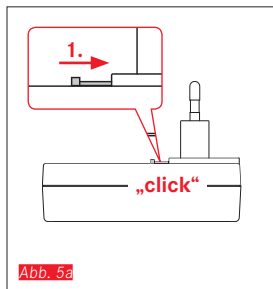


MIT LADEGERÄT

Netzstecker des Ladegeräts wechseln

Ansetzen Abb. 4a/b

Abnehmen Abb. 5a/b

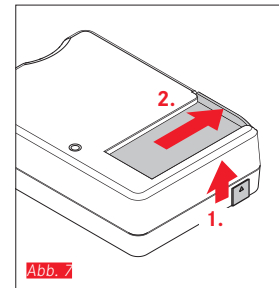
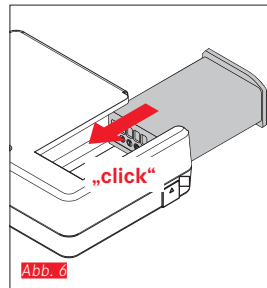


Akku in das Ladegerät einsetzen **Abb. 6**

Akku aus dem Ladegerät herausnehmen **Abb. 7**

Hinweise:

- Das Ladegerät muss mit dem zu den örtlichen Steckdosen passenden Stecker ausgestattet sein.
- Das Ladegerät stellt sich automatisch auf die jeweilige Netzspannung ein.



Ladestatus-Anzeigen

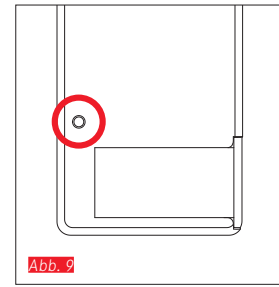
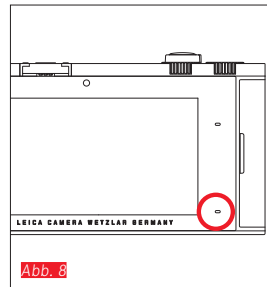
Der Ladevorgang wird durch LEDs angezeigt.

Mit USB-Kabel (durch LED an der Kamera) **Abb. 8**

- rot leuchtend: Ladevorgang erfolgt
- grün leuchtend: Akku vollständig aufgeladen.

Mit Ladegerät (durch LED am Ladegerät **Abb. 9**)

- rot blinkend: Fehler, Ladevorgang erfolgt nicht
- rot leuchtend: Ladevorgang erfolgt
- grün leuchtend: Akku vollständig aufgeladen.



Ladezustands-Anzeige **Abb. 10**

Der Ladezustand des eingelegten Akkus wird im Monitor angezeigt.

Die Anzeige blinkt, wenn der Akku nur noch Kapazität für wenige Aufnahmen besitzt. Spätestens dann sollte der Akku gewechselt oder wieder aufgeladen werden.



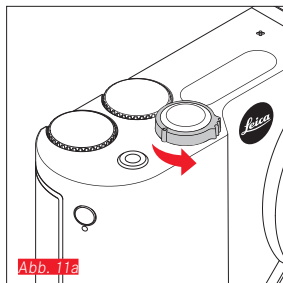


Abb. 11a

SPEICHERKARTE WECHSELN

In der Leica T können SD-, SDHC- oder SDXC-Speicherkarten verwendet werden.

Dank eines integrierten 16 GB-Speichers können Sie aber auch ohne Speicherkarte fotografieren.

Kamera ausschalten Abb. 11a

Speicherkarte einsetzen Abb. 11b

Speicherkarte herausnehmen Abb. 11c

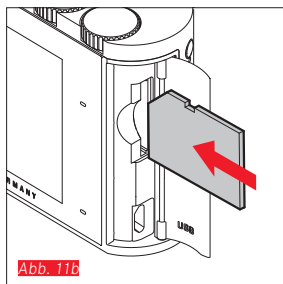


Abb. 11b

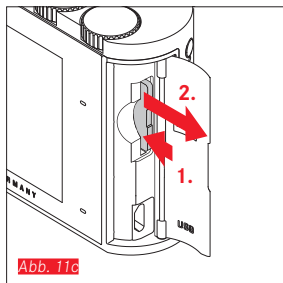
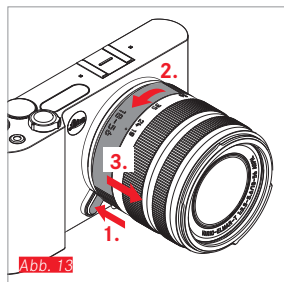
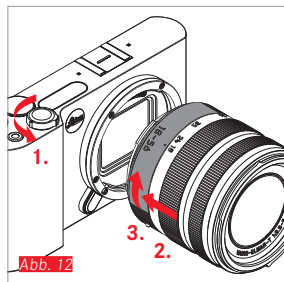


Abb. 11c

Hinweise:

- Öffnen Sie das Fach nicht, und entnehmen Sie weder Speicherkarte noch Akku, solange die LED als Hinweis auf den Speicherzugriff der Kamera leuchtet. Sonst können die Daten auf der Karte zerstört werden, und bei der Kamera können Fehlfunktionen auftreten.
- SD-, SDHC- und SDXC-Speicherkarten besitzen einen Schreibschutz-Schalter, mit dem sie gegen unbeabsichtigte Speicherungen und Löschungen gesperrt werden können. Der Schalter ist als Schieber auf der nicht abgeschrägten Seite der Karte ausgeführt; in seiner unteren, mit LOCK gekennzeichneten Stellung sind die Daten gesichert.
- Falls sich die Speicherkarte nicht einsetzen lässt, überprüfen Sie ihre korrekte Ausrichtung.
- Wenn eine Speicherkarte eingesetzt ist, werden Aufnahmen nur auf der Karte gespeichert. Wenn keine Karte eingesetzt ist, speichert die Kamera Bilddaten im internen Speicher.
- Das Angebot an SD/SDHC/SDXC-Karten ist zu groß, als dass die Leica Camera AG sämtliche erhältlichen Typen vollständig auf Kompatibilität und Qualität prüfen könnte. Eine Beschädigung von Kamera oder Karte ist zwar in aller Regel nicht zu erwarten, da jedoch insbesondere sogenannte „No-Name“-Karten teilweise nicht die SD-/SDHC-/SDXC-Speicherkarten-Standards einhalten, kann die Leica Camera AG keine Funktionsgarantie übernehmen.

- Da elektromagnetische Felder, elektrostatische Aufladungen sowie Defekte an der Kamera oder der Speicherkarte zur Beschädigung oder Verlust der Daten auf der Speicherkarte führen können, empfiehlt es sich, die Daten regelmäßig auf einen Computer zu sichern.



OBJEKTIV ANSETZEN Abb. 12

OBJEKTIV ABNEHMEN Abb. 13

Hinweise:

- Zum Schutz vor dem Eindringen von Staub in das Kamera-Innere sollte grundsätzlich immer ein Objektiv oder der Gehäusedeckel aufgesetzt sein.
- Aus dem gleichen Grund sollten Objektivwechsel zügig und in möglichst staubfreier Umgebung erfolgen.
- Kamera- oder Objektivrückdeckel sollten nicht in der Hosentasche aufbewahrt werden, da sie dort Staub anziehen, der beim Aufsetzen in das Kamera-Innere gelangen kann.

OBJEKTIVE FÜR DIE LEICA T

Alle Objektive für die Leica T weisen im Prinzip den gleichen äußeren Aufbau auf: es gibt an der vorderen Fassung ein Außenbajonett für die Gegenlichtblende und ein Innengewinde für Filter, einen Einstellring für die Entfernung, einen feststehenden Ring mit einem roten Indexknopf für den Objektivwechsel, und eine Kontaktleiste zur Übertragung von Informationen und Steuersignalen.

Vario-Objektive für die Leica T verfügen darüber hinaus über einen zusätzlichen Brennweiten-Einstellring, sowie einen dazu gehörigen Index.

Hinweis:

Illustration auf der Innenseite des hinteren Umschlags.

Schärfentiefe

Da Objektive für die Leica T keinen Blendenring besitzen, ist auch keine Schärfentiefe-Skala vorhanden. Die entsprechenden Werte entnehmen Sie bitte den Tabellen auf der Homepage der Leica Camera AG.

Belichtungsmessung und -steuerung mit Vario-Objektiven für die Leica T

Vario-Objektive für die Leica T besitzen eine veränderliche Lichtstärke, d. h. die wirksame Blendenöffnung variiert in Abhängigkeit von der eingestellten Brennweite. Um Fehlbelichtungen zu vermeiden, muss die gewünschte Brennweite daher vor dem Messwert-Speichern oder dem Verändern der Zeit-/ Blendenkombination bestimmt werden. Weitere Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte den Abschnitten unter „Belichtungsmessung und -steuerung“ ab S. 48.

Bei der Verwendung von zusätzlichen, nicht systemkompatiblen Blitzgeräten muss die Einstellung der Blende am Blitzgerät jeweils der tatsächlichen Blendenöffnung entsprechen.

Gegenlichtblende



Objektive für die Leica T werden mit optimal abgestimmten Gegenlichtblenden ausgeliefert. Sie lassen sich dank ihres symmetrischen Bajonetts einfach-, und zur platzsparenden Aufbewahrung auch umgekehrt aufsetzen.

Gegenlichtblenden vermindern Streulicht und Reflexe sowie Beschädigungen und Verschmutzungen der Frontlinse.

Filter

An Objektiven für die Leica T können Schraubfilter verwendet werden. Die passenden Durchmesser entnehmen Sie bitte den Technischen Daten der jeweiligen Objektiv-Anleitungen.

KAMERA-BEDIENUNG

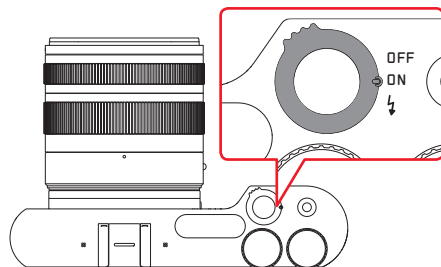


Abb. 14

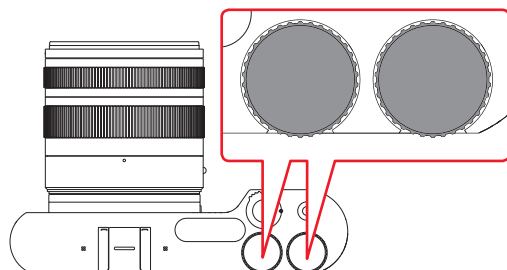


Abb. 15

HAUPTSCHALTER Abb. 14

Die Leica T wird mit dem Hauptschalter ein- und ausgeschaltet:

- **OFF** = ausgeschaltet
- **ON** = eingeschaltet

Darüber hinaus dient er zur Entriegelung des eingebauten Blitzgeräts:

- ⚡ = Blitzgerät schnellst heraus
- Bei eingeschalteter Kamera erscheint das Monitorbild.

Hinweis:

Beim ersten Einschalten, bzw. beim ersten Einschalten nach dem Zurücksetzen aller Einstellungen erscheint rechts oben **PLAY ▶** auf dem Monitor. Berühren dieser Anzeige startet ein Begrüßungsvideo. Der Ablauf kann durch Berühren von **SKIP ▶** abgebrochen werden.

Im Anschluss erscheint das **LANGUAGE**-Untermenü, nach dessen Einstellung das **DATE/TIME**-Untermenü, und nach dessen Einstellung schließlich das Monitorbild.

EINSTELLRÄDER Abb. 15

Die beiden Einstellräder der Leica T sind im Aufnahme-, Wiedergabe- und Menü-Betrieb mit unterschiedlichen Funktionen belegt.

DIE AUSLÖSER

Für Fotos **Abb. 16**

Der Auslöser arbeitet zweistufig. Durch leichtes Drücken werden sowohl die automatische Entfernungseinstellung als auch die Belichtungsmessung und -steuerung aktiviert und die jeweiligen Einstellungen/Werte gespeichert. Wenn sich die Kamera zuvor im Stand-by-Betrieb befand, wird sie dadurch wieder aktiviert, und das Monitorbild erscheint wieder.

Wird der Auslöser ganz durchgedrückt, erfolgt die Aufnahme.

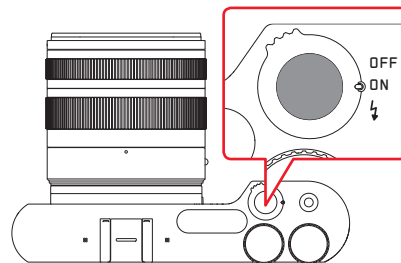


Abb. 16

Für Videos **Abb. 17**

Mit diesem Auslöser werden Video-Aufnahmen gestartet und beendet.

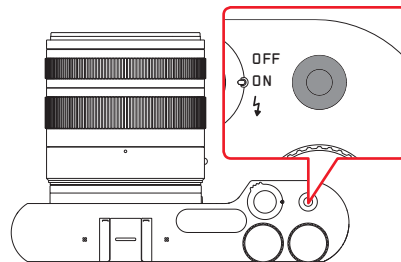
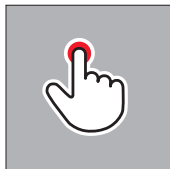
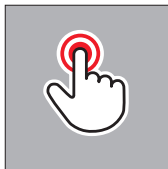


Abb. 17



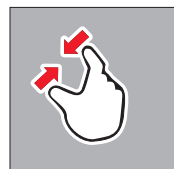
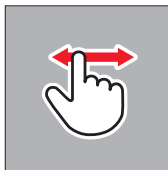
kurz berühren



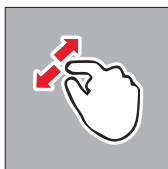
doppelt berühren

lange berühren,
ziehen und loslassen

wischen



zusammenziehen



auseinanderziehen

GESTENSTEUERUNG

Die Bedienung der Leica T erfolgt weitestgehend mit den links aufgeführten Gesten auf dem berührungsempfindlichen Monitor.

Hinweis:

Leichte Berührung genügt, nicht drücken.

Rechte Symbolleiste **Abb. 18a/b**

Die Symbole am rechten Monitorrand sind der Einstieg in die Bedienung der Leica T. Um unbeabsichtigte Bedienung auszuschliessen, können diese Symbole gesperrt werden.

Sperren **Abb. 19a/b**

Entsperren **Abb. 20a/b**

Aufnahme-Betrieb



Abb. 18a

Wiedergabe-Betrieb



Abb. 18b



Abb. 19a



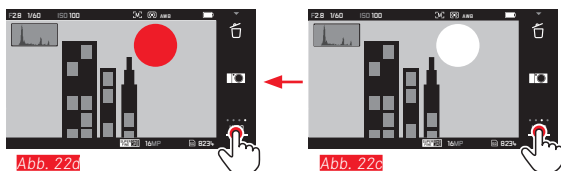
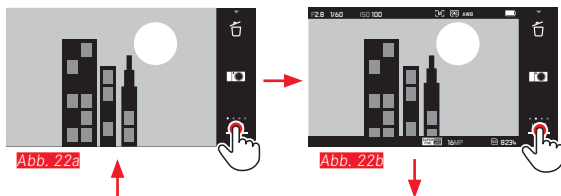
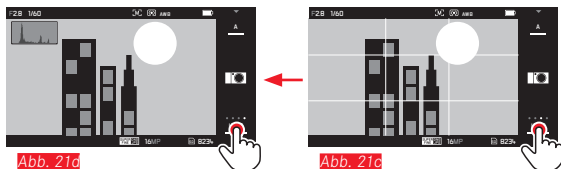
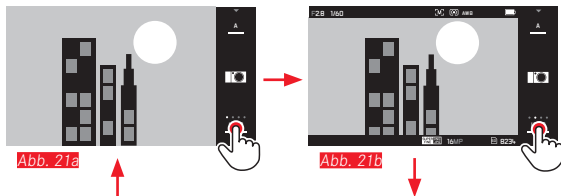
Abb. 19b



Abb. 20a



Abb. 20b



INFO-Anzeige

Durch wiederholtes berühren der **INFO**-Anzeige können die Monitor-Anzeigen schrittweise erweitert werden.

Im Aufnahme-Betrieb **Abb. 21a-d**

- 1x = Statusanzeigen
- 2x = Gitter
- 3x = Histogramm
- 4x = Ohne Zusatzinformationen

Im Wiedergabe-Betrieb **Abb. 22a-d**

- 1x = Statusanzeigen
- 2x = Histogramm
- 3x = Clipping

Hinweis:

Die Histogramm- und Clipping-Anzeigen stehen bei der Video-Wiedergabe nicht zur Verfügung.

Belichtungs-Betriebsarten- / Szene-Menü aufrufen **Abb. 23a/b**

Durch berühren des Symbols rechts oben in der Symbolleiste wird das Belichtungs-Betriebsarten- /Szene-Menü (s. S. 102) aufgerufen.



Abb. 23a

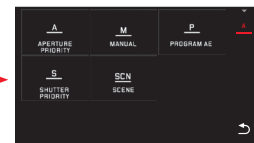


Abb. 23b

MyCamera-Menü aufrufen **Abb. 24a/b**

Durch berühren des -Symbols wird das MyCamera Menü aufgerufen. Dieses Menü kann individuell mit Funktionen aus dem Hauptmenü zusammengestellt werden. Dadurch ist ein schnellerer Zugriff auf die persönlich wichtigsten Funktionen möglich.



Abb. 24a



Abb. 24b

Hauptmenü aufrufen **Abb. 25a-c**

Durch berühren des -Symbols im MyCamera-Menü wird das Hauptmenü aufgerufen. Das Hauptmenü beinhaltet sämtliche Menü-Funktionen der Kamera.

↶ = zurück zur vorigen Menü-Ebene /-Einstellung



Abb. 25a



Abb. 25b



Abb. 25c

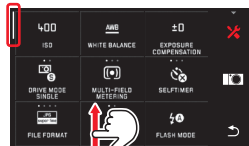


Abb. 26a

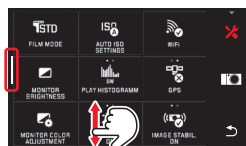
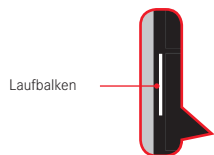


Abb. 26b



Laufbalken

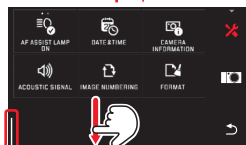


Abb. 26c

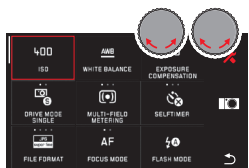


Abb. 27a

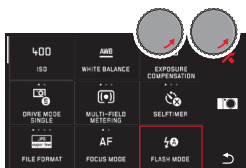


Abb. 27b

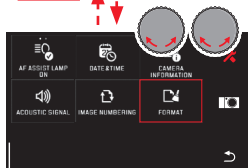


Abb. 27c

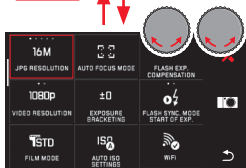


Abb. 27d

Navigation innerhalb der Haupt- und MyCamera-Menüs

Die Kamera bietet 2 unterschiedliche Möglichkeiten innerhalb der Menüs zu navigieren.

- mittels Gestensteuerung (Abb. 26a-c)
- mit den Einstellrädern (beide haben in diesem Fall die gleiche Funktion) und Gestensteuerung (Abb. 27a-d)
- Der Laufbalken links ist dabei eine Orientierungshilfe für die aktuelle Position innerhalb des Menüs.

Hinweis:

Menü-Funktionen, die z. B. aufgrund anderer Einstellungen nicht verfügbar sind, werden durch die graue Anzeige (Abb. 28a) gekennzeichnet und übersprungen.

Menü-Kacheln

Die Menüpunkte werden in Form von Kacheln angezeigt.

Angaben innerhalb der Kacheln

Abb. 28a Anzeige für eine Kachel, die eine direkte Einstellung der Funktionsvarianten bietet (max. 5).

Abb. 28a-c Symbol oder Zahlenwert

Abb. 28a-c Bezeichnung des Menüpunktes, bzw. der eingestellten Menü-Funktion.

In Abhängigkeit vom Umfang des Menüpunktes bietet die Kachel:

- eine direkte Einstellung der Funktionsvarianten oder
- den Zugang zu einem Untermenü

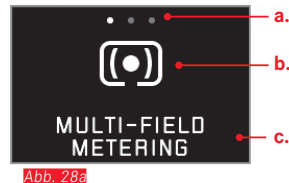


Abb. 28a

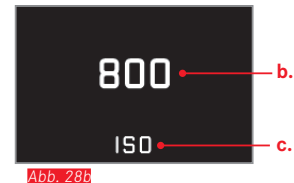


Abb. 28b



Abb. 28c

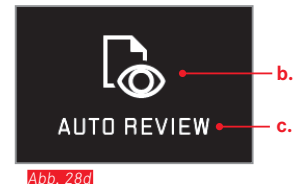


Abb. 28d

Direkte Einstellung der Funktionsvarianten

Bei direkt einstellbaren Menükacheln wird die nächste Funktionsvariante jeweils durch berühren  aufgerufen **Abb. 29a-c**.



Abb. 29a



Abb. 28e

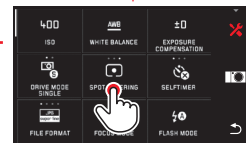


Abb. 29c

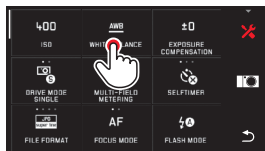


Abb. 30a

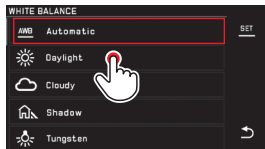


Abb. 30b

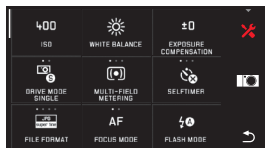


Abb. 30d

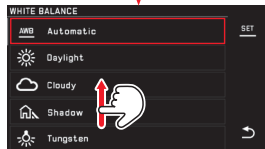


Abb. 30c



Abb. 30e

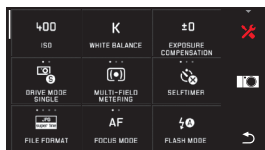


Abb. 30f

Einstellung der Funktionsvarianten in Untermenüs

Menüpunkte, die ausschließlich die Anzeigen **b.** und **c.** aufweisen, werden über Untermenüs eingestellt. Deren Aufbau unterscheidet sich je nach Funktion.

Einstellungen in Untermenüs mit Gestensteuerung Abb. 30a-f

Durch Wischen innerhalb der Untermenüliste zeilenweise geblättert werden.

Einstellungen in Untermenüs mit Einstellrädern und

Gestensteuerung **Abb. 31a-h**

Mit den Einstellrädern - beide haben in diesem Fall die gleiche Funktion - können einzelne Untermenüpunkte angewählt werden. Beim Weiterdrehen über den ersten, bzw. letzten Untermenüpunkt einer Seite hinaus, „springt“ die Untermenüliste um eine Seite weiter, d.h. es erscheinen die jeweils nächsten, bzw. vorigen Zeilen. Dies gilt auch für Anfang und Ende der Untermenüliste (=> „Endlos-Schleife“).

Hinweis:

Die Menüpunkte und Untermenüpunkte können wahlweise durch berühren des markierten Menüpunkts selbst oder der in dem Fall in der Symbolleiste rechts erscheinenden **SET**-Anzeige eingestellt werden

Allgemeine Anmerkungen zur Menüsteuerung

- Einstellungen in den Menüpunkten, die von den bisherigen Erläuterungen abweichen oder zusätzliche Schritte beinhalten, werden im Rahmen der betreffenden Menüpunkte beschrieben.
- Manche Menüpunkte sind ggf. nicht verfügbar, z. B. weil die jeweiligen Funktionen in den Szene-Betriebsarten (s. S. 55) fest eingestellt sind, oder weil sie den - in dem Fall nicht aufgesetzten - als Zubehör erhältlichen, externen Sucher betreffen. Diese Menüpunkte sind dann durch ein graues Funktionssymbol gekennzeichnet (statt weiß) und können nicht angewählt werden.
- Das Menü wird üblicherweise an der Position des zuletzt eingestellten Punktes geöffnet.



Abb. 31a

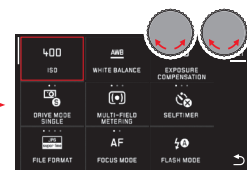


Abb. 31b

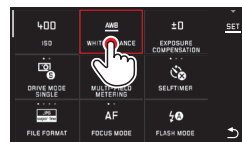


Abb. 31c

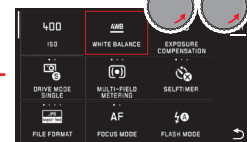


Abb. 31d

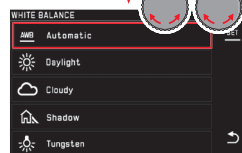


Abb. 31e

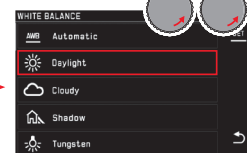


Abb. 31f



Abb. 31g

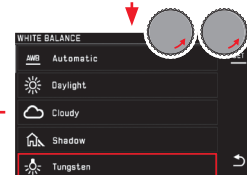


Abb. 31h



Abb. 32a

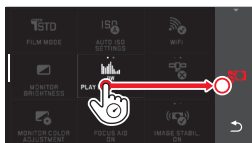


Abb. 32b

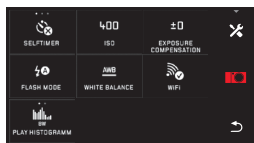


Abb. 32c

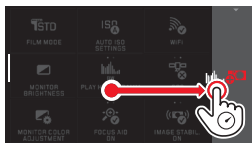


Abb. 32d

MyCamera-Menü anpassen

Im Auslieferungszustand sind folgende Funktionen vorgegeben.



Innerhalb des MyCamera-Menü kann jede Funktion des Haupt-Menü hinzugefügt, gelöscht oder in der Position verändert werden. Diese freie Menü-Gestaltung ermöglicht eine individuelle Anpassung an die persönlichen Bedürfnisse und ermöglicht einen schnellen Zugang zu den am häufigsten verwendeten Funktionen.

Menüpunkte hinzufügen Abb. 32a-d

Menüpunkte können mit der Geste  hinzugefügt werden.

Menüpunkt-Reihenfolge verändern **Abb. 33a-d**

Die Menüpunkte werden zunächst in der Reihenfolge der Auswahl angezeigt. Diese Reihenfolge kann jedoch beliebig verändert werden.

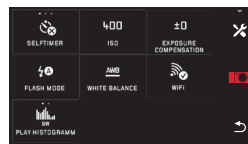


Abb. 33a



Abb. 33b

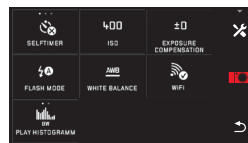


Abb. 33c



Abb. 33d

Menüpunkte löschen **Abb. 34a-c**

Alle Funktionen können jederzeit durch ziehen auf  aus dem MyCamera-Menü wieder entfernt werden.

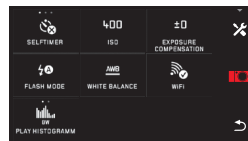


Abb. 34a



Abb. 34b

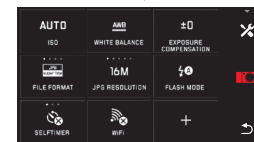


Abb. 34c

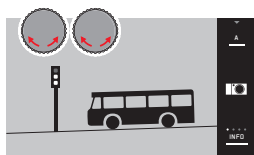


Abb. 35a

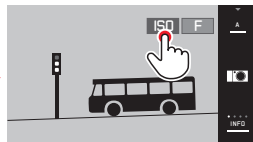


Abb. 35b

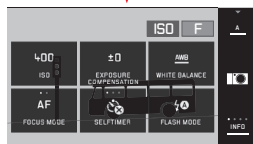


Abb. 35c

Einstellrad-Menü

Das rechte Einstellrad ist bei Zeit-, Blenden- und Programmautomatik mit den Funktionen Blende, Verschlusszeit, bzw. Programm-Shift belegt.

Das linke Einstellrad kann in diesen Betriebsarten mit den sechs in **Abb. 35c** gezeigten Funktionen belegt werden. In der Werkseinstellung ist **ISO** vorgegeben.

Einstellrad-Menü aufrufen **Abb. 35a-c**

Die Funktionsanzeigen erscheinen, wenn eines der Räder um eine Rastposition gedreht wird. Durch berühren  der linken Funktionsanzeige erscheinen die 6 wählbaren Funktionen.

Einstellrad mit gewünschter Funktion belegen

Mit Gestensteuerung **Abb. 36a/b**

Mit linkem Einstellrad und Gestensteuerung **Abb. 37a-f**

Hinweis:

Unabhängig davon, welche der Funktionen in der Menüliste aktiviert (rot umrandet) ist, kann jede immer durch berühren gewählt werden.

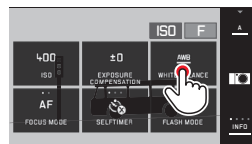


Abb. 36a

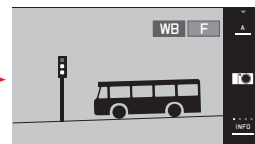


Abb. 36b

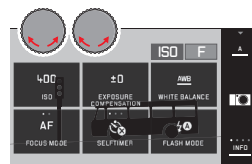


Abb. 37a

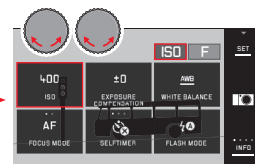


Abb. 37b

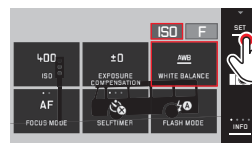


Abb. 37c

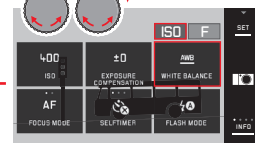


Abb. 37d

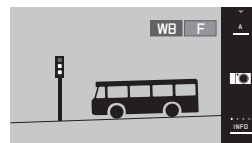


Abb. 37e

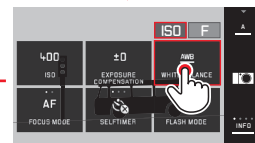


Abb. 37f

KAMERA-GRUNDEINSTELLUNGEN

MENÜSPRACHE

-  wählen
- Im Untermenü gewünschte Sprache wählen

DATUM/UHRZEIT

-  wählen

Datum / Uhrzeit einstellen **Abb. 38**

Diese Einstellungen erfolgen in allen fünf „Spalten“ auf gleiche Art.

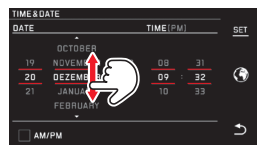


Abb. 38

- Zur Bestätigung **SET** berühren

Zeitzone wählen **Abb. 39a-c**

Jede Berührung, bzw. jeder Zieh-Vorgang ergibt eine Weiterschaltung um eine Zeitzone.



Abb. 39a



Abb. 39b



Abb. 39c

- Zur Bestätigung **SET** berühren

Uhrzeit-Format wählen **Abb. 40**



Abb. 40

- Zur Bestätigung **SET** berühren

Sommer-/Winterzeit wählen **Abb. 41a-b**

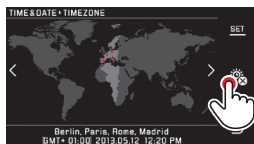


Abb. 41a



Abb. 41b

- Zur Bestätigung **SET** berühren

Hinweis:

Selbst wenn kein Akku eingesetzt ist, bzw. wenn er leer ist, bleiben die Datums- und Uhrzeit-Einstellungen durch einen eingebauten Puffer-Akku für etwa 2 Tage erhalten. Danach müssen sie allerdings wieder neu eingestellt werden.

Automatische Abschaltung der Kamera

Wenn diese Funktion aktiviert ist, schaltet sich die Kamera nach der gewählten Zeit (1/2/5/10/20min) in den energiesparenden Stand-by-Betrieb.

- In  gewünschte Einstellung wählen

Hinweise:

- Auch wenn sich die Kamera im Stand-by-Betrieb befindet, kann sie jederzeit durch Drücken einer der Auslöser oder durch Aus- und erneutes Einschalten mit dem Hauptschalter wieder aktiviert werden.

Akustische Signale

Mit der Leica T können Sie einstellen, ob Bedienvorgänge, bzw. eine volle Speicherkarte durch Töne quittiert, bzw. gemeldet werden sollen, oder ob der Betrieb der Kamera und das Fotografieren selbst weitgehend geräuschlos sein sollen.

- ▶  wählen
- ▶ In den Untermenüs **Volume**, **Click**, **SD card full**, **AF Confirmation** gewünschte Einstellungen wählen (**OFF**, **LOW**, **HIGH**)

Monitor-/Sucher-Einstellungen

Für optimale Erkennbarkeit sowie zur Anpassung an unterschiedliche Lichtverhältnisse können Helligkeit und Farbwiedergabe verändert werden.

Hinweise:

- Die im Folgenden am Beispiel der Monitor-Einstellungen beschriebene Bedienung gilt in gleicher Form auch für die Sucher-Einstellungen, d.h. auch für die beiden Menüpunkte **EVF BRIGHTNESS** und **EVF COLOR ADJUSTMENT**.
- Wenn der als Zubehör erhältliche, externe elektronische Sucher Leica Visoflex nicht aufgesetzt ist, sind diese Menüpunkte nicht anwählbar und die betreffenden Funktionssymbole daher grau gekennzeichnet.
- Der Sucher schaltet sich automatisch ein - und der Kamera-Monitor aus - sobald der Sensor im Okular des Suchers erfasst, dass Sie durch ihn blicken. Wenn jedoch die Menüsteuerung aktiv ist, geschieht dies erst nachdem Sie den Auslöser antippen.
- Weitere Einzelheiten zum Sucher ab S. 93.

Helligkeits-Einstellungen

- ▶  wählen
 - ▶ Im Untermenü **AUTO** wählen (für automatische, von der Außen-helligkeit gesteuerte Einstellung)
- oder
- ▶ Im Untermenü auf Skala mit + gewünschte Einstellung vornehmen

Farb-Einstellungen Abb. 42

- ▶  wählen

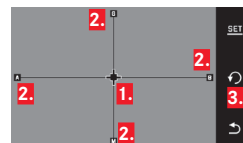


Abb. 42

1. Cursor für momentane Einstellung
2. Farb-Richtungen (Y = yellow/gelb, G = green/grün, B = blue/blau, M = magenta)
3. Symbol für Rückstellung auf Neutral-Position (Mitte)

- ▶ Den anfänglich in der Mitte liegenden Cursor mit , oder den Einstellrädern - mit dem linken vertikal, mit dem rechten horizontal - in die Position bewegen, die die gewünschte Farbwiedergabe im Monitorbild ergibt, d.h. in Richtung der entsprechenden Farb-Angaben an den Rändern
 - Die Farbwiedergabe des Monitorbildes ändert sich entsprechend Ihrer Einstellung.

Automatische Abschaltung des Monitors

Mit dieser Funktion können Sie wählen, nach welcher Zeit der Monitor abgeschaltet wird, bzw. ob er eingeschaltet bleiben soll. Das Abschalten spart nicht nur Strom, sondern stellt auch sicher, dass die Kamera nach erneuter Aktivierung wieder schneller einsatzbereit ist.

- In  gewünschte Einstellung wählen

AUFNAHME-GRUNDEINSTELLUNGEN

Dateiformat / Kompressionsrate

Zwei verschiedene JPEG-Kompressionsraten stehen zur Verfügung: **JPG fine** und **JPG super fine**. Beide können mit gleichzeitiger Aufzeichnung im Format **DNG** kombiniert werden. DNG (digital negative) ist ein standardisiertes und zukunftsicheres Rohdatenformat.

► In  gewünschte Einstellung wählen

Hinweis:

Die angegebene verbleibende Anzahl an Aufnahmen oder die Aufnahmezeit sind nur ein Näherungswert, da die Dateigröße für komprimierte Bilder je nach fotografiertem Gegenstand stark schwanken kann.

JPEG-Auflösung

Wenn eines der JPG-Formate gewählt wird, können Bilder mit 5 verschiedenen Auflösungen (Anzahl an Pixeln) aufgenommen werden. Zur Verfügung stehen 1.8M, 3M, 7M, 12M und 16M (M = Megapixel). Dies erlaubt eine genaue Abstimmung auf den vorgesehenen Verwendungszweck bzw. auf die Nutzung der vorhandenen Speicherkarten-Kapazität.

► In  gewünschte Einstellung wählen

Hinweis:

Die Rohdaten-Speicherung (DNG-Format) erfolgt unabhängig von den Einstellungen für JPEG-Bilder immer mit höchster Auflösung.

Weißabgleich

In der digitalen Fotografie sorgt der Weißabgleich für eine neutrale, d.h. naturgetreue Farbwiedergabe bei jedem Licht. Er beruht darauf, dass die Kamera vorab darauf abgestimmt wird, welche Farbe als Weiß wiedergegeben werden soll.

Sie können zwischen automatischem Weißabgleich, mehreren Voreinstellungen, zwei festen, auf gezielten Messungen beruhenden Einstellungen, sowie direkter Einstellung der Farbtemperatur wählen.

1. **Automatic** (automatische Einstellungen)
2. **Daylight** (für Außenaufnahmen bei Sonnenschein)
3. **Cloudy** (für Außenaufnahmen bei bewölktem Himmel)
4. **Shadow** (für Außenaufnahmen mit dem Hauptmotiv im Schatten)
5. **Tungsten** (für Glühlampen-Beleuchtung)
6. **Flash** (für Beleuchtung mit elektronischem Blitz)
7. **Grey card 1** (Speicherplatz für eigene Messergebnisse)
8. **Grey card 2** (Speicherplatz für eigene Messergebnisse)
9. **Color temperature** (Speicherplatz für fest eingestellten Wert)

Feste Voreinstellungen

- ▶  wählen
- ▶ Im 1. Untermenü gewünschte Einstellung wählen

Manuelle Einstellung durch Messung

- ▶  wählen
- ▶ Im 1. Untermenü  neben **Grey card1** oder **Grey card2** wählen
 - In der Mitte des Monitorbildes erscheint ein gelber Rahmen und darunter eine Anweisung.
- ▶ Mit dem Rahmen einen einheitlich weißen oder grauen Gegenstand anvisieren, der den Rahmen vollständig ausfüllt
- ▶ Zur Bestätigung **SET** berühren

Die Kamera löst aus und führt Messung und Speicherung durch.

Die Einstellungen können anschließend mit **Grey card1** oder **Grey card2** wieder aufgerufen werden.

Direkte Einstellung der Farbtemperatur

- ▶  wählen
- ▶ Im 1. Untermenü  neben **Color temperature** wählen
- ▶ Im 2. Untermenü gewünschten Wert wählen

Weißabgleich-Funktionen mit dem linken Einstellrad wählen.

Wird das linke Einstellrad mit der Funktion **WB** belegt, kann die gewünschte Funktionsvariante damit direkt gewählt werden.

ISO-Empfindlichkeit

Die ISO-Einstellung legt die möglichen Kombinationen von Verschlusszeit und Blende bei einer bestimmten Helligkeit fest. Höhere Empfindlichkeiten erlauben kürzere Verschlusszeiten und/oder kleinere Blenden (zum „Einfrieren“ schneller Bewegungen bzw. zur Vergrößerung der Schärfentiefe), wobei dies jedoch ein höheres Bildrauschen zur Folge haben kann.

- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü gewünschte Einstellung wählen (d.h. **AUTO ISO** für die automatische Einstellung, oder eine der acht Festeinstellungen)

Wird das linke Einstellrad mit der Funktion **ISO** belegt, kann die gewünschte Funktionsvariante damit direkt gewählt werden.

Innerhalb der Variante **AUTO ISO** ist es möglich, den zu nutzenden Empfindlichkeitsbereich zu begrenzen (um z. B. das Bildrauschen zu kontrollieren), außerdem kann die längste zu nutzende Verschlusszeit festgelegt werden (um z.B. verwackelte Aufnahmen bewegter Motive zu vermeiden)

- ▶  wählen
- ▶ **Max. exposure time** und/oder **Maximum ISO** Untermenü wählen
- ▶ In **Max. exposure time** und/oder **Maximum ISO** Untermenüs gewünschte Einstellungen wählen

Farbwiedergabe (FILM MODE) / Bildeigenschaften

Einer der vielen Vorteile der digitalen Fotografie liegt in der sehr einfachen Veränderung wesentlicher Bildeigenschaften. Bei der Leica T können Sie dazu die Farbwiedergabe, sowie Kontrast, Schärfe und Farbsättigung bereits vor den Aufnahmen beeinflussen.

Hinweis:

Die im folgenden Abschnitt beschriebenen Funktionen und Einstellungen betreffen ausschließlich Aufnahmen mit einer der beiden JPEG-Formate. Ist das DNG-Dateiformat vorgegeben, haben diese Einstellungen keine Auswirkungen, da die Bilddaten in diesem Fall grundsätzlich in der ursprünglichen Form gespeichert werden.

Farbwiedergabe

Für die Farbwiedergabe können Sie wählen zwischen **Standard**, **Vivid** – für hochgesättigte Farben – und **Natural** – für etwas schwächer gesättigte Farben und etwas weichen Kontrast. Hinzu kommen zwei Schwarz-Weiß-Einstellungen **B&W Natural** (natürlich) und **B&W High Contrast** (kontrastreich).

- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü gewünschte Einstellung wählen

Kontrast, Schärfe, Sättigung

Bei jeder Farbwiedergabe-Einstellung können darüber hinaus diese 3 Bildeigenschaften verändert werden.

- Der Kontrast, d. h. der Unterschied zwischen hellen und dunklen Partien, bestimmt, ob ein Bild eher „flau“ oder „brillant“ wirkt. Infolgedessen kann der Kontrast durch Vergrößern oder Verkleinern dieses Unterschiedes, d. h. durch die hellere Wiedergabe heller und dunklere Wiedergabe dunkler Partien, beeinflusst werden.
- Die scharfe Abbildung durch die korrekte Entfernungseinstellung – zumindest des Hauptmotivs – ist eine Voraussetzung für eine gelungene Aufnahme. Der Schärfe-Eindruck eines Bildes wird darüber hinaus stark von der Kantenschärfe bestimmt, d. h. davon, wie klein der Hell/Dunkel-Übergangsbereich an Kanten im Bild ist. Durch Vergrößern oder Verkleinern solcher Bereiche kann also auch der Schärfe-Eindruck verändert werden.
- Die Sättigung bestimmt bei farbigen Aufnahmen, ob die Farben im Bild eher „blass“ und pastellartig oder „knallig“ und bunt erscheinen.



- wählen
- Im 1. Untermenü bei gewünschter Farbwiedergabe ► berühren
- Im 2. Untermenü **Abb. 43** bei gewünschter Bildeigenschaft mit , oder dem rechten Einstellrad gewünschte Einstellung vornehmen



Abb. 43

- Zur Bestätigung **SET** berühren
- Liegt eine entsprechende Einstellung vor, ist die jeweilige Farbwiedergabe-Variante im 1. Untermenü durch ein zusätzliches Sternchen, z.B. **Standard***, gekennzeichnet.

AUFNAHME-BETRIEB

Bildfolge

Mit der Leica T sind sowohl Einzel-, als auch Serien-Aufnahmen möglich.

► In  gewünschte Einstellung wählen

Hinweise:

- Serien-Aufnahmen erfolgen mit einer Frequenz von 5B/s, vorausgesetzt, es werden Verschlusszeiten von $\frac{1}{60}$ s und kürzer verwendet.
- Serienaufnahmen sind nicht mit Blitzeinsatz möglich. Ist eine Blitzfunktion dennoch aktiviert, wird nur eine Aufnahme erstellt.
- Wenn der Serienbild-Betrieb eingestellt ist und gleichzeitig der Selbstauslöser eingesetzt wird, erfolgt nur eine einzige Aufnahme.
- Nach einer Serie von maximal 12 Aufnahmen verlangsamt sich die Aufnahmefrequenz etwas. Dies liegt an der erforderlichen Zeit für die Übertragung der Daten vom Zwischenspeicher auf die Karte / den internen Speicher.
- Unabhängig davon, wie viele Aufnahmen in einer Serie erfolgt sind, wird bei der Wiedergabe zunächst immer die letzte Aufnahme gezeigt.

Entfernungseinstellung

Mit der Leica T kann die Entfernungseinstellung sowohl automatisch als auch manuell erfolgen.

Hinweis:

Bei der Verwendung von Leica M-Objektiven mittels des als Zubehör erhältlichen Leica M-Adapter T ist ausschließlich manuelle Entfernungseinstellung möglich.

Automatische Entfernungseinstellung / Autofokus

► In  wählen

Wird das linke Einstellrad mit der Funktion  belegt, kann die gewünschte Funktionsvariante -  oder  - damit direkt gewählt werden.

- Die eingestellte Funktion wird im Monitor angezeigt.

Die Schärfe und damit auch die Entfernung wird bei Druckpunktnahme des Auslösers automatisch ermittelt, eingestellt und gespeichert (Messwert-Speicherung).

- Eine erfolgreiche und gespeicherte AF-Einstellung wird wie folgt angezeigt:
 - Die Farbe des Rechtecks wechselt zu grün
 - mit der Mehrfeld-Messung erscheinen bis zu 9 grüne Rechtecke
 - ein akustisches Signal wird erzeugt (sofern gewählt).

Hinweise:

- Bei halb gedrücktem Auslöser und bei der Scharfeinstellung durch Berührung ist es auch im Autofokus-Betrieb jederzeit möglich, die automatisch eingestellte Entfernung mit dem Entfernungseinstellring manuell zu verändern.
- Die Speicherung erfolgt gemeinsam mit der Belichtungseinstellung.
- In bestimmten Situationen kann das AF-System die Entfernung nicht korrekt einstellen, z. B.:
 - die Entfernung zum anvisierten Motiv liegt außerhalb des Einstellbereichs des angesetzten Objektivs, und/oder
 - das Motiv ist nicht ausreichend beleuchtet (s. den nächsten Abschnitt).

Solche Situationen und Motive werden angezeigt durch:

- Wechsel der Farbe des Rechtecks zu rot,
- mit der Mehrfeld-Messung Wechsel der Anzeige zu einem einzigen roten Rechteck

Wichtig:

Der Auslöser ist nicht gesperrt, unabhängig davon, ob die Entfernungseinstellung für das jeweilige Motiv korrekt ist oder nicht.

AF-Hilfslicht

Das eingebaute AF-Hilfslicht erweitert den Betriebsbereich des AF-Systems auch auf schlechte Lichtverhältnisse. Wenn die Funktion aktiviert ist, leuchtet dieses Licht unter solchen Bedingungen auf, sobald der Auslöser gedrückt wird.

► In  gewünschte Einstellung wählen

Hinweis:

Das AF-Hilfslicht leuchtet einen Bereich von etwa 4m aus. Daher ist der AF-Betrieb bei schlechten Lichtverhältnissen in Entfernungen jenseits dieser Grenze nicht möglich.

Autofokus-Messmethoden

Zur optimalen Anpassung des AF-Systems an unterschiedliche Motive, Situationen und Ihre Vorstellungen zur Bildgestaltung können Sie mit der Leica T zwischen fünf AF-Messmethoden wählen.

- ▶ In  gewünschte Einstellung wählen
- ▶ Im Untermenü gewünschte Einstellung wählen

Spot-/1-Punkt-Messung

Beide Messmethoden erfassen ausschließlich die Motivteile innerhalb der jeweiligen AF-Rahmen.

- Die jeweiligen Messfelder sind durch einen kleinen AF-Rahmen gekennzeichnet.

Dank des besonders kleinen Messbereichs der Spotmessung kann sie auf sehr kleine Motivdetails konzentriert werden.

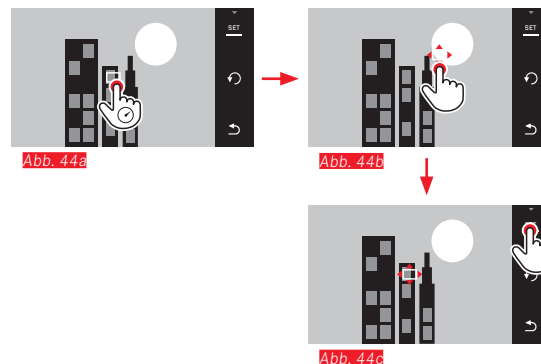
Der etwas größere Messbereich der 1-Feld-Messung ist beim Anvisieren weniger kritisch, damit einfacher zu handhaben und erlaubt dennoch eine selektive Messung.

Die AF-Funktion ist auch bei Aufnahme-Reihen anwendbar, in denen das scharf abgebildete Motivteil immer an derselben, außermittigen Stelle im Bild angeordnet werden soll.

Bei beiden Messmethoden können Sie dazu die sonst in der Mitte des Monitorbildes angeordneten AF-Rahmen an eine andere Stelle verschieben.

Dies kann über die Menüsteuerung oder direkt* erfolgen.

Direkte Bedienung* Abb. 44a-c



* ab Firmware-Version 1.2

Bedienung nach Anwahl der Funktion über Menü* Abb. 45a-c /

46 a/b

- Im  -Untermenü bei gewünschter Messmethode > berühren

Anschließend kann das Messfeld versetzt, bzw. auf zwei Arten* verschoben werden.



Abb. 45a



Abb. 45b



Abb. 45c



Abb. 46a



Abb. 46b

Der Rahmen kann vor dieser Bestätigung wieder direkt in seine mittlere Position zurückgestellt werden Abb. 47a-b.

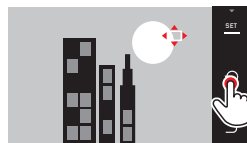


Abb. 47a

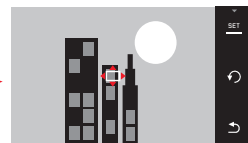


Abb. 47b

Hinweis:

In beiden Fällen bleiben die Messfelder auch beim Wechseln der Messmethode und beim Ausschalten der Kamera an den zuletzt bestimmten Positionen.

* ab Firmware-Version 1.2

Scharfeinstellung durch Berührung

Mit dieser Betriebsart kann der AF-Rahmen für jede Aufnahme, ohne zusätzliche Menüeinstellungen versetzt werden. Mess-Charakteristik und Messfeld-Größe entsprechen der 1-Punkt-Messung.

- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü **Touch AF** wählen

Messfeld versetzen Abb. 48a/b

- ▶ Monitor an der gewünschten Position im Bildfeld berühren

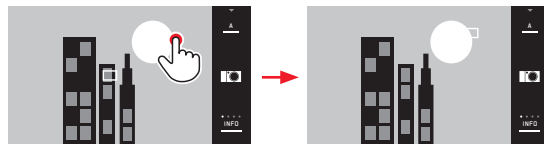


Abb. 48a

Abb. 48b

- Der AF Rahmen springt an die gewählte Position

Aufnahmen

Der Scharfeinstell-Vorgang, erfolgt in diesem Fall nicht erst bei Druckpunktnahme des Auslösers, sondern immer sofort bei der Berührung des Monitors.

Hinweis:

Das Messfeld bleibt an der zuletzt bestimmten Stelle – auch nach Ausschalten der Kamera.

Mehrfeld-Messung

Diese Messmethode erfasst das Motiv in insgesamt 11 Feldern. Die Scharfeinstellung erfolgt automatisch auf die in der geringsten Entfernung erfassten Motivteile und bietet so eine maximale Sicherheit für Schnappschüsse. Die jeweilig verwendeten Felder werden durch AF-Rahmen gekennzeichnet.

Im Normalfall werden 9 der 11 Felder genutzt, die so angeordnet sind, dass sie einen Großteil der Bildmitte abdecken.

- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü **Multi Point** wählen

Gesichtserkennung

In dieser Betriebsart erkennt die Leica T selbständig Gesichter im Bild und stellt auf die jeweils in der geringsten Entfernung erfassten scharf. Wenn keine Gesichter erkannt werden, wird die Mehrfeld-Messung verwendet.

- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü **Face Detection** wählen

Manuelle Entfernungseinstellung

Bei bestimmten Motiven und Situationen kann es vorteilhaft sein, die Entfernungseinstellung selber vorzunehmen, anstatt mit Autofokus zu arbeiten. Beispielsweise, wenn die gleiche Einstellung für mehrere Aufnahmen gebraucht wird und der Einsatz der Messwert-speicherung aufwändiger wäre, oder wenn bei Landschaftsaufnahmen die Einstellung auf Unendlich beibehalten werden soll, oder wenn schlechte, d.h. sehr dunkle Lichtverhältnisse keinen bzw. nur einen langsameren AF-Betrieb erlauben.

- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü  wählen

Die manuelle Entfernungseinstellung erfolgt mit dem entsprechenden Ring am Objektiv.

Die optimale Einstellung ist erreicht, wenn das Monitorbild des wesentlichen Teils / der wesentlichen Teile Ihres Motivs wie gewünscht wiedergegeben wird / werden.

Hilfsfunktion für manuelle Entfernungseinstellung

Zur Erleichterung der Einstellung, bzw. zur Erhöhung der Einstell-Genauigkeit steht Ihnen mit der Leica T ein Hilfsmittel zur Verfügung - die vergrößerte Anzeige.

Hintergrund: Je größer Einzelheiten des Motivs im Monitor abgebildet werden, desto besser kann ihre Schärfe beurteilt werden, und umso genauer kann die Entfernung eingestellt werden.

- ▶ In  wählen

Schärfe einstellen Abb. 49

- ▶ Bildausschnitt bestimmen,
- ▶ Entfernungseinstellung des Objektivs so drehen, dass die gewünschten Motivteile optimal scharf wiedergegeben werden



Abb. 48

- 1 x3-/x6-Feld für Wechsel der Vergrößerung
- 2 Entfernungsskala, der Balken gibt die momentane Einstellung an (erscheint nur zusammen mit den Status-Anzeigen, siehe „Die INFO -Anzeige“). Beide Anzeigen erlöschen ca. 5s nach der letzten Entfernungseinstellung

BELICHTUNGSMESSUNG UND -STEUERUNG

Belichtungs-Messmethoden

Zur Anpassung an die herrschenden Lichtverhältnisse, die Situation bzw. Ihre Arbeitsweise und Ihre gestalterischen Vorstellungen stehen Ihnen mit der Leica T drei Belichtungs-Messmethoden zur Verfügung.

► In  gewünschte Einstellung wählen

Mehrfeld-Messung -

Bei dieser Messmethode analysiert die Kamera die Helligkeitsunterschiede im Motiv und schließt aus dem Vergleich mit einprogrammierten Helligkeits-Verteilungsmustern auf die vermutliche Lage des Hauptmotivs und die entsprechende, beste Belichtung. Diese Methode eignet sich infolgedessen besonders für spontanes, unkompliziertes und trotzdem sicheres Fotografieren auch unter schwierigen Bedingungen und somit für die Anwendung in Verbindung mit der Programmatematik.

Mittenbetonte Messung -

Diese Messmethode gewichtet die Mitte des Bildfeldes am stärksten, erfasst aber auch alle anderen Bereiche.

Sie erlaubt – insbesondere in Verbindung mit der Messwert-Speicherung – gezieltes Abstimmen der Belichtung auf bestimmte Motivteile bei gleichzeitiger Berücksichtigung des gesamten Bildfeldes.

Spotmessung -

Diese Messmethode ist ausschließlich auf einen kleinen Bereich in der Bildmitte konzentriert.

Sie erlaubt genaues Ausmessen kleiner und kleinster Details für eine präzise Belichtung – vorzugsweise in Verbindung mit manueller Einstellung.

Bei Gegenlicht-Aufnahmen beispielsweise muss meistens verhindert werden, dass das hellere Umfeld zu einer Unterbelichtung des Hauptmotivs führt. Mit dem sehr viel kleineren Messfeld der Spotmessung lassen sich auch solche Motividetails gezielt bewerten.

Histogramm

Das Histogramm stellt die Helligkeitsverteilung in der Aufnahme dar. Dabei entspricht die waagerechte Achse den Helligkeitswerten von Schwarz (links) über Grau bis zu Weiß (rechts). Die senkrechte Achse entspricht der Anzahl der Pixel in der jeweiligen Helligkeit. Diese Darstellungsform erlaubt – neben dem Bildeindruck selbst – eine zusätzliche, schnelle und einfache Beurteilung der Belichtungseinstellung.

Das Histogramm steht sowohl im Aufnahme- als auch im Wiedergabe-Betrieb zur Verfügung.

Für den Aufnahme-Betrieb s. S. 24 Abb. 21a

► **INFO** 3x 

Für den Wiedergabe-Betrieb s. S. 24 Abb. 22c

► **INFO** 2x 

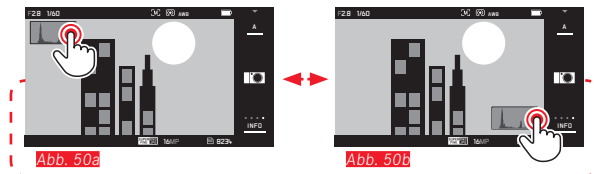
Wählen Sie eine Variante mit Clipping-Funktion, wenn zu helle Teile der Aufnahmen gekennzeichnet werden sollen s. S. 24 Abb. 22c

► **INFO** 3x 

Neben dem Schwarz-/Weiß-Histogramm steht Ihnen im Wiedergabe-Betrieb wahlweise auch ein RGB-Histogramm zur Verfügung, bei dem die Helligkeitswerte der drei Farben Rot, Grün und Blau getrennt dargestellt werden:

► In  gewünschte Einstellung wählen

Das Histogramm kann auch in die rechte untere Ecke des Monitorbildes verschoben werden* Abb. 50 a/b.



Hinweise:

- Bei einer Aufnahme mit Blitz kann das Aufnahme-Histogramm die endgültige Belichtung nicht darstellen, da der Blitz nach der Anzeige gezündet wird.
- Im Aufnahme-Betrieb ist das Histogramm als „Tendenz-Anzeige“ zu verstehen und nicht als Wiedergabe der genauen Pixelzahlen.
- Das Wiedergabe-Histogramm steht bei gleichzeitiger Wiedergabe von mehreren verkleinerten bzw. von vergrößerten Aufnahmen nicht zur Verfügung.
- Die Histogramme bei der Wiedergabe und der Aufnahme eines Bildes können geringfügig voneinander abweichen.

* ab Firmware-Version 1.2

Belichtungssteuerung

Zur optimalen Anpassung an das jeweilige Motiv oder Ihre bevorzugte Arbeitsweise bietet Ihnen die Leica T vier Belichtungs-Betriebsarten.

Hinweise:

- Je nach den herrschenden Lichtverhältnissen kann die Helligkeit des Monitorbildes von dem der tatsächlichen Aufnahmen abweichen. Insbesondere bei Langzeit-Belichtungen von dunklen Motiven erscheint das Monitorbild deutlich dunkler als die – korrekt belichtete – Aufnahme.
- Bei der Verwendung von Leica M-Objektiven mittels des als Zubehör erhältlichen Leica M-Adapter T stehen ausschließlich Zeitautomatik und die manuelle Einstellung zur Verfügung, d. h. weder Programmautomatik (P), noch Blendenautomatik (T), noch die Motiv-Programme. Ist eine dieser Betriebsarten eingeschaltet, wechselt die Kamera beim Ansetzen des Adapters automatisch zu Zeitautomatik. Dementsprechend wechselt im Monitor auch die angezeigte Betriebsart zu **A**. Als Blendenwert wird **F0.0** angezeigt.

Programmautomatik - P

Für schnelles, vollautomatisches Fotografieren. Die Belichtung wird durch automatische Einstellung von Verschlusszeit und Blende gesteuert.

Betriebsart einstellen



wählen

Erstellen einer Aufnahme

- ▶ Auslöser bis zum Druckpunkt drücken
 - Verschlusszeit und Blende werden weiß angezeigt. Ergibt selbst die vollständig geöffnete bzw. geschlossene Blende in Verbindung mit der längsten bzw. kürzesten Verschlusszeit eine Unter- bzw. Überbelichtung, werden beide Werte rot angezeigt.

Wenn das automatisch eingestellte Wertepaar für die vorgesehene Bildgestaltung angemessen erscheint:

- ▶ Auslöser für die Aufnahme ganz durchdrücken

Ändern der vorgegebenen Verschlusszeit-/ Blenden-Kombinationen (Shift)

Das Verändern der vorgegebenen Werte mit der Shift-Funktion verbindet die Sicherheit und Schnelligkeit der vollautomatischen Belichtungssteuerung mit der Möglichkeit, jederzeit die von der Kamera gewählte Zeit/Blende-Kombination den eigenen Vorstellungen entsprechend variieren zu können.

- Dazu dient das rechte Einstellrad. Möchten Sie z.B. bei Sportaufnahmen bevorzugt mit kurzen Zeiten arbeiten, wird es nach links gedreht. Legen Sie dagegen z.B. bei Landschaftsaufnahmen mehr Wert auf große Schärfentiefe und akzeptieren die dadurch notwendigen, längeren Verschlusszeiten, wird es nach rechts gedreht.

Die Gesamtbelichtung, d.h. die Helligkeit des Bildes, bleibt dabei unverändert. Zur Gewährleistung einer korrekten Belichtung ist der Verstell-Bereich begrenzt.

- Geshiftete Wertepaare werden durch ein + neben der Verschlusszeit gekennzeichnet.

Um eine versehentliche Verwendung zu verhindern, kehren die Werte nach jeder Aufnahme, und auch wenn die Belichtungsmessung nach 12s automatisch ausgeschaltet wird, zu den von der Kamera vorgegebenen zurück.

Zeitautomatik - A

Die Zeitautomatik steuert die Belichtung automatisch entsprechend der manuell vorgewählten Blende. Sie eignet sich daher insbesondere für Aufnahmen, bei denen die Schärfentiefe das entscheidende Bildgestaltungselement ist.

Mit einem entsprechend kleinen Blendenwert können Sie den Bereich der Schärfentiefe verringern, beispielsweise um bei einem Portrait das scharf abgebildete Gesicht vor einem unwichtigen oder störenden Hintergrund „freizustellen“, oder umgekehrt, mit einem entsprechend größeren Blendenwert den Bereich der Schärfentiefe vergrößern, um bei einer Landschaftsaufnahme alles von Vorder- bis Hintergrund scharf wiederzugeben.

Betriebsart einstellen



wählen

Wenn die automatisch eingestellte Verschlusszeit für die vorgesehene Bildgestaltung angemessen erscheint:

- ▶ Auslöser für die Aufnahme ganz durchdrücken

Erstellen einer Aufnahme

- ▶ Gewünschten Blendenwert mit dem rechten Einstellrad wählen,
- ▶ Auslöser bis zum Druckpunkt drücken
 - Sowohl der eingestellte Blendenwert als auch die automatisch eingesteuerte Verschlusszeit werden weiß angezeigt. Ergibt die längste, bzw. kürzeste Verschlusszeit in Verbindung mit der eingestellten Blende eine Unter-, bzw. Überbelichtung, werden beide Werte rot angezeigt.

Blendenautomatik - T

Die Blendenautomatik steuert die Belichtung automatisch entsprechend der manuell vorgewählten Verschlusszeit. Sie eignet sich daher insbesondere für Aufnahmen von bewegten Motiven, bei denen die Schärfe der abgebildeten Bewegung das entscheidende Bildgestaltungselement ist.

Mit einer entsprechend kurzen Verschlusszeit können Sie z. B. unerwünschte Bewegungsunschärfe vermeiden, d.h. Ihr Motiv „einfrieren“, oder, umgekehrt, mit einer entsprechend längeren Verschlusszeit die Dynamik der Bewegung durch gezielte „Wischefekte“ zum Ausdruck bringen.

Betriebsart einstellen



wählen

Wenn der automatisch eingestellte Blendenwert für die vorgesehene Bildgestaltung angemessen erscheint:

- ▶ Auslöser für die Aufnahme ganz durchdrücken

Erstellen einer Aufnahme

- ▶ Gewünschte Verschlusszeit mit dem rechten Einstellrad wählen,
- ▶ Auslöser bis zum Druckpunkt drücken
 - Sowohl die eingestellte Verschlusszeit als auch der automatisch eingesteuerte Blendenwert werden weiß angezeigt. Ergibt selbst der kleinste, bzw. der größte Blendenwert in Verbindung mit der eingestellten Verschlusszeit eine Unter- bzw. Überbelichtung, werden beide Werte rot angezeigt.

Manuelle Einstellung - M

Wenn Sie z. B. gezielt eine spezielle Bildwirkung erzielen möchten, die nur durch eine ganz bestimmte Belichtung zu erreichen ist, oder bei mehreren Aufnahmen mit unterschiedlichen Ausschnitten eine absolut identische Belichtung sicherstellen möchten, bietet sich die manuelle Einstellung von Verschlusszeit und Blende an.

Betriebsart einstellen



wählen

Wenn die eingestellten Werte und/oder die Belichtung für die vorgesehene Bildgestaltung angemessen erscheint:

- ▶ Auslöser für die Aufnahme ganz durchdrücken

Erstellen einer Aufnahme

- ▶ Gewünschten Blendenwert mit dem linken Einstellrad wählen,
- ▶ Gewünschte Verschlusszeit mit dem rechten Einstellrad wählen
- ▶ Auslöser bis zum Druckpunkt drücken
 - Verschlusszeit und Blende werden weiß angezeigt. Zusätzlich erscheint die Skala der Lichtwaage. Sie umfasst einen Bereich von $\pm 3\text{EV}$ (Belichtungswert) in $1/3\text{EV}$ -Stufen. Einstellungen innerhalb von $\pm 3\text{EV}$ werden durch weiße Skalenstriche angezeigt, außerhalb durch rote.
- ▶ Für eine korrekte Belichtung Einstellungen so anpassen, dass nur die mittlere Marke weiß angezeigt wird

Motivprogramme

Für besonders einfaches und sicheres Fotografieren bietet die Leica T neun „erweiterte“ Programmautomatik-Varianten. Die Variante -  – ist eine „Schnappschuss“-Automatik für allgemeine Anwendung.

Die anderen acht (siehe rechts) sind auf die speziellen Anforderungen häufig vorkommender Motivtypen abgestimmt.

In allen diesen Fällen werden neben Verschlusszeit und Blende auch eine Reihe weiterer Funktionen automatisch gesteuert. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Tabelle auf S. 104.

Betriebsarten einstellen



wählen

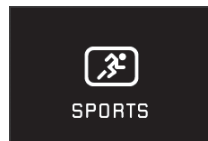
- Gewünschtes Motivprogramm wählen

Erstellen einer Aufnahme

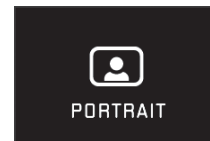
Wie bei Programmautomatik

Hinweise:

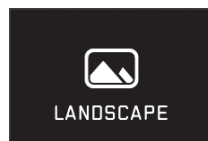
- Die Programm-Shift-Funktion (s. S. 51) steht nicht zur Verfügung.
- Die beiden Einstellräder sind funktionslos.



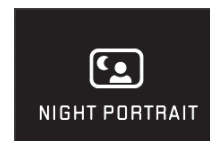
Sport



Portrait



Landschaft



Nachtportrait



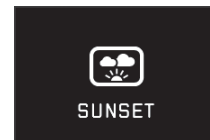
Schnee/Strand



Feuerwerk



Kerzenlicht



Sonnenuntergang

Messwert-Speicherung

Aus Gründen der Bildgestaltung kann es vorteilhaft sein, das Hauptmotiv nicht in der Bildmitte anzuordnen.

In solchen Fällen ermöglicht es die Messwert-Speicherung - mit den Belichtungs-Betriebsarten **P**, **T** und **A**, sowie den AF-Betriebsarten 1-Feld- und Spotmessung, sowie Scharfeinstellung durch Berührung, zunächst das Hauptmotiv anzumessen und die jeweiligen Einstellungen solange festzuhalten, bis Sie Ihren endgültigen Bildausschnitt bestimmt haben und auslösen möchten.

Erstellen einer Aufnahme mit dieser Funktion:

- ▶ Das Teil Ihres Motivs, auf das Schärfe und Belichtung abgestimmt werden sollen, mit dem jeweiligen AF-Rahmen anvisieren
- ▶ Durch Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt Schärfe und Belichtung einstellen und speichern
- ▶ Auslöser weiter halb gedrückt festhalten, und durch Schwenken der Kamera endgültigen Bildausschnitt bestimmen
- ▶ Auslöser für die Aufnahme ganz durchdrücken

Belichtungskorrekturen

Manche Motive bestehen überwiegend aus über-, bzw. unterdurchschnittlich hellen Flächen, beispielsweise bei großen Schneeflächen oder, umgekehrt, einer Format-füllenden schwarzen Dampflokotive. Mit den Belichtungs-Betriebsarten **P**, **T** und **A** kann es in solchen Fällen zweckmäßiger sein, eine entsprechende Belichtungskorrektur vorzunehmen, statt jedes Mal mit der Messwert-Speicherung zu arbeiten. Gleiches gilt für den Fall, dass Sie für mehrere Aufnahmen jeweils eine identische Belichtung sicherstellen möchten. Zur Verfügung stehen Werte von +3 bis -3EV in $\frac{1}{3}$ EV-Stufen.



- ▶ wählen

- ▶ Im Untermenü auf der Skala mit , oder dem rechten Einstellrad gewünschte Einstellung vornehmen
- ▶ Zum Bestätigen **Set** berühren

Wird das linke Einstellrad mit der Funktion **EV** belegt, kann der gewünschte Korrekturwert damit direkt gewählt werden.

- Ist ein Korrekturwert eingestellt, wird er im Monitor z.B. durch **EV+3** angezeigt. Während des Einstellens können Sie die Wirkung auf dem entsprechend dunkler oder heller werdenden Monitorbild beobachten.

Hinweise:

- Bei manueller Einstellung der Belichtung ist eine Belichtungs-korrektur nur per Menüsteuerung möglich.
- Eine eingestellte Belichtungs-korrektur bleibt auch nach einer beliebigen Anzahl von Aufnahmen und sogar nach Ausschalten der Kamera aktiv, bzw. so lange, bis sie auf ± 0 (= Skalenmitte) zurückgestellt wird.

Automatische Belichtungsreihen

Kontrastreiche Motive, die sowohl sehr helle als auch sehr dunkle Bereiche aufweisen, können – je nach Belichtung – zu sehr unterschiedlichen Bildwirkungen führen.

Mit der automatischen Belichtungsreihe können Sie eine Serie von drei Aufnahmen mit abgestufter Belichtung erstellen. Danach können Sie die am besten gelungene Aufnahme zur weiteren Verwendung auswählen.



wählen

- ▶ Im Untermenü auf der Skala mit , oder dem rechten Einstellrad gewünschte Einstellung vornehmen
- ▶ Zum Bestätigen **Set** berühren
- Ist eine Belichtungsreihe eingestellt, wird dies im Monitor angezeigt. Während der drei Aufnahmen können Sie die Wirkung durch das entsprechend dunkler, bzw. heller werdende Monitorbild beobachten.

Hinweise:

- Ist eine Belichtungsreihe eingestellt, wird dies im Monitor durch  angezeigt. Während der drei Aufnahmen können Sie die Wirkung durch das entsprechend dunkler, bzw. heller werdende Monitorbild beobachten.
- Je nach Belichtungs-Betriebsart werden die Abstufungen durch Verändern der Verschlusszeit (**P/A/M**) oder der Blende (**I**) erzeugt.
- Die Reihenfolge der Aufnahmen ist: korrekte Belichtung/Unterbelichtung/Überbelichtung.
- Je nach verfügbarer Verschlusszeit/Blenden-Kombination kann der Arbeitsbereich der automatischen Belichtungsreihe eingeschränkt sein.
- Eine eingestellte Belichtungsreihe bleibt auch nach einer beliebigen Anzahl von Aufnahmen und sogar nach Ausschalten der Kamera aktiv, bzw. so lange bis sie auf ± 0 (= Skalenmitte) zurückgestellt wird.

VIDEO-AUFNAHMEN

Mit der Leica T können Sie auch Video-Aufnahmen erstellen.

Hinweis:

Da nur ein Teil der Sensorfläche verwendet wird, vergrößert sich die jeweilige effektive Brennweite, d.h. die Ausschnitte verkleinern sich entsprechend.

Es stehen dabei folgende Funktionen zur Verfügung:

Auflösung:

► In  gewünschte Einstellung wählen

ISO-Empfindlichkeit:

Alle im Menü verfügbaren Einstellungen

Entfernungs-Einstellung:

Alle auf den Seiten 42-47 beschriebenen Varianten.

Belichtungs-Messmethoden:

Alle auf der Seite 48 beschriebenen Varianten

Belichtungssteuerung

Dies erfolgt völlig unabhängig von der für Fotos eingestellten Belichtungs-Betriebsart, bzw. den jeweiligen Verschlusszeit- und Blenden- Einstellungen.

- Verschlusszeit: Je nach gewähltem **VIDEO RESOLUTION** $1/_{50}$ s oder $1/_{60}$ s
- Blende: Automatisch
- Ist eine korrekte Belichtung selbst mit der größten Blende nicht möglich, wird automatisch die ISO-Empfindlichkeit erhöht – unabhängig von einer ggf. manuellen Einstellung.

Hinweis:

Die automatische Belichtungssteuerung berücksichtigt alle Helligkeits-Schwankungen. Ist dies nicht erwünscht, z. B. bei Landschaftsaufnahmen und Schwenks, sollten Sie die Verschlusszeit manuell einstellen.

Film-Voreinstellungen, Kontrast, Schärfe, Farbsättigung:

Alle auf den Seiten 40-41 beschriebenen Varianten, allerdings werden in diesem Fall nur die Weißabgleich-, Kontrast-, Sättigungs- und Schärfe-Einstellungen verändert (s. Tabelle auf S. 104).

Stabilisierung:

► In  gewünschte Einstellung wählen

Hinweis:

Beim Einsatz der Video-Stabilisierung verringert sich der Bildausschnitt geringfügig gegenüber dem Betrieb ohne Stabilisierung.

Starten / Beenden der Aufnahme

Starten:

- ▶ Video-Auslöser drücken
 - Eine laufende Video-Aufnahme wird durch einen blinkenden roten Punkt angezeigt. Zusätzlich wird die verbleibende Aufnahmezeit angegeben.

Beenden:

- ▶ Video-Auslöser erneut drücken

Tonaufzeichnung

Die Ton-Aufzeichnung erfolgt in Stereo mit den eingebauten Mikrofonen.

Zur Verringerung des ggf. durch Wind verursachten Rauschens bei der Tonaufzeichnung steht Ihnen eine Dämpfungsfunktion zur Verfügung:

- ▶ In  gewünschte Einstellung wählen

Hinweis:

Sowohl die automatische Entfernungseinstellung (Autofokus), als auch die Veränderung der Brennweite bei Zoomobjektiven erzeugen Geräusche, die mit aufgezeichnet werden.

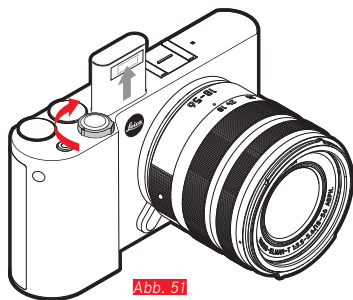
Dies lässt sich vermeiden, indem Sie während einer laufenden Aufnahme beides nicht durchführen / eine Entfernungseinstellung manuell durchführen, bzw. die Brennweite nicht verändern.

BLITZFOTOGRAFIE

MIT DEM EINGEBAUTEN BLITZGERÄT Abb. 51

Die Leica T besitzt ein eingebautes Blitzgerät. Im Ruhezustand ist es im Kameragehäuse versenkt und ausgeschaltet. Für Aufnahmen mit Blitz muss es ausgefahren sein:

- ▶ Hauptschalter bis zum Anschlag, d.h. über den Feder-Widerstand hinaus nach rechts drehen



Das Blitzgerät springt daraufhin selbsttätig in seine Arbeitsposition hoch, wobei es auch eingeschaltet wird.

- Die Anzeige für die eingestellte Blitz-Betriebsart erscheint weiß. Wenn das Blitzgerät noch nicht voll aufgeladen und daher nicht bereit ist, blinkt sie kurze Zeit rot.

Immer wenn Sie ohne Blitz fotografieren möchten, lassen Sie es in seiner Ruheposition oder drücken Sie es vorsichtig nach unten bis es einrastet.

Hinweise:

- Zur Ermittlung der Blitz-Belichtung wird unmittelbar vor der Aufnahme – und dem Hauptblitz – ein Messblitz ausgelöst.
- Serienbild-Aufnahmen und automatische Belichtungsreihen mit Blitz sind nicht möglich. In solchen Fällen erscheint selbst bei ausgefahrenem Blitzgerät keine Blitz-Anzeige, und der Blitz wird nicht gezündet.

BLITZ-BETRIEBSARTEN

Betriebsart wählen:

- ▶ Blitzgerät ausfahren lassen



- ▶ wählen
- ▶ Im Untermenü gewünschte Einstellung wählen
 - Die Anzeige der Blitz-Betriebsart ändert sich entsprechend.

Wird das linke Einstellrad mit der Funktion  belegt, kann die gewünschte Funktionsvariante damit direkt gewählt werden.

- Die eingestellte Betriebsart wird im Monitor angezeigt.

Automatische Blitz-Zuschaltung

Dies ist die Standard-Betriebsart. Der Blitz wird immer dann automatisch zugeschaltet, wenn bei schlechten Lichtverhältnissen längere Belichtungszeiten zu verwackelten Aufnahmen führen könnten.

Automatische Blitz- und Vorblitz-Zuschaltung

Für die Verringerung des „Rote-Augen“-Effekts bei geblitzten Personenaufnahmen. Die Personen sollten möglichst nicht direkt in die Kamera blicken. Da dieser Effekt außerdem bei wenig Licht durch weit geöffnete Pupillen noch stärker wird, sollte z.B. bei Innenaufnahmen soviel Raumlicht wie möglich eingeschaltet werden. Durch den Vorblitz, der beim Druck auf den Auslöser kurz vor dem Hauptblitz ausgelöst wird, verengen sich die Pupillen der in Richtung Kamera blickenden Personen, so dass der Effekt verringert wird.

Manuelle Blitz-Zuschaltung

Für Gegenlicht-Aufnahmen, bei denen Ihr Hauptmotiv nicht formatfüllend ist und im Schatten liegt, oder in Fällen, in denen Sie hohe Kontraste (z. B. bei direkter Sonneneinstrahlung) mildern möchten (Aufhellblitzen). Solange diese Betriebsart aktiviert ist, wird das Blitzgerät unabhängig von den herrschenden Lichtverhältnissen zu jeder Aufnahme dazu geschaltet. Die Blitzleistung wird in Abhängigkeit von der gemessenen Außenhelligkeit gesteuert: bei schlechtem Licht wie bei der automatischen Betriebsart, bei zunehmender Helligkeit mit geringerer Leistung. Der Blitz arbeitet dann als Aufhell-Licht, um z. B. dunkle Schatten im Vordergrund oder Motive im Gegenlicht aufzuhellen und um insgesamt eine ausgewogenere Beleuchtung zu erzeugen.

Manuelle Blitz- und Vorblitz-Zuschaltung

Für die Kombination der oben beschriebenen Situationen bzw. Funktionen.

Automatische Blitz-Zuschaltung mit längeren Verschlusszeiten

Für gleichzeitige angemessenere, d.h. hellere Wiedergabe dunkler Hintergründe und Blitz-Aufhellung des Vordergrunds. Um das Verwacklungsrisiko zu minimieren, wird die Verschlusszeit bei den anderen Betriebsarten mit Blitz-Zuschaltung nicht über $\frac{1}{30}s$ hinaus verlängert. Deshalb wird der bei Aufnahmen mit Blitzeinsatz nicht vom Blitzlicht ausgeleuchtete Hintergrund oft stark unterbelichtet. Für eine angemessene Berücksichtigung des vorhandenen Umgebungslichts werden die in solchen Aufnahmesituationen erforderlichen längeren Belichtungszeiten (bis zu 30s) hier zugelassen.

Hinweise:

- Je nach den **AUTO ISO SETTINGS** kann es sein, dass die Kamera möglicherweise keine längeren Verschlusszeiten unterstützt, da in solchen Fällen die Erhöhung der ISO-Empfindlichkeit Vorrang hat.
- Die längste Verschlusszeit kann mit **Slowest Speed** festgelegt werden.

Automatische Blitz- und Vorblitz-Zuschaltung mit längeren Verschlusszeiten

Für die Kombination der zuletzt beschriebenen Situationen bzw. Funktionen.

Hinweis:

Zur Vermeidung verwackelter Aufnahmen mit den längeren Verschlusszeiten in den Betriebsarten  und  sollten Sie die Kamera ruhig halten, d. h. aufstützen oder ein Stativ verwenden. Alternativ können Sie eine höhere Empfindlichkeit wählen.

Blitzreichweite

Der nutzbare Blitzbereich hängt von den manuell eingestellten, bzw. von der Kamera eingesteuerten Blenden- und Empfindlichkeitswerten ab. Für eine ausreichende Ausleuchtung durch das Blitzlicht ist es entscheidend, dass das Hauptmotiv innerhalb der jeweiligen Blitzreichweite liegt.

Synchronisations-Zeitpunkt

Die Ausleuchtung von Blitzaufnahmen erfolgt immer durch zwei Lichtquellen, dem vorhandenen Umgebungslicht und dem Blitzlicht. Der Zeitpunkt der Blitz-Auslösung bestimmt dabei in aller Regel, wo die ausschließlich oder überwiegend vom Blitzlicht ausgeleuchteten Motivateile im Bildfeld abgebildet werden.

Beim herkömmlichen Zeitpunkt der Blitz-Zündung zu Beginn der Belichtung kann das zu scheinbaren Widersprüchen führen, wie z.B. bei einem Fahrzeug, das von den Lichtspuren seiner eigenen Rückleuchten „überholt“ wird.

Die Leica T erlaubt Ihnen die Wahl zwischen diesem herkömmlichen Blitz-Zündzeitpunkt und dem Ende der Belichtung:

- In  gewünschte Einstellung wählen

Im zweiten Fall folgen in dem genannten Beispiel die Lichtspuren der Rückleuchten, wie zu erwarten dem Fahrzeug. Diese Blitztechnik vermittelt damit einen natürlicheren Eindruck von Bewegung und Dynamik.

Hinweis:

Beim Blitzen mit kürzeren Verschlusszeiten ergibt sich kaum bzw. nur bei schnellen Bewegungen ein bildmäßiger Unterschied zwischen den beiden Blitz-Zeitpunkten.

Blitz-Belichtungskorrekturen

Mit dieser Funktion kann die Blitz-Belichtung unabhängig von der Belichtung durch das vorhandene Licht gezielt abgeschwächt oder verstärkt werden, z.B. um bei einer abendlichen Außenaufnahme das Gesicht einer Person im Vordergrund aufzuhellen, während die Lichtstimmung erhalten bleiben soll.

- In  wählen
- Im Untermenü auf der Skala mit , oder dem rechten Einstellrad gewünschte Einstellung vornehmen
- Zum Bestätigen **SET** berühren
- Ist eine Korrektur eingestellt, wird dies im Monitor durch  angezeigt.

Hinweise:

- Blitz-Belichtungskorrekturen verändern die Reichweite des Blitzgeräts.
- Eine eingestellte Korrektur bleibt auch nach einer beliebigen Anzahl von Aufnahmen und sogar nach Ausschalten der Kamera aktiv, bzw. so lange bis sie auf  (= Skalenmitte) zurückgestellt wird.

Mit externen Blitzgeräten **Abb. 52**

Der ISO-Blitzschuh der Leica T erlaubt den Einsatz stärkerer, externer Blitzgeräte. Wir empfehlen hierfür insbesondere die Leica-Blitzgeräte.

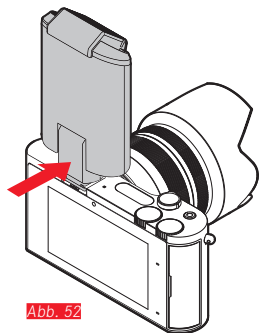


Abb. 52

Blitzgerät aufsetzen

- ▶ Kamera und Blitzgerät ausschalten
- ▶ Abdeckung, die den Blitzschuh der Kamera bei Nichtgebrauch schützt, nach hinten abziehen
- ▶ Beim Aufsetzen darauf achten, den Fuß ganz in den Blitzschuh einzuschieben, und falls vorhanden mit der Klemm-Mutter gegen versehentliches Herausfallen zu sichern. Dies ist wichtig, weil Positionsveränderungen im Blitzschuh die erforderlichen Kontakte unterbrechen, und dadurch Fehlfunktionen verursachen können.

Sobald ein externes Blitzgerät aufgesetzt ist, werden die vorgegebenen Blitz-Betriebsarten mit Vorblitz-Funktion ($\frac{1}{4}\bullet\bullet$ / $\frac{1}{4}\bullet$ / $\frac{1}{4}\bullet\bullet$) auf die ansonsten gleichen Betriebsarten ohne Vorblitz ($\frac{1}{4}\bullet$ / $\frac{1}{4}$ / $\frac{1}{4}\bullet$) umgestellt und entsprechend angezeigt. Beim Abnehmen des Blitzgeräts wird die Kamera jedoch wieder auf die eingestellte Betriebsart zurückgeschaltet.

Hinweise:

- Für den Einsatz externer Blitzgeräte muss das eingebaute Blitzgerät eingefahren sein.
- Wenn ein externes Blitzgerät aufgesetzt ist, muss es auch eingeschaltet, d.h. betriebsbereit sein, sonst kann dies Fehlbelichtungen sowie Fehlmeldungen der Kamera zur Folge haben.
- Die gleichzeitige Verwendung des elektronischen Suchers Leica Visoflex ist nicht möglich.

WEITERE FUNKTIONEN

BILDSTABILISIERUNG

Insbesondere bei schlechten Lichtverhältnissen ist die erforderliche Verschlusszeit selbst bei aktivierter **AUTO ISO**-Funktion möglicherweise zu lang, um scharfe Aufnahmen zu erzielen. Die Leica T bietet eine Funktion, bei der selbst bei sehr langen Verschlusszeiten oft noch scharfe Aufnahmen gelingen:

- In  gewünschte Einstellung wählen

Hinweise:

- Mit dieser Funktion erstellt die Kamera selbsttätig zwei Aufnahmen nacheinander (das Auslösegeräusch ist zweimal zu hören). Danach kombiniert sie die Aufnahmen mit digitaler Bildverarbeitung zu einer.
- Halten Sie die Kamera bis nach der zweiten Auslösung ruhig.
- Da die Funktion zwei Aufnahmen verwendet, kann sie nur bei statischen Motiven eingesetzt werden.
- Die Bildstabilisierung ist nur bei Verschlusszeiten im Bereich von $1/4s$ bis $1/30s$ und Empfindlichkeiten bis ISO 800 möglich. Sie steht nicht zusammen mit Serienbild-Aufnahmen, der automatischen Belichtungsreihe, dem Selbstauslöser, Blitz-Betrieb und dem DNG-Datenformat zur Verfügung

Selbstauslöser

Mit dem Selbstauslöser können Sie eine Aufnahme mit einer Verzögerung von wahlweise 12s oder 2s erstellen. Dies ist z. B. bei Gruppenaufnahmen besonders nützlich, in denen Sie selbst mit im Bild erscheinen möchten, oder wenn Sie Unschärfen durch Verwackeln beim Auslösen vermeiden wollen. Es empfiehlt sich in solchen Fällen, die Kamera auf einem Stativ zu befestigen.

Einstellen:

- In  gewünschte Einstellung wählen

Wird das linke Einstellrad mit der Funktion  belegt, kann die gewünschte Funktionsvariante damit direkt gewählt werden.

- Bei eingeschaltetem Selbstauslöser wird  oder  angezeigt.

Bedienung:

- Auslöser für die Aufnahme ganz durchdrücken
- Der Ablauf wird durch die blinkende Selbstauslöser-LED angezeigt:
 - 12s Vorlaufzeit: zunächst langsam, in den letzten 2s schneller
 - 2s Vorlaufzeit: wie oben für die letzten 2s beschrieben
 - Im Monitor wird die verbleibende Zeit zurückgezählt.

Hinweise:

- Eine bereits ablaufende Vorlaufzeit kann jederzeit durch erneutes Drücken des Auslösers neu gestartet werden.
- Der Abbruch einer bereits ablaufenden Vorlaufzeit ist nur durch Ausschalten der Kamera möglich.
- Bei aktiviertem Selbstauslöser sind immer nur einzelne Aufnahmen möglich, d.h. Serienaufnahmen und automatische Belichtungsreihen können nicht mit dem Selbstauslöser-Betrieb kombiniert werden.
- Im Selbstauslöser-Betrieb erfolgt die Einstellung von Schärfe und Belichtung nicht bei Druckpunktnahme des Auslösers, sondern erst unmittelbar vor der Aufnahme.

AUFZEICHNEN DES AUFNAHMEORTS MIT GPS

Der als Zubehör erhältliche externe Visoflex-Sucher (Typ 020) beinhaltet einen GPS-Empfänger (GPS = Global Positioning System). Ist der Sucher angesetzt, ermöglicht er der Kamera, die Ortskoordinaten zu den Aufnahmedaten hinzuzufügen.

Einstellen der Funktion

- ▶ In  gewünschte Einstellung wählen
- Das „Satelliten“-Symbol im Monitor zeigt den jeweiligen Status an:
 - GPS ausgeschaltet: keine Anzeige
 - GPS eingeschaltet, kein Empfang: 
 - GPS eingeschaltet, Empfang: 

Hinweise zur Funktion:

- Voraussetzung für die GPS-Positionsbestimmung ist eine möglichst „freie Sicht“ auf mindestens 3 der GPS-Satelliten (von den insgesamt 24 Satelliten stehen von jedem Ort der Erde bis zu 9 zur Verfügung).
- Achten Sie darauf, den Sucher nicht mit der Hand oder einem anderen, insbesondere metallischen Gegenstand zu verdecken.

- Ein einwandfreier Empfang der Signale von GPS-Satelliten ist z. B. an folgenden Orten, bzw. in folgenden Situationen u. U. nicht möglich. In solchen Fällen ist entweder überhaupt keine, oder nur eine fehlerhafte Positionsbestimmung möglich.
 - in geschlossenen Räumen
 - unter der Erde
 - unter Bäumen
 - in einem in Bewegung befindlichen Fahrzeug
 - in der Nähe von hohen Gebäuden oder in engen Tälern
 - in der Nähe von Hochspannungsleitungen
 - in Tunnels
 - in der Nähe von 1,5-GHz-Mobiltelefonen

Hinweis zur sicheren Anwendung:

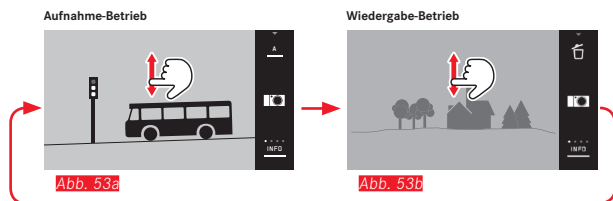
Bitte achten Sie z. B. an Bord eines Flugzeugs vor dem Starten oder Landen, in Krankenhäusern, bzw. an Orten, an denen der Funkverkehr Einschränkungen unterliegt, unbedingt darauf, die GPS-Funktion auszuschalten.

Wichtig (rechtlich bedingte Nutzungs-Einschränkungen):

In bestimmten Ländern oder Regionen wird der Gebrauch von GPS und damit zusammenhängenden Technologien möglicherweise eingeschränkt. Daher sollten Sie sich vor Auslandsreisen unbedingt bei der Botschaft des betreffenden Landes bzw. bei Ihrem Reiseveranstalter darüber erkundigen.

WIEDERGABE-BETRIEB

Umschalten zwischen Aufnahme und Wiedergabe Abb. 53a/b



Hinweise:

- Aus dem Wiedergabe-Betrieb können Sie jederzeit auch durch antippen des Auslösers auf Aufnahme-Betrieb umschalten.
- Aus der Menüsteuerung muss erst der Aufnahme-Betrieb aufgerufen werden, bevor auf den Wiedergabe-Betrieb umgeschaltet werden kann.
- Im Wiedergabe-Menü können Sie wählen, ob Sie die Aufnahmen auf der Karte oder die im internen Speicher aufgezeichneten Aufnahmen betrachten möchten.
- Ist keine Bilddatei auf der Speicherkarte bzw. im internen Speicher vorhanden, erscheint **No valid image to play**.
- Wenn mit der Serienbild-Funktion oder der automatischen Belichtungsreihe fotografiert worden ist, wird zunächst das letzte, bzw. das letzte gespeicherte Bild der Serie gezeigt – falls zu dem Zeitpunkt noch nicht alle Aufnahmen der Serie vom Kamera-internen Zwischenspeicher überschrieben worden sind.
- Dateien, die nicht mit dieser Kamera aufgenommen wurden, können möglicherweise nicht mit ihr wiedergegeben werden.
- In einigen Fällen hat das Monitorbild nicht die gewohnte Qualität, oder der Monitor bleibt schwarz und zeigt lediglich den Dateinamen an.

Automatische Wiedergabe

Sie können jede Aufnahme automatisch unmittelbar danach wiedergeben lassen:

- ▶ wählen
- ▶ Im **DURATION**-Untermenü gewünschte Funktion oder Dauer wählen
- ▶ Im **HISTOGRAM**-Untermenü gewünschte Einstellung wählen

Hinweis:

Mit **AUTO REVIEW** wiedergegebene Hochformat-Aufnahmen werden auch bei eingeschalteter **AUTO ROTATE**-Funktion zunächst ungedreht gezeigt. Mit können Sie die Aufnahme drehen.

AUFNAHMEN IM HOCHFORMAT WIEDERGEBEN

Wenn die Kamera bei der Aufnahme waagrecht gehalten wurde, wird die Aufnahme normalerweise ebenfalls so dargestellt. Bei Hochformat-Aufnahmen, d. h. mit senkrecht gehaltener Kamera, kann dies beim Betrachten mit waagrecht gehaltener Kamera unpraktisch sein, wenn das Monitorbild nicht als aufrecht stehende Aufnahme gezeigt wird.

Die Lösung:

- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü die gewünschte Einstellung wählen

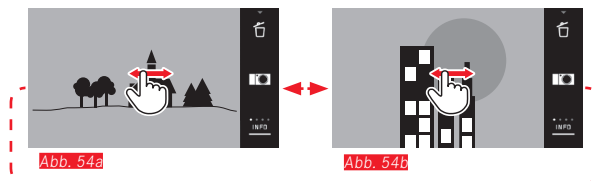
Wenn **On** gewählt wird, werden Aufnahmen im Hochformat automatisch aufrecht stehend angezeigt.

Hinweise:

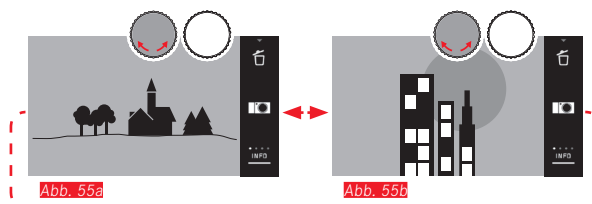
- Aufnahmen im Hochformat, die senkrecht stehend dargestellt werden, sind notwendigerweise erheblich kleiner.
- Diese Funktion steht für die automatische Wiedergabe nicht zur Verfügung.

AUFNAHMEN WÄHLEN

Mit Gestensteuerung Abb. 54a/b



Mit linkem Einstellrad Abb. 55a/b



Nach rechts wischen, bzw. das Einstellrad nach rechts drehen, führt zu den Aufnahmen mit höheren Nummern, nach links wischen, oder das Einstellrad nach links drehen, zu denen mit kleineren Nummern. Die Aufnahmen werden in einer Endlos-Schleife dargestellt. Ist die jeweils letzte Aufnahme erreicht, erscheint wieder die erste Aufnahme.

AUFNAHMEN VERGRÖßERN/VERKLEINERN

Die vergrößerte Wiedergabe erlaubt eine genauere Beurteilung der Schärfe. Vergrößern und verkleinern kann mit den / -Gesten [Abb. 56a/b](#) oder dem rechten Einstellrad erfolgen [Abb. 57a/b](#). Mit der -Geste erreicht man in zwei Stufen die maximale Vergrößerung [Abb. 58a-c](#).

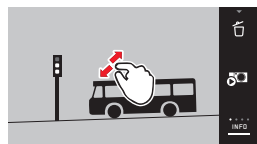


Abb. 56a

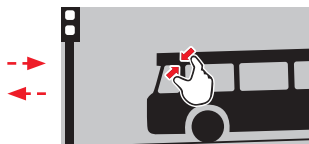


Abb. 56b

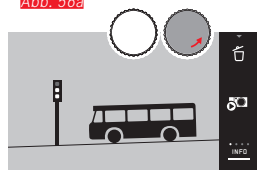


Abb. 57a



Abb. 57b

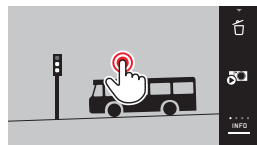


Abb. 58a



Abb. 58b



Abb. 58c

Hinweis:

Durch Berühren des Monitors an der entsprechenden Stelle können Sie festlegen, welcher Teil der Aufnahme vergrößert wird.

Gleichzeitige Wiedergabe von 9 Aufnahmen

Die Wiedergabe von 9 verkleinerten Aufnahmen erlaubt, sich einen Überblick zu verschaffen oder die gesuchte Aufnahme schneller zu finden [Abb. 59a/b](#) / [Abb. 60a/b](#).



Abb. 59a



Abb. 59b

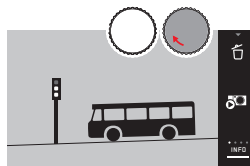


Abb. 60a

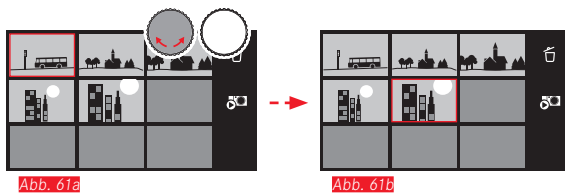


Abb. 60b

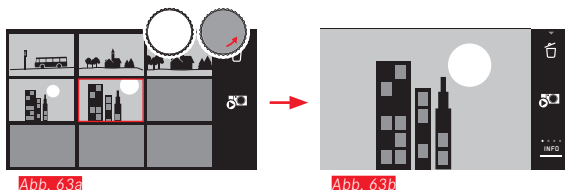
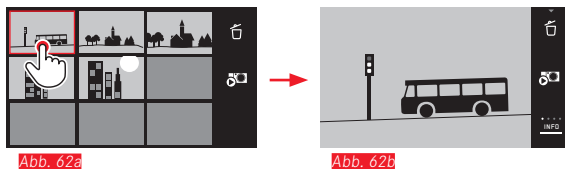
Hinweise:

- Videos können nicht vergrößert werden.
- Bei vergrößerter Wiedergabe/9er-Anzeige kann die Anzeige mit Zusatz-Informationen nicht aufgerufen werden.
- Je stärker vergrößert wird, desto mehr lässt die Wiedergabequalität nach – wegen der proportional geringeren Auflösung.
- Mit anderen Kamertypen erstellte Aufnahmen lassen sich möglicherweise nicht vergrößern.

Aufnahme in 9er-Ansicht wählen **Abb. 61a/b**

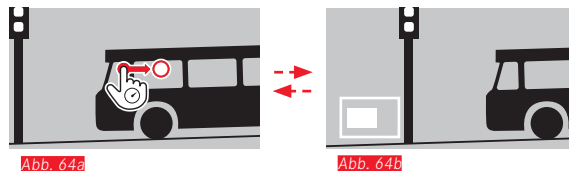


9er-Ansicht verlassen **Abb. 62a/b / 63a/b**



AUSSCHNITT WÄHLEN **Abb. 64a/b**

Bei einer vergrößerten Aufnahme können Sie den vergrößerten Ausschnitt aus der Mitte heraus verschieben, um z.B. die Wiedergabe außermittiger Motivdetails zu überprüfen.



- Die ungefähre Lage des Ausschnitts innerhalb der Aufnahme wird angegeben.

WIEDERGABE-MENÜ

Das Wiedergabe-Menü enthält eine Reihe von Funktionen, die in Untermenüs eingestellt werden.

Wiedergabe-Menü aufrufen **Abb. 65a/b**

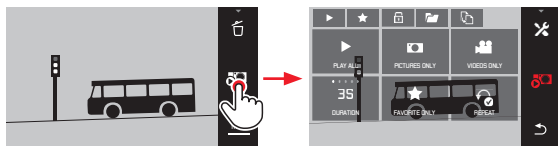


Abb. 65a

Abb. 65b

Alternativ zu der hier und auf den Folgeseiten gezeigten, reinen Gestensteuerung können einzelne Bedienungsschritte auch mit einem der Einstellräder erfolgen **Abb. 66a/b / Abb. 67a/b**.

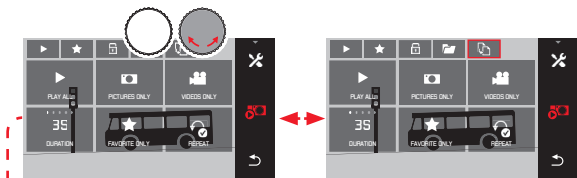


Abb. 66a

Abb. 66b

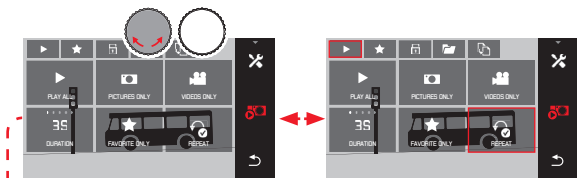


Abb. 67a

Abb. 67b

Diaschau

Mit der Leica T lässt sich einstellen, dass Aufnahmen automatisch hintereinander gezeigt werden. Innerhalb dieser Funktion kann festgelegt werden, ob alle, oder nur die als Favoriten markierten Aufnahmen (s. nächste S.) gezeigt werden sollen. Oder nur Fotos, oder nur Videos. Außerdem kann gewählt werden, für wie lange die Aufnahmen gezeigt werden sollen, und ob die Diaschau wiederholt werden soll, bis Sie sie abbrechen.

Das Diaschau-Untermenü erscheint bereits durch Aufrufen des Wiedergabe-Menüs.

- Die weiteren Bedienungsvorgänge erfolgen mit den jeweiligen Untermenüs:

- Einstellungen in **DURATION** und **REPEAT**
- Starten mit **PLAY ALL**, **PICTURES ONLY**, **VIDEOS ONLY** oder **FAVORITE ONLY**

Hinweis:

Ihre Einstellungen in **DURATION** und **REPEAT** bleiben auch nach dem Aus- und wieder Einschalten der Kamera erhalten.

Diaschau beenden **Abb. 68a/b**

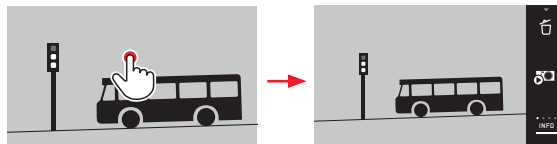


Abb. 68a

Abb. 68b

Aufnahmen als Favoriten markieren / Markierungen aufheben

Sie können jede Aufnahme als ein Favorit kennzeichnen, z. B. um sie schneller wiederzufinden.

Aufnahmen schützen / Löschschutz aufheben

Aufnahmen, die Sie vor versehentlichem Löschen schützen möchten, können entsprechend markiert werden.

Die Bedienungsvorgänge sind für markieren und schützen gleich, sie unterscheiden sich lediglich durch den „Einstieg“ in die jeweiligen Untermenüs: ★ für Favoriten,  für schützen. Sie werden hier beispielhaft für Favoriten beschrieben.

Einzel markieren Abb. 69a-c

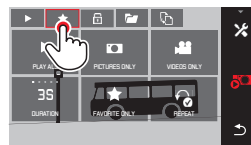


Abb. 69a

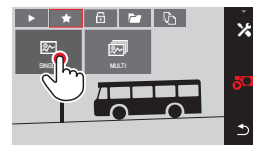


Abb. 69b



Abb. 69c

Im 3. Schritt kann das Markieren alternativ zum Berühren von ★ auch durch Berühren der **SET**-Anzeige erfolgen.

Mehrfach markieren **Abb. 70a-c**

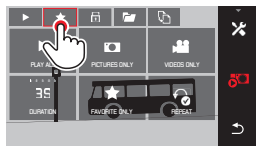


Abb. 70a



Abb. 70b



Abb. 70c

Markierung(en) löschen

Markierungen können im 3. Schritt durch erneutes berühren von , bzw.  wieder aufgehoben werden.

Hinweise:

- Wenn Sie versuchen, geschützte Aufnahmen zu löschen, erscheinen Warnmeldungen. Möchten Sie diese Aufnahmen dennoch löschen, entfernen Sie den Schutz wie oben beschrieben.
- Selbst geschützte Aufnahmen werden beim Formatieren gelöscht.

Aufnahmen löschen

Aufnahmen auf der Speicherkarte und im internen Speicher können jederzeit gelöscht werden – je nach Bedarf einzelne, mehrere oder gleichzeitig alle.

Löschmenü aufrufen **Abb. 71a/b**



Abb. 71a

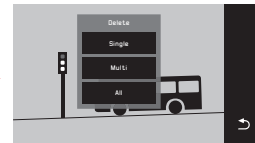


Abb. 71b

Einzelne Aufnahmen löschen **Abb. 72a/b**

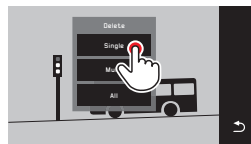


Abb. 72a



Abb. 72b

Mehrere Aufnahmen löschen Abb. 73a-e

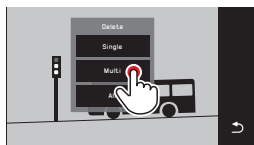


Abb. 73a

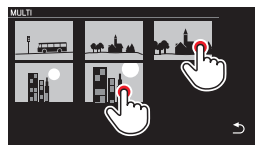


Abb. 73b

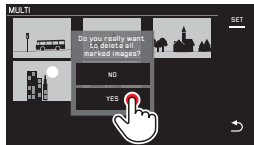


Abb. 73c

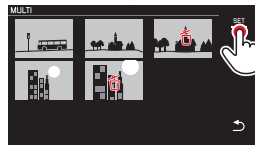


Abb. 73d

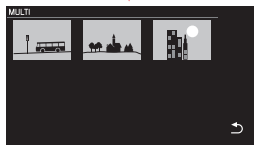


Abb. 73e

Alle Aufnahmen löschen Abb. 74a/b

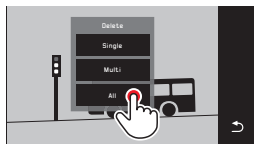


Abb. 74a

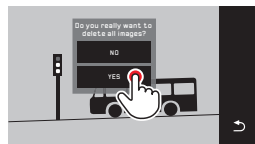


Abb. 74b

Hinweise:

- Nur bei **SINGLE**:
Nach dem Löschen erscheint die nächste Aufnahme. Wenn die Aufnahme geschützt ist, wird sie weiterhin angezeigt, und kurzzeitig erscheint die Meldung **This image is protected**.
- Nur bei **MULTI**:
Aufnahmen, die bereits als geschützt markiert sind, können nicht zum Löschen markiert werden. Wird dies versucht, erscheint kurzzeitig eine entsprechende Meldung.
- Nur bei **ALL**:
Nach erfolgreichem Löschen erscheint die Meldung **No valid image to play**. Wenn der Löschvorgang doch nicht ausgeführt wurde, wird erneut die ursprüngliche Aufnahme angezeigt.
- Beim Löschen von mehreren bzw. allen Aufnahmen kann wegen der für die Verarbeitung der Daten erforderlichen Zeit vorübergehend ein entsprechender Hinweis-Bildschirm erscheinen.
- Waren unter den Aufnahmen welche mit Löschschutz, erscheint kurzzeitig **Protected images were not deleted**. Anschließend wird die erste dieser geschützten Aufnahmen angezeigt. Bei geschützten Aufnahmen muss der Löschschutz zunächst wieder aufgehoben werden, bevor sie gelöscht werden können.
- Die Löscho- und Schutzfunktionen beziehen sich immer ausschließlich auf die Aufnahmen der Quelle (Speicherkarte/ interner Speicher), die Sie im Wiedergabe-Menü gewählt haben.

Wichtig:

Nach dem Löschen der Aufnahmen können sie nicht wieder aufgerufen werden.

Wiedergabe-Quelle wählen* Abb. 75a-c

Hinweis:

Diese Funktion steht nur bei eingesetzter Speicherkarte zur Verfügung.

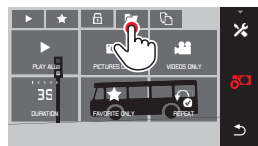


Abb. 75a

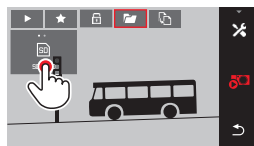


Abb. 75b

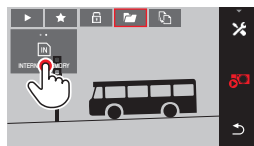


Abb. 75c

Mit der gewählten Quelle bestimmen Sie nicht nur, welche Aufnahmen wiedergegeben werden, sondern auch, auf welche Aufnahmen sich die Funktionen **▶**, **★**, **🔒** und **🔄** beziehen.

Kopieren von Aufnahmedaten zwischen internem Speicher und der eingesetzten Speicherkarte*

Bei eingesetzter Karte speichert die Leica T die Aufnahmedaten auf der Karte, ist keine eingesetzt, in ihrem internen Speicher. Sie können die Aufnahmedaten jederzeit von ihrem ursprünglichen Speicherort auf den jeweils anderen kopieren – im Rahmen der dort vorhandenen Speicherkapazität.

Die Kopier-Richtung wird durch die gewählte Wiedergabe-Quelle bestimmt: Ist der interne Speicher gewählt, werden die Daten von dort auf die Speicherkarte kopiert, und umgekehrt.

Alle Aufnahmen / als Favoriten markierte Aufnahmen kopieren Abb. 76a/b

Der Bedienungsvorgang ist für beide Funktionen gleich. Er unterscheidet sich lediglich dadurch, ob Sie wie im Beispiel **FAVORITES ONLY**, oder **ALL** wählen.

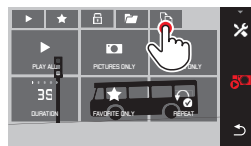


Abb. 76a



Abb. 76b

Nach ca. 3s beginnt die Verarbeitung der Daten.

- Wegen der dafür erforderlichen Zeit erscheint ein entsprechender Hinweis-Bildschirm. Nach Abschluss des erfolgten Kopiervorgangs erscheint eine Bestätigungsmeldung.

* ab Firmware-Version 1.2

Mehrere Aufnahmen kopieren Abb. 77a-e

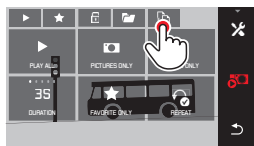


Abb. 77a

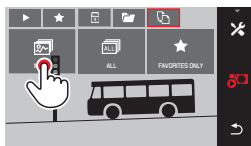


Abb. 77b

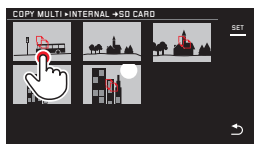


Abb. 77c

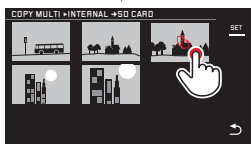


Abb. 77d



Abb. 77e

Ab Abb. 77c können Sie die gewünschten Aufnahmen alternativ zur reinen Gestensteuerung auch mit den Einstellrädern anwählen.

- Die **SET**-Anzeige wird dabei durch  ersetzt.

Ca. 2s nach Ihrer letzten Markierung wechselt die Anzeige zurück, und Sie können mit Abb. 77e fortfahren.

Nach ca. 3s beginnt die Verarbeitung der Daten.

- Wegen der dafür erforderlichen Zeit erscheint ein entsprechender Hinweis-Bildschirm. Nach Abschluss des erfolgten Kopiervorgangs erscheint eine Bestätigungsmeldung.

Video-Wiedergabe

Ist eine Video-Aufnahme angewählt, erscheint **PLAY ▶** auf dem Monitor.

Abspielen starten **Abb. 78**



Abb. 78

Aufrufen der Video- und Audio-Steuersymbole **Abb. 79a/b**

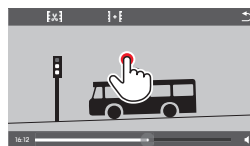


Abb. 79a

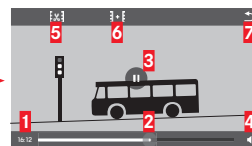


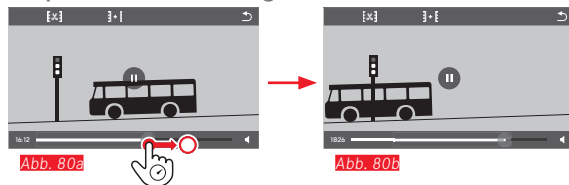
Abb. 79b

- 1** Abgelaufene Zeit
- 2** Laufbalken mit Berührungsfläche
- 3** Pause
- 4** Lautstärke
- 5** Video kürzen
- 6** Zwei Videos verbinden
- 7** Zurück zum Anfang des Videos

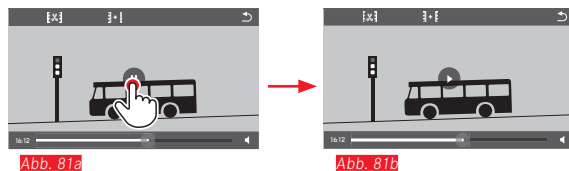
Hinweis:

Die Steuersymbole erlöschen nach 3s.

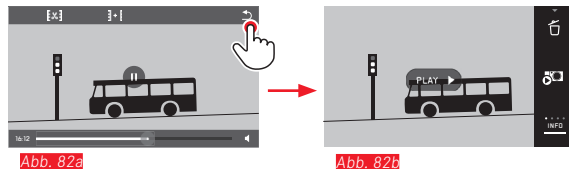
Abspielen ab einer beliebigen Stelle fortsetzen Abb. 80a/l



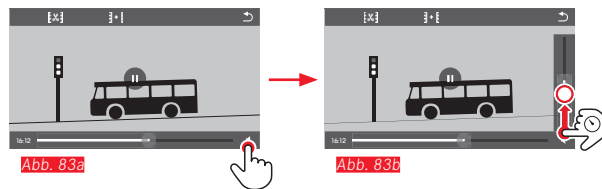
Abspielen unterbrechen Abb. 81a/l



Abspielen beenden Abb. 82a/l



Lautstärke einstellen Abb. 83a/l



Hinweis:

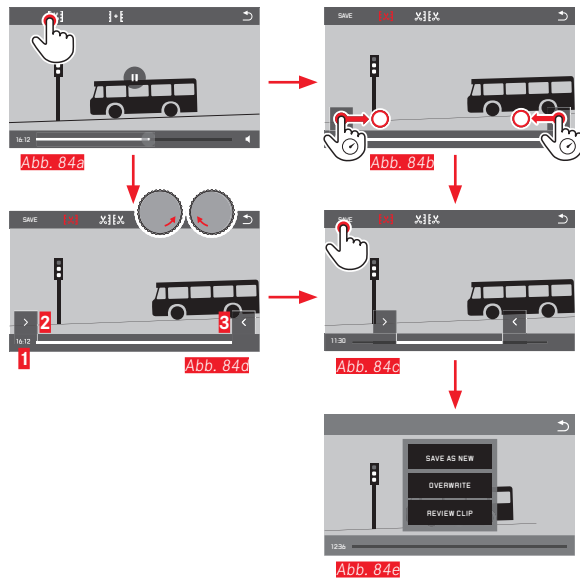
In der untersten Stellung des Balkens ist die Tonwiedergabe ausgeschaltet, das Lautstärke-Symbol wechselt zu .

Video-Aufnahmen schneiden und verbinden

Die Leica T bietet zwei unterschiedliche Möglichkeiten, ein aufgezeichnetes Video zu beschneiden.

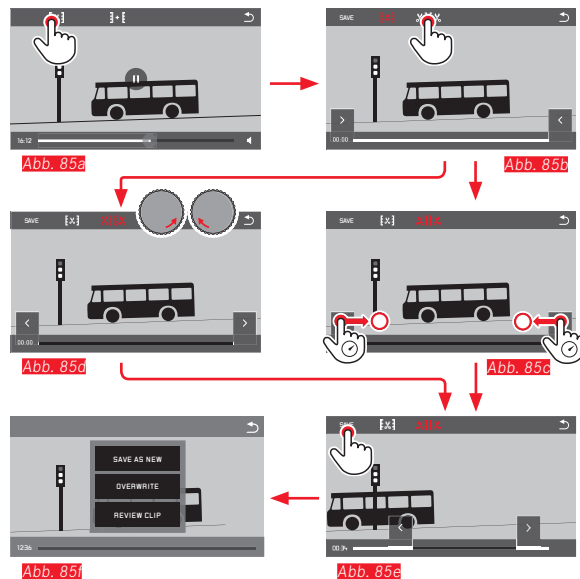
Abschneiden von Anfangs- und/oder

End-Abschnitten **Abb. 84a-e**



► Fortsetzung des Bedienungsvorgangs, siehe nächste Seite, rechte Spalte.

Ausschneiden einer bestimmten Szene **Abb. 85a-e**



• Angezeigt werden während des Vorgangs sowohl die Zeitangabe **(1)** als auch die Standbilder der gewählten Anfangs- und Endpunkte **(2/3)**

► Fortsetzung des Bedienungsvorgangs, siehe nächste Seite rechte Spalte.

Hinweis:

Schneiden ist in 1s-Stufen möglich, daher muss das Ausgangs-Video eine Länge von mindestens 3s haben.

Zwei Video-Aufnahmen verbinden **Abb. 86**

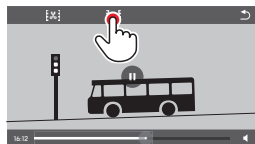


Abb. 86a

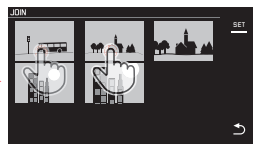


Abb. 86b



Abb. 86c



Abb. 86d

- Fortsetzung des Bedienungsvorgangs, siehe rechte Spalte.

Hinweis:

Es lassen sich pro Verbindungsvorgang 2 Videos auswählen. Die Reihenfolge wird durch **1** und **2** gekennzeichnet.

Sowohl beim Schneiden, als auch beim Verbinden von Videos erfolgt die weitere Bedienung durch Auswahl einer der drei Punkte des Untermenüs **Abb. 84e, 85f, 86a**, der Ablauf ist jeweils der gleiche:

- **SAVE AS NEW** wählen

Das neue Video wird zusätzlich gespeichert, das ursprüngliche bleibt, bzw. die ursprünglichen bleiben erhalten.

- **OVERWRITE** wählen

Das neue Video wird gespeichert, das ursprüngliche wird, bzw. die ursprünglichen werden gelöscht.

- **REVIEW CLIP** wählen

Das neue Video wird gezeigt. Es wird weder gespeichert, noch wird das ursprüngliche, bzw. werden die ursprünglichen gelöscht.

- In allen drei Fällen erscheint wegen der für die Verarbeitung der Daten erforderlichen Zeit zunächst vorübergehend ein entsprechender Hinweis-Bildschirm, und anschließend die Anfangsszene des neuen Videos.

VERSCHIEDENES

BENUTZERPROFILE

Bei der Leica T sind beliebige Kombinationen aller Menü-Einstellungen dauerhaft speicherbar, z. B. um sie jederzeit für wiederkehrende Situationen/Motive schnell und unkompliziert aufrufen zu können. Für solche Kombinationen stehen Ihnen insgesamt drei Speicherplätze zur Verfügung. Natürlich können Sie alle Menüpunkte auch wieder auf die Werkseinstellungen zurücksetzen:

Profile anlegen

- ▶ Gewünschte Funktionen im Menü einstellen,
- ▶  wählen
- ▶ Im 1. Untermenü **SAVE AS PROFILE** wählen
- ▶ Im 2. Untermenü den gewünschten Profil-Speicherplatz wählen

Profile anwenden

- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü das gewünschte **USER PROFILE** (1-4) wählen

Zurücksetzen aller Menüeinstellungen auf die Werkseinstellungen

- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü **DEFAULT PROFILE** wählen

Hinweise:

- Solange Sie Ihre Einstellungen nicht mit **SAVE AS PROFILE** gespeichert haben, wirkt das Aufrufen eines noch nicht belegten Profils wie die -Funktion (s. nächsten Abschnitt).
- Im Gegensatz zur -Funktion (s. nächsten Abschnitt) werden Ihre Einstellungen für Uhrzeit, Datum und Sprache mit **DEFAULT PROFILE** nicht zurückgesetzt.

Zurückstellen sämtlicher individuellen Einstellungen

Mit dieser Funktion können Sie sämtliche vorher vorgenommenen eigenen Einstellungen im Menü alle auf einmal auf die Werks-Grundeinstellungen zurückstellen:

- ▶  wählen
 - Ein Abfrage-Bildschirm erscheint
- ▶ Bestätigen – **YES** oder ablehnen – **NO**

Hinweis:

Diese Zurückstellung betrifft sämtliche Ihrer Einstellungen, d.h. nicht nur die mit **SAVE AS PROFILE** (s. vorigen Abschnitt) festgelegten und gespeicherten Profile, sondern auch die in **Date/Time** und **Language**. Wird die Kamera danach erstmalig wieder eingeschaltet, erscheint zunächst wieder das Begrüßungs-Video. Die weitere Vorgehensweise in einem solchen Fall entnehmen Sie bitte den Abschnitten „Hauptschalter“, „Menüsprache“ und „Datum/Uhrzeit“.

Aufnahmedatei-Nummernvergabe zurücksetzen

Die Leica T speichert die Aufnahme-Dateien mit Nummern in aufsteigender Reihenfolge ab, die ihrerseits in automatisch erzeugten Ordnern abgelegt werden. Die Namen der Aufnahme-Dateien bestehen daher aus acht Stellen, „L“ für die (Leica) Kamera, drei Ziffern für den Ordner und vier Ziffern für die Aufnahme, z. B. „L1001234“. Sie können diese Nummernvergabe jederzeit zurücksetzen:



wählen

- Ein Abfrage-Bildschirm erscheint

► Bestätigen - **YES** oder ablehnen - **NO**

Wenn Sie die Nummernvergabe zurücksetzen, bzw. wenn der aktuelle Ordner die Aufnahmedatei-Nummer 9999 enthält, wird automatisch ein neuer Ordner angelegt und die Nummerierung beginnt wieder von vorn. Beispiel: Letzte Aufnahme vor der Zurücksetzung „L1009999“, erste Aufnahme danach „L1010001“. Dies können Sie z. B. nutzen, um die Aufnahme-Dateien übersichtlicher zu sortieren.

Als Ordnernummer wird grundsätzlich die jeweils nächste freie Nummer angelegt, maximal sind 999 Ordner möglich.

Ist die Nummernkapazität bei „L9999999“ erschöpft, erscheint im Monitor eine entsprechende Warnmeldung und die Nummerierung muss zurückgesetzt werden.

Hinweise:

- Wenn eine Speicherkarte eingesetzt ist, wird nur die Nummerierung auf der Karte zurückgesetzt, wenn keine eingesetzt ist, die im internen Speicher.
- Befindet sich auf der verwendeten Speicherkarte bereits eine Aufnahme-Datei mit einer höheren Nummer als die zuletzt von der Kamera vergebene, wird entsprechend der Nummerierung auf dieser Karte weitergezählt.
- Wenn Sie die Ordnernummer auf 100 zurücksetzen möchten, formatieren Sie dazu die Speicherkarte oder den internen Speicher, und setzen Sie unmittelbar danach die Bildnummer zurück. Dadurch wird auch die Bildnummer (auf 0001) zurückgesetzt.

EINRICHTUNG UND VERWENDUNG DER WIFI-FUNKTION

Es gibt 2 unterschiedliche Möglichkeiten, per WiFi auf die Leica T zuzugreifen. Für eine plattformunabhängige Verbindung ohne die Nutzung eines Smart-Phones oder Tablet können Sie sehr einfach via Web-Browser* auf Ihre Kamera zugreifen.

Eine umfassendere Funktionalität ermöglicht die Leica App T (erhältlich im Apple™ App Store™) für Apple™ iOS™ Endgeräte wie zum Beispiel das Apple™ iPhone™ oder iPad™.

Die WiFi-Funktion der Kamera aktivieren Abb. 87a/b

►  wählen

► Im Untermenü **WLAN Connection** **ON** wählen

Die Kamera sucht automatisch nach verfügbaren Netzwerken.

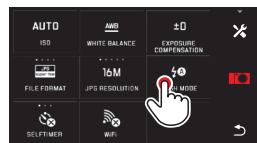


Abb. 87a

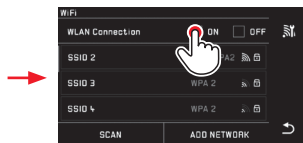


Abb. 87b

Netzwerk auswählen Abb. 88a/b

Wählen Sie nun aus der auf dem Monitor angezeigten Liste das gewünschte Netzwerk durch antippen aus. Sollte das gewünschte Netzwerk nicht sofort in der Liste erscheinen, können Sie durch berühren der **SCAN**-Anzeige einen weiteren Suchlauf nach verfügbaren Netzwerken starten.



Abb. 88a

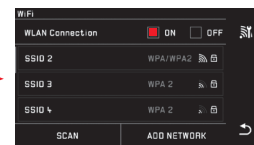


Abb. 88b

Durch berühren der **DEVICE NAME**-Anzeige können Sie „unsichtbare“ Netzwerke durch die Eingabe des Netzwerk-Namen hinzufügen Abb. 89a/b. Verwenden Sie hierfür die eingblendete Monitor-Tastatur.

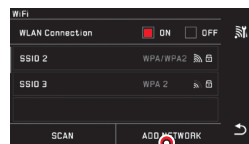


Abb. 89a



Abb. 89b

* ab Firmware-Version 1.2

Erforderliche Daten eingeben Abb. 90a-c

Durch berühren der **IP Settings**-Anzeige gelangen Sie in das entsprechende Untermenü. Hier können Sie sofern erforderlich durch berühren der **MANUAL**-Anzeige eine feste IP-Adresse und Subnetz-Maske für die Kamera eintragen. Die beiden Einstellungen werden jedoch in der Regel vom W-Lan automatisch geliefert. Geben Sie nun im Feld **Password** das entsprechende Passwort ein um auf das gewünschte Netzwerk zugreifen zu können. Wurde für das Netzwerk kein Passwort hinterlegt, können Sie dieses Feld leer lassen.



Abb. 90a



Abb. 90b

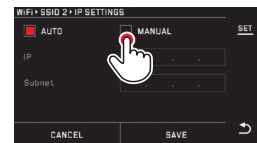


Abb. 90c

Netzwerke verwalten Abb. 91a-c

Die Einstellungen unterschiedlicher Netzwerke können im WiFi-Menü unter dem Punkt **MANAGE NETWORKS** gelöscht werden. Dies empfiehlt sich bei W-Lan-Netzwerken die nur sehr selten oder einmalig genutzt werden.

Verbundene Netzwerke werden durch ein Symbol (✓) markiert.

- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü  wählen
- ▶ **MANAGE NETWORKS** wählen

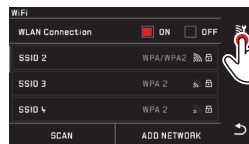


Abb. 91a



Abb. 91b

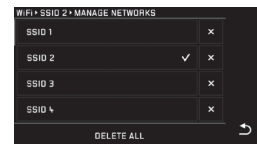


Abb. 91c

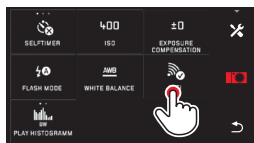


Abb. 92a

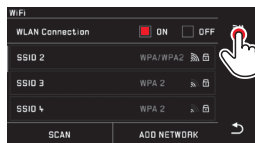


Abb. 92b



Abb. 92c



Abb. 92d

WiFi Zugriff mit der Leica T App

Laden Sie die App aus dem App Store™ auf Ihr iPad™ oder iPhone™. Überprüfen Sie, ob im Kamera-Menü der App die App-Verbindung aktiviert ist.

Es wird nun eine Liste mit verfügbaren Kameras in der App angezeigt. Wählen Sie die Kamera mit der Sie sich verbinden wollen durch antippen aus.

Auf dem Monitor der ausgewählten Kamera wird Ihnen nun ein Pin-Code angezeigt. Geben Sie zum Abschliessen des Verbindungsassistenten diesen Pin-Code in Ihrer App ein.

Diese Einstellungen werden sowohl in der Kamera als auch in der App gespeichert. Der erneute Verbindungsaufbau erfolgt automatisch. Wenn Sie die App mit einer anderen Leica T verbinden möchten, wählen Sie **DISCONNECT** und fahren dann wie oben beschrieben mit dem neuen Verbindungsaufbau fort.

Netzwerk-Namen der Leica T ändern Abb. 92a-d

Sie können für Ihre Leica T einen individuellen Netzwerk-Namen (Auslieferungszustand: **Leica-T-Seriennummer der Kamera**) anlegen. Berühren Sie hierfür im WiFi-Menü der Kamera das Symbol **Device Name**-Anzeige.

- ▶  wählen
- ▶ Im Untermenü  wählen
- ▶ **Device** wählen

Hinweis:

Ihnen stehen die Zeichen „A...Z“, „a...z“, „0...9“, „_“, zur Verfügung. Leerzeichen können nicht verwendet werden.

WiFi Zugriff mit einem Internet-Browser* Abb. 93a-c

Geben Sie in der Adress-Zeile des Internet-Browsers den Netzwerk-Namen (z.Bsp.: max_muster.local) oder die IP-Adresse der Kamera ein.

Sie können nun die auf der Kamera vorhandenen Bilder betrachten und herunterladen.

Berühren Sie nun im WiFi-Menü den Punkt **Browser Connection**.

Wichtig Abb. 94:

Bei dieser Verbindungsmethode erfolgt keine Zugriffskontrolle.

Achten Sie deshalb darauf, dass Sie sich in einem sicheren W-Lan Netzwerk befinden.

Hinweise:

- Beim Zugriff über WiFi werden die Bilder nur in 2MP-Auflösung übertragen. Für die originalen Daten sollten Sie die Kamera per USB-Kabel oder die SD-Karte mit Hilfe eines SD-Karten-Lesegerätes auslesen.
- Verbinden Sie sich stets nur mit gesicherten Netzwerken um unerlaubtem Zugriff auf Ihre Kamera und ihrer Daten zu verhindern.
- Die WiFi Funktion benötigt etwas mehr Strom. Wir empfehlen deshalb die Funktion zu deaktivieren, wenn sie nicht mehr benötigt wird.
- Wenn zwischen der Kamera und einem Computer eine USB-Verbindung aktiv ist, wird aus technischen Gründen die WiFi Funktion deaktiviert.

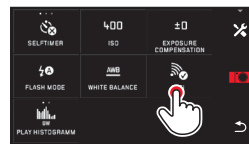


Abb. 93a

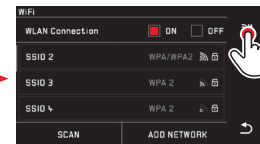


Abb. 93b

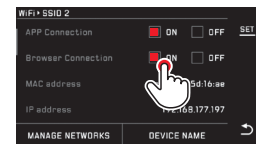


Abb. 93c

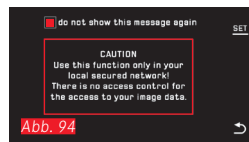


Abb. 94

* ab Firmware-Version 1.2

DATENÜBERTRAGUNG AUF EINEN COMPUTER MITTELS USB-KABELVERBINDUNG

Die Leica T ist kompatibel mit folgenden Betriebssystemen:

Microsoft®: Windows® XP / Vista® / 7® / 8®

Apple® Macintosh®: Mac® OS X (10.6) und später

Zur Übertragung der Daten ist die Kamera mit einer USB 2.0 High Speed-Schnittstelle ausgerüstet.

Mit der Kamera als externes Laufwerk

Mit Windows-Betriebssystemen:

Die Kamera wird als externes Laufwerk vom Betriebssystem erkannt und bekommt von ihm einen Laufwerksbuchstaben zugewiesen. Übertragen Sie die Bilddaten mit dem Windows Explorer auf Ihren Computer, und speichern Sie sie dort.

Mit Mac-Betriebssystemen:

Die Kamera erscheint als Speichermedium auf dem Desktop. Übertragen Sie die Bilddaten mit dem Finder auf Ihren Computer, und speichern Sie sie dort.

Wichtig:

- Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte USB-Kabel.
- Solange Daten übertragen werden, darf die USB-Kabelverbindung keinesfalls unterbrochen werden, da sonst Computer und/oder Kamera „abstürzen“ können. Ggf. kann sogar die Speicherkarte irreparabel beschädigt werden.
- Solange Daten übertragen werden, darf die Kamera nicht ausgeschaltet werden oder sich selbst wegen nachlassender Akkukapazität abschalten, da sonst der Computer „abstürzen“ kann.
- Aus demselben Grund darf der Akku bei aktivierter Verbindung keinesfalls entnommen werden. Wenn die Kapazität des Akkus während der Datenübertragung zur Neige geht, erscheint das INFO-Bild mit blinkender Anzeige der Akku-Kapazität. Beenden Sie in diesem Fall die Datenübertragung, schalten Sie die Kamera aus, und laden Sie den Akku.

Datenübertragung auf einen Computer mittels Karten-Lesegeräten

Bilddaten können auch mit Kartenlesegeräten für SD-/SDHC/SDXC-Speicherkarten übertragen werden. Für Computer mit einer USB-Schnittstelle sind entsprechende externe Kartenlesegeräte erhältlich.

Hinweis:

Die Leica T ist mit einem integrierten Sensor ausgestattet, der die Lage der Kamera – horizontal oder vertikal (beide Richtungen) – bei jeder Aufnahme erkennt. Anhand dieser Informationen können die Aufnahmen bei einer anschließenden Wiedergabe mittels entsprechender Programme auf einem Computer stets automatisch aufrecht gezeigt werden.

Formatieren

Mit der Leica T können die Aufnahmedaten im internen Speicher und auf einer eingesetzten Speicherkarte getrennt voneinander gelöscht werden.

Im Fall von Speicherkarten ist es normalerweise nicht erforderlich, bereits eingesetzte Exemplare zu formatieren. Wenn jedoch eine noch unformatierte Karte erstmals eingesetzt wird, muss sie formatiert werden. In solchen Fällen erscheint automatisch der entsprechende Abfrage-Bildschirm.

Es empfiehlt sich allerdings, sowohl den internen Speicher, als auch Speicherkarten gelegentlich zu formatieren, da gewisse Rest-Datenmengen (aufnahmebegleitende Informationen) Speicherkapazität beanspruchen können.

- ▶  wählen
- ▶ Gewünschtes Untermenü aufrufen
 - Ein Abfrage-Bildschirm erscheint
- ▶ Bestätigen - **YES** oder ablehnen - **NO**

Hinweise:

- Beim Formatieren der Speicherkarte gehen die darauf vorhandenen Daten verloren.
- Machen Sie es sich deshalb zur Gewohnheit, alle Ihre Aufnahmen immer möglichst bald auf einen sicheren Massenspeicher, wie z.B. die Festplatte Ihres Computers, zu überspielen.
- Schalten Sie die Kamera während des laufenden Vorgangs nicht aus.
- Falls die Speicherkarte in einem anderen Gerät, wie z. B. einem Computer, formatiert worden ist, sollten Sie sie in der Kamera erneut formatieren.
- Falls sich die Speicherkarte nicht formatieren lässt, sollten Sie Ihren Händler oder die Leica Product Support-Abteilung (Adresse s. S. 110) um Rat fragen.
- Das Formatieren wird nicht durch den Löschschutz entsprechend markierter Aufnahmen verhindert.

Arbeiten mit Rohdaten (DNG)

Wenn Sie das DNG-Format bearbeiten möchten, benötigen Sie eine entsprechende Software, beispielsweise den professionellen Rohdatenkonverter Adobe® Photoshop® Lightroom®. Mit ihm können Sie gespeicherte Rohdaten in höchster Qualität konvertieren, und darüber hinaus bietet er qualitätsoptimierte Algorithmen für die digitale Farbverarbeitung, die gleichzeitig besondere Rauscharmut und erstaunliche Bildauflösung ermöglichen. Bei der Bearbeitung haben Sie die Möglichkeit, nachträglich Parameter wie Gradation, Scharfzeichnung usw. einzustellen und so ein Höchstmaß an Bildqualität zu erreichen.

Installieren von Adobe® Photoshop® Lightroom®

Adobe® Photoshop® Lightroom® steht als Download kostenlos zur Verfügung, nachdem Sie Ihre Leica T auf der Homepage der Leica Camera AG registriert haben.

Neben der schon für die Registrierung erforderlichen aktiven Internet-Verbindung Ihres Computers (d. h. er muss online sein), benötigen Sie für die Installation der Software außerdem eine gültige E-Mail-Adresse. Registrierung und Download erfolgen beide im „KUNDENBEREICH“ der Homepage.

Für den Download geben Sie dort unter „SOFTWARE FÜR BILDBEARBEITUNG“ die Seriennummer Ihrer Kamera und die TAN-Nummer ein, die Sie auf der Rückseite des Belegers finden. Sie erhalten anschließend die für die Installation der Software erforderliche Lizenznummer in einer Antwort-Mail von Leica.

Falls Sie Hilfe zu Adobe® Photoshop® Lightroom® benötigen: Sie finden ein Support-Formular im „KUNDENBEREICH“ auf der Homepage der Leica Camera AG, wo Sie Ihre Kamera registriert und die Software heruntergeladen haben.

Systemvoraussetzungen

Wie jede Software setzt auch Lightroom® je nach Version unterschiedliche Versionen der verwendeten Betriebssysteme voraus (Windows/Mac). Kontrollieren Sie daher die Kompatibilität Ihres Betriebssystems vor der Inbetriebnahme von Lightroom®.

Bei einigen Windows-Versionen kann es vorkommen, dass das Betriebssystem eine Warnmeldung zu einer fehlenden Windows-Signatur ausgibt. Ignorieren Sie diese Meldung, und fahren Sie mit der Installation fort.

Installieren von Firmware-Updates

Leica arbeitet permanent an der Weiterentwicklung und Optimierung seiner Produkte. Da im Fall von digitalen Kameras sehr viele Funktionen rein elektronisch gesteuert werden, können einige dieser Verbesserungen und Erweiterungen des Funktionsumfangs nachträglich in der Kamera installiert werden.

Zu diesem Zweck bietet Leica in unregelmäßigen Abständen so genannte Firmware-Updates an, die Sie selbst bequem von unserer Homepage auf Ihre Kamera downloaden, d. h. übertragen können. Wenn Sie Ihre Kamera registriert haben, informiert Sie Leica über alle neuen Updates.

Wenn Sie feststellen möchten, welche Firmware-Version installiert ist:



wählen

- In der ersten Zeile des Untermenüs wird die momentane Versionsnummer für die Kamera angezeigt.

Die zweite Zeile des Untermenüs ist der Zugang zur Anzeige verschiedener, länderspezifischer Zulassungszeichen, bzw. Nummern.



wählen

- ▶ Im Untermenü **Regulatory information** wählen.
 - Die zweiseitige Anzeige erscheint.

ZUBEHÖR

LEDER PROTEKTOR / LEICA SNAP T

Der Protektor erlaubt mit eingesetzter Kamera den freien Zugriff auf den gesamten Monitor und die Bedienungselemente. Die Kamera kann auch während des Gebrauchs im Protektor verbleiben. Aus Silikon (18 800 aus Leder).

(Bestell-Nr. 18 800 [steingrau] / 18 801 [schwarz] / 18 802 [weiß] / 18 803 [melonengelb] / 18 804 [orangerot])

LEICA FLAP T

Der T-Flap ist als Ergänzungsteil zum Protektor ausgeführt – zusammen mit diesem bildet er eine Einheit, die das Kamera-Gehäuse komplett umschließt. Aus Silikon.

(Bestell-Nr. 18 805 [steingrau])

HOLSTER LEICA T

Halbschale zur Befestigung am Gürtel. Vereint bequemes Tragen, Schutz und schnellen Zugriff auf die Kamera.

Bestell-Nr. 18 809 [Leder, steingrau] / 18 810 [Aluminium, silber])

SYSTEMTASCHE-NYLON (schwarz)

Größe M

(Bestell-Nr. 18 748)

SYSTEMTASCHE-LEDER (steingrau)

Größe S

(Bestell-Nr. 18 761)

TRAGRIEMEN T

Ergonomisch geschnitten, aus Silikon.

(Bestell-Nr. 18 811 [schwarz] / 18 812 [weiß] / 18 813 [melonengelb] / 18 814 [orangerot])

HANDSCHLAUFE T

Ergonomisch geschnitten, aus Silikon.

(Bestell-Nr. 18 816 [schwarz] / 18 817 [weiß] / 18 818 [melonengelb] / 18 819 [orangerot])

LEICA ELEKTRONISCHER SUCHER VISOFLEX (Typ 020)

Der Visoflex liefert eine 100%ige Wiedergabe des Bildfeldes mit einer Auflösung von 2,4 Megapixel. Dies ermöglicht gleichzeitig eine einfache und präzise Bildkomposition und eine umfassende Kontrolle aller relevanten Daten. Er erweist sich als besonders nützlich, wenn die Lichtverhältnisse die Sichtbarkeit des Monitorbildes beeinträchtigen, wie auch – dank des neigbaren Okulars – bei Aufnahmen aus der Froschperspektive.

Darüber hinaus beinhaltet er einen GPS-Empfänger, der es der Kamera ermöglicht, die Ortskoordinaten den Aufnahmedaten hinzuzufügen.

Der Visoflex wird genau wie ein externes Blitzgerät – und daher auch nur alternativ – im Blitzschuh der Kamera befestigt.
(Bestell-Nr. 18 767)

BLITZGERÄTE

Das Systemblitzgerät Leica SF 26 ist mit seinen kompakten Abmessungen und seinem auf die Kamera abgestimmten Design besonders gut geeignet. Es zeichnet sich zudem durch einfachste Bedienung aus.

(Bestell-Nr. 14 622)

Wichtig:

Es dürfen ausschließlich die hier, bzw. von der Leica Camera AG aufgeführten und beschriebenen Zubehöre mit der Leica T verwendet werden.

Ersatzteile**Bestell-Nr.**

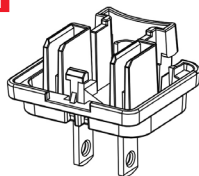
Gehäusedeckel	470-701.001-022
Zubehörschuh-Abdeckung	470-701.801-007
Blindstopfen.....	470-701.001-020
Tragriemen-Entriegelungsstift	470-701.001-029
Tragriemen aus Silikon	439-612.100-000
Lithium-Ionen Akku BP-DC 13, silbern	18 772
Lithium-Ionen Akku BP-DC 13, schwarz	18 773
Akku-Ladegerät Leica BC-DC13	470-701.022-000
(inkl. Wechselsteckern)	
Netzstecker-Set	470-701.801-005
(enthält sämtliche rechts aufgeführten Versionen)	
Mikro-USB-Kabel.....	470-701.001-035

Ladegerät-Adapterstecker

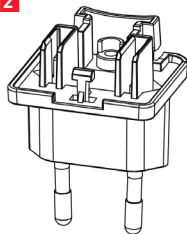
Stecker	Land
1 US/Japan	USA
	Kanada
	Japan
	Singapur
	Thailand
	Taiwan
2 EU	EU
	Türkei
	Russland
3 UK	UK
	Qatar
	UAE
	Hong Kong
	Malaysien
	Südafrika
	Malta
4 China	China
5 Australien	Australien
	Neuseeland
6 Korea	Korea

¹ Zur Sicherstellung der Energieversorgung bei längeren Einsätzen empfiehlt es sich, stets einen Zweit-Akku dabei zu haben.

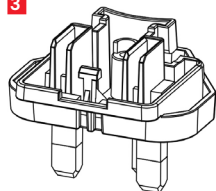
1



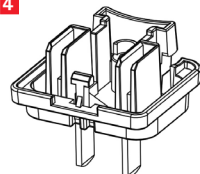
2



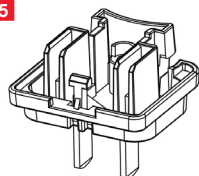
3



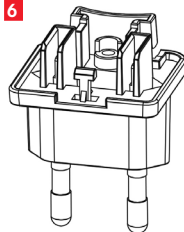
4



5



6



VORSICHTS- UND PFLEGEHINWEISE

ALLGEMEINE VORSICHTSHINWEISE

Verwenden Sie Ihre Kamera nicht in der unmittelbaren Nähe von Geräten mit starken Magnetfeldern sowie elektrostatischen oder elektromagnetischen Feldern (wie z.B. Induktionsöfen, Mikrowellenherden, TV- oder Computermonitoren, Videospiel-Konsolen, Mobiltelefonen, Funkgeräten).

- Wenn Sie die Kamera auf einen Fernseher stellen oder in seiner unmittelbaren Nähe betreiben, könnte dessen Magnetfeld die Bildaufzeichnung stören.
- Gleiches gilt für die Verwendung in der Nähe von Mobiltelefonen.
- Starke Magnetfelder, z.B. von Lautsprechern oder großen Elektromotoren, können die gespeicherten Daten beschädigen oder die Aufnahmen stören.
- Sollte die Kamera durch die Einwirkung von elektromagnetischen Feldern fehlerhaft arbeiten, schalten Sie sie aus, nehmen Sie den Akku heraus, und schalten Sie sie danach wieder ein. Verwenden Sie die Kamera nicht in der unmittelbaren Nähe von Radiosendern oder Hochspannungsleitungen. Deren elektromagnetische Felder können die Bildaufzeichnung ebenfalls stören.
- Schützen Sie die Kamera vor dem Kontakt mit Insektensprays und anderen aggressiven Chemikalien. Testbenzin (Waschbenzin), Verdünner und Alkohol dürfen nicht zur Reinigung verwendet werden. Bestimmte Chemikalien und Flüssigkeiten können das Gehäuse der Kamera bzw. die Oberflächenbeschichtung beschädigen.
- Da Gummi und Kunststoffe manchmal aggressive Chemikalien ausdünsten, sollten sie nicht längere Zeit mit der Kamera in Kontakt bleiben.

- Stellen Sie sicher, dass Sand oder Staub nicht in die Kamera eindringen können, z.B. am Strand. Sand und Staub können Kamera und Speicherkarte beschädigen. Achten Sie insbesondere beim Einsetzen und Herausnehmen der Karte darauf.
- Stellen Sie sicher, dass kein Wasser in die Kamera eindringen kann, z.B. bei Schnee, Regen oder am Strand. Feuchtigkeit kann Fehlfunktionen und sogar irreparable Schäden an Kamera und Speicherkarte verursachen.
- Falls Salzwasserspritzer auf die Kamera gelangen, befeuchten Sie ein weiches Tuch zunächst mit Leitungswasser, wringen es gründlich aus und wischen die Kamera damit ab. Anschließend mit einem trockenen Tuch gründlich nachwischen.

Wichtig:

Es dürfen ausschließlich die in dieser Anleitung, bzw. von der Leica Camera AG aufgeführten und beschriebenen Zubehöre mit der Kamera verwendet werden.

Monitor

- Wenn die Kamera großen Temperaturschwankungen ausgesetzt ist, kann sich Kondensfeuchtigkeit auf dem Monitor bilden. Wischen Sie ihn vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
 - Wenn die Kamera beim Einschalten sehr kalt ist, ist das Monitorbild zunächst etwas dunkler als gewohnt. Sobald der Monitor wärmer wird, erreicht er wieder seine normale Helligkeit.
- Die Herstellung des Monitors erfolgt in einem hochpräzisen Verfahren. So wird sichergestellt, dass von den insgesamt über 920.000 Pixeln mehr als 99,995% korrekt arbeiten und lediglich 0,005% dunkel bleiben oder immer hell sind. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion und beeinträchtigt die Bildwiedergabe nicht.

Aufnahmesensor

- Höhenstrahlung (z.B. bei Flügen) kann Pixeldefekte verursachen.

Kondensationsfeuchtigkeit

Falls sich Kondensationsfeuchtigkeit auf oder in der Kamera gebildet hat, sollten Sie sie ausschalten und für etwa 1 Stunde bei Raumtemperatur liegen lassen. Haben sich Raum- und Kameratemperatur angeglichen, verschwindet die Kondensationsfeuchtigkeit von selbst.

Pflegehinweise

- Da jede Verschmutzung gleichzeitig einen Nährboden für Mikroorganismen bietet, ist die Ausrüstung sorgfältig sauber zu halten.

Für die Kamera

- Reinigen Sie die Kamera nur mit einem weichen, trockenen Tuch. Hartnäckige Verschmutzungen sollten zuerst mit einem mit stark verdünntem Spülmittel benetzt und anschließend mit einem trockenen Tuch abgewischt werden.
- Zur Beseitigung von Flecken und Fingerabdrücken wird die Kamera mit einem sauberen, fusselfreien Tuch abgewischt. Größere Verschmutzung in schwer zugänglichen Ecken des Kameragehäuses lassen sich mit einem kleinen Pinsel entfernen.
- Alle mechanisch bewegten Lager und Gleitflächen Ihrer Kamera sind geschmiert. Bitte denken Sie daran, wenn die Kamera längere Zeit nicht benutzt wird: Um einer Verharzung der Schmierstellen vorzubeugen, sollte die Kamera etwa alle drei Monate mehrmals ausgelöst werden. Empfehlenswert ist auch wiederholtes Verstellen und Benutzen der Einstellräder.

Für Objektive

- Auf den Objektivaußenlinsen sollte die Staubbeseitigung mit einem weichen Haarpinsel normalerweise völlig ausreichen. Falls sie jedoch stärker verschmutzt sind, können sie mit einem sehr sauberen, garantiert fremdkörperfreien, weichen Tuch in kreisförmigen Bewegungen von innen nach außen vorsichtig gereinigt werden. Wir empfehlen Mikrofasertücher (erhältlich im Foto- und Optik-Fachhandel), die im Schutzbehälter aufbewahrt werden und bei Temperaturen bis 40°C waschbar sind (kein Weichspüler, niemals bügeln!). Brillenreinigungstücher, die mit chemischen Stoffen imprägniert sind, dürfen nicht verwendet werden, weil sie das Objektivglas beschädigen können.
- Die im Lieferumfang enthaltenen Objektivdeckel schützen das Objektiv ebenfalls vor unbeabsichtigten Fingerabdrücken und Regen.

Für den Akku

Wieder aufladbare Lithium-Ionen-Akkus erzeugen Strom durch interne chemische Reaktionen. Diese Reaktionen werden auch durch Außentemperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst. Sehr hohe und niedrige Temperaturen verkürzen Standzeit und Lebensdauer der Akkus.

- Nehmen Sie den Akku grundsätzlich heraus, wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht einsetzen. Andernfalls könnte er nach mehreren Wochen tief entladen werden, d.h. seine Spannung stark sinken.
- Lithium-Ionen-Akkus sollten nur in teilweise geladenem Zustand gelagert werden, d. h. weder vollständig entladen noch vollständig geladen. Bei sehr langer Lagerzeit sollte der Akku etwa zweimal im Jahr für ca. 15 Minuten geladen werden, um eine Tiefentladung zu vermeiden.
- Halten Sie die Akku-Kontakte stets sauber und frei zugänglich. Lithium-Ionen-Akkus sind zwar gegen Kurzschließen gesichert,

dennoch sollten Sie die Kontakte vor Metall-Gegenständen wie Büroklammern oder Schmuckstücken schützen. Ein kurzgeschlossener Akku kann sehr heiß werden und schwere Verbrennungen verursachen.

- Damit der Akku geladen werden kann, muss er eine Temperatur zwischen 0°C und 35°C aufweisen (ansonsten schaltet sich das Ladegerät nicht ein bzw. wieder aus).
- Sollte ein Akku hinfallen, überprüfen Sie sofort das Gehäuse und die Kontakte auf etwaige Schäden. Das Einsetzen eines beschädigten Akkus kann seinerseits die Kamera beschädigen.
- Akkus haben nur eine begrenzte Lebensdauer.
- Geben Sie schadhafte Akkus an einer Sammelstelle ab, um sie einem korrekten Recycling zuzuführen.
- Werfen Sie Akkus keinesfalls in ein Feuer, da sie sonst explodieren können.

Für das Ladegerät

- Wenn das Ladegerät in der Nähe von Rundfunkempfängern eingesetzt wird, kann deren Empfang gestört werden; sorgen Sie für einen Abstand von mindestens 1 m zwischen den Geräten.
- Wenn das Ladegerät verwendet wird, kann es Geräusche („Siren“) verursachen – dies ist normal und keine Fehlfunktion.
- Nehmen Sie das Ladegerät bei Nichtgebrauch vom Netz, da es sonst auch mit nicht eingesetztem Akku eine (sehr geringe) Menge Strom verbraucht.
- Halten Sie die Kontakte des Ladegeräts stets sauber, und schließen Sie sie niemals kurz.

Für Speicherkarten

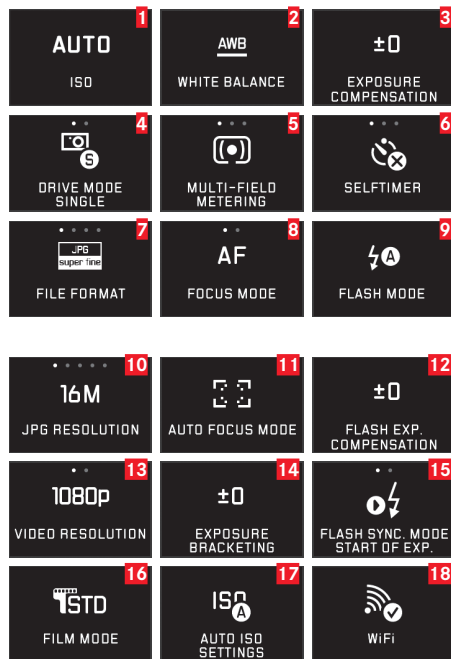
- Solange eine Aufnahme gespeichert oder die Speicherkarte ausgelesen wird, darf sie nicht herausgenommen werden, ebenso darf die Kamera auch nicht ausgeschaltet oder Erschütterungen ausgesetzt werden.
- Speicherkarten sollten zur Sicherheit grundsätzlich nur im mitgelieferten Antistatik-Behälter aufbewahrt werden.
- Lagern Sie Speicherkarten nicht an Orten, an denen sie hohen Temperaturen, direkter Sonneneinstrahlung, Magnetfeldern oder statischen Entladungen ausgesetzt sind.
- Lassen Sie Speicherkarten nicht fallen und biegen Sie sie nicht, da sie sonst beschädigt werden könnten und die gespeicherten Daten verloren gehen können.
- Entfernen Sie die Speicherkarte grundsätzlich, wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht einsetzen.
- berühren Sie die Anschlüsse auf der Rückseite der Speicherkarte nicht, und halten Sie Schmutz, Staub und Feuchtigkeit von ihnen fern.
- Es empfiehlt sich, die Speicherkarte gelegentlich zu formatieren, da die beim Löschen entstehende Fragmentierung einiges an Speicherkapazität blockieren kann.

Aufbewahrung

- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht einsetzen, empfiehlt es sich:
 - a. sie auszuschalten,
 - b. die Speicherkarte herauszunehmen und
 - c. den Akku zu entnehmen.

- Ein Objektiv wirkt wie ein Brennglas, insbesondere bei frontaler Sonneneinstrahlung. Die Kamera darf deshalb auf keinen Fall ohne Objektiv-Schutz gelagert werden. Aufsetzen des Objektivdeckels und die Unterbringung der Kamera im Schatten (oder gleich in der Tasche) helfen, Schäden im Kamerainnern zu vermeiden.
- Bewahren Sie die Kamera vorzugsweise in einem geschlossenen und gepolsterten Behälter auf, damit nichts an ihr scheuern kann und sie vor Staub geschützt ist.
- Lagern Sie die Kamera an einem trockenen, ausreichend belüfteten, und vor hohen Temperaturen und Feuchtigkeit sicheren Ort. Sie sollte bei Verwendung in feuchter Umgebung vor der Lagerung unbedingt frei von jedweder Feuchtigkeit sein.
- Fototaschen, die im Einsatz nass geworden sind, sollten ausgeräumt werden, um Beschädigungen Ihrer Ausrüstung durch Feuchtigkeit und eventuell frei werdende Ledergerbmittel-Rückstände auszuschließen.
- Zum Schutz gegen Pilzbefall (Fungus) beim Einsatz in feuchtheißen Tropenklima sollte die Kamera-Ausrüstung möglichst viel der Sonne und Luft ausgesetzt werden. Die Aufbewahrung in luftdicht abgeschlossenen Behältern oder Taschen ist nur empfehlenswert, wenn zusätzlich ein Trockenmittel, wie z.B. Silica-Gel, verwendet wird.
- Bewahren Sie die Kamera zur Vermeidung von Fungus-Befall auch nicht längere Zeit in einer Ledertasche auf.
- Notieren Sie die Seriennummer Ihrer Leica T, weil sie im Verlustfall außerordentlich wichtig ist.

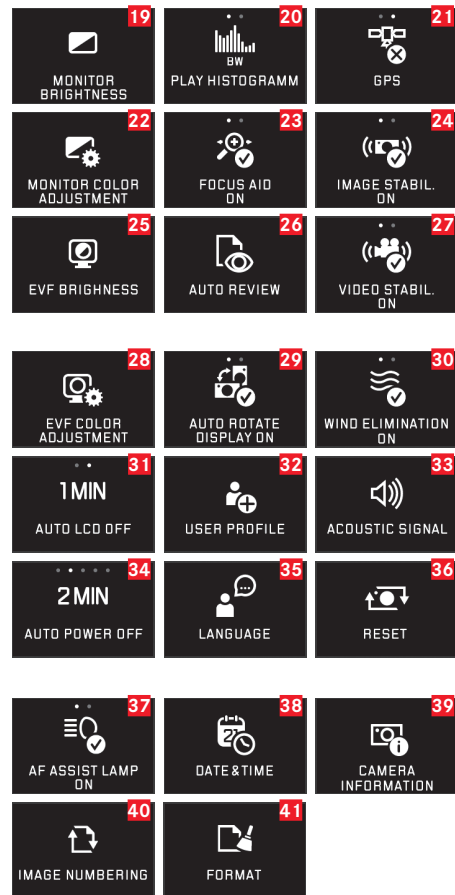
MENÜPUNKTE



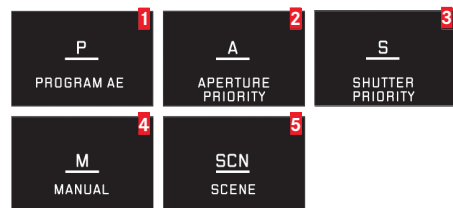
1	ISO-Empfindlichkeit	S. 40
2	Weissabgleich	S. 38
3	Belichtungskorrektur	S. 56
4	Aufnahme-Frequenz / Bildfolge	S. 42
5	Belichtungs-Messmethode	S. 48
6	Selbstauslöser	S. 66
7	Kompressionsrate/Dateiformat (für Fotos)	S. 38
8	Scharfeinstell-Betriebsart	S. 42
9	Blitz-Betriebsart	S. 61
10	JPEG-Auflösung	S. 38
11	Autofokus-Messmethode	S. 44
12	Blitz-Belichtungskorrektur	S. 63
13	Video-Dateiformat/-Auflösung	S. 58
14	Automatische Belichtungsreihe	S. 57
15	Blitz-Zündzeitpunkt	S. 63
16	Farbwiedergabe	S. 40
17	Automatische ISO-Einstellungen	S. 40
18	WiFi-Verbindung	S. 84

19	Monitor-Helligkeit	S. 36
20	Histogramm-Darstellung	S. 24/49
21	GPS-Einstellungen*	S. 67/93
22	Monitor-Farbwiedergabe	S. 36
23	Scharfeinstell-Hilfe (vergrößerte Darstellung)	S. 37
24	Bild-Stabilisierung für Fotos	S. 66
25	Sucher-Helligkeit*	S. 36
26	Automatische Wiedergabe	S. 68
27	Bild-Stabilisierung für Videos	S. 58
28	Sucher Farbwiedergabe*	S. 36
29	Automatische Ausrichtung bei der Wiedergabe	S. 69
30	Windgeräusch-Dämpfung	S. 59
31	Automatische Abschaltung des Monitors	S. 37
32	Benutzerprofile verwalten	S. 82
33	Akustische Rückmeldesignale	S. 36
34	Automatische Abschaltung der Kamera	S. 35
35	Menüsprachen	S. 34
36	Kamera-Einstellungen zurücksetzen	S. 82
37	Autofokus-Hilfslicht	S. 43
38	Datum/Uhrzeit	S. 34
39	Technische Kamera-Informationen	S. 91
40	Aufnahme-Nummerierung zurückstellen	S. 83
41	Formatieren	S. 89

* Nur mit aufgesetztem Visoflex-Sucher (Typ 020) verfügbar



AUFNAHME-BETRIEBSARTEN MENÜ



1	Programmautomatik	S. 50
2	Zeitautomatik	S. 52
3	Blendenautomatik	S. 53
4	Manuelle Einstellung	S. 54
5	Motivprogramme	S. 55/104

5a	Erweiterte Programmautomatik	S. 55/104
5b	Sportprogramm	S. 55/104
5c	Portraitprogramm	S. 55/104
5d	Landschaftsprogramm	S. 55/104
5e	Portraitprogramm für dunkle Umgebungen	S. 55/104
5f	Programm für besonders helle Motive	S. 55/104
5g	Programm für Feuerwerke	S. 55/104
5h	Programm für besonders dunkle Umgebungen	S. 55/104
5i	Programm für Sonnenauf-/untergänge	S. 55/104

Motivprogramm-Einstellungen ¹		Vollautomatisch	Sport	Portrait	Landschaft
Autofokus-Einstellungen¹	Messmethode	Gesichtserkennung	Mehrfeld	Gesichtserkennung	Mehrfeld
	Arbeitsbereich	Normal	2m - ∞	Normal	2m - ∞
	Einstellung, wenn AF nicht möglich ist	∞	∞	1,8m	∞
Belichtungs-Einstellungen¹	Messmethode	Messmethode	Mehrfeld	Mehrfeld	Mehrfeld
	Verschlusszeit	Arbeitsbereich auf $\frac{1}{2}f - \frac{1}{2000}s$ begrenzt, gesteuert in Schritten von $\frac{1}{3}EV$, mindestens $\frac{1}{8}s$	$\frac{1}{2000}s$	Arbeitsbereich auf $\frac{1}{2}f - \frac{1}{2000}s$ begrenzt, gesteuert in Schritten von $\frac{1}{3}EV$, mindestens $\frac{1}{30}s$	Arbeitsbereich auf $\frac{1}{2}f - \frac{1}{2000}s$ begrenzt, gesteuert in Schritten von $\frac{1}{3}EV$, mindestens $\frac{1}{30}s$
	Blende	Im gesamten Arbeitsbereich in Abhängigkeit von Verschlusszeit-/ISO-Einstellungen gesteuert	Größtmögliche (niedrigster möglicher Wert)	Im gesamten Arbeitsbereich in Abhängigkeit von Verschlusszeit-/ISO-Einstellungen gesteuert	Im gesamten Arbeitsbereich in Abhängigkeit von Verschlusszeit-/ISO-Einstellungen gesteuert
	ISO-Einstellung ²	Steuerung stellt Verschlusszeit von min. $\frac{1}{2}f$ sicher, max. ISO 1600	Steuerung stellt Verschlusszeit von min. $\frac{1}{2}f$ sicher, max. ISO 6400	Steuerung stellt Verschlusszeit von min. $\frac{1}{2}f$ sicher, max. ISO 1600	Steuerung stellt Verschlusszeit von min. $\frac{1}{2}f$ sicher, max. ISO 1600
	Belichtungs-korrektur	-	-	-	-
Weißabgleich¹		Auto	Auto	Auto	Sunny
Bildeigenschaften¹	Schärfe	Standard	Standard	Etwas geringer	Mittelhoch
	Sättigung	Standard	Standard	Standard	Mittelhoch
	Kontrast	Standard	Standard	Standard	Hoch
Blitz-Betriebsart³		Auto	Auto	Auto / red-eye reduction	ON

¹ Menüeinstellungen der aufgelisteten Funktionen sind nicht verfügbar.² Automatische Einstellungen können je nach manuellen Einstellungen in den Menüpunkten Max ISO und Längste Verschlusszeit eingeschränkt sein.³ Angegebene Einstellungen setzen voraus, dass sich das integrierte Blitzgerät in der Arbeitsstellung befindet oder ein verwendbares externes Blitzgerät eingeschaltet ist. Andernfalls wird das Bild ohne Blitz aufgenommen.

Nächtl. Portrait	Schnee/Strand	Feuerwerk	Kerzenlicht	Sonnenuntergang
Gesichtserkennung	Mehrfeld	-	Mehrfeld	Mehrfeld
Normal	Normal	∞	Normal	2m- ∞
1.8m	∞	-	1.8m	∞
Mehrfeld	Mehrfeld	-	Mehrfeld	Mehrfeld
Arbeitsbereich auf $\frac{1}{2}f$ – $\frac{1}{2000}s$ begrenzt, gesteuert in Schritten von $\frac{1}{3}EV$, mindestens $\frac{1}{30}s$	Arbeitsbereich auf $\frac{1}{2}f$ – $\frac{1}{2000}s$ begrenzt, gesteuert in Schritten von $\frac{1}{3}EV$, mindestens $\frac{1}{30}s$	Ca. 4s	Arbeitsbereich auf $\frac{1}{2}f$ – $\frac{1}{2000}s$ begrenzt, gesteuert in Schritten von $\frac{1}{3}EV$, mindestens $\frac{1}{30}s$	Arbeitsbereich auf $\frac{1}{4}f$ s begrenzt
Im gesamten Arbeitsbereich in Abhängigkeit von Verschlusszeit-/ISO-Einstellungen gesteuert	Im gesamten Arbeitsbereich in Abhängigkeit von Verschlusszeit-/ISO-Einstellungen gesteuert	Ca. f/8	Im gesamten Arbeitsbereich in Abhängigkeit von Verschlusszeit-/ISO-Einstellungen gesteuert	Im gesamten Arbeitsbereich in Abhängigkeit von Verschlusszeit-/ISO-Einstellungen gesteuert
Steuerung stellt Verschlusszeit von min. $\frac{1}{2}f$ sicher, max. ISO 1600	Steuerung stellt Verschlusszeit von min. $\frac{1}{2}f$ sicher, max. ISO 1600	100	Steuerung stellt Verschlusszeit von min. $\frac{1}{2}f$ sicher, max. ISO 1600	Steuerung stellt Verschlusszeit von min. $\frac{1}{2}f$ sicher, max. ISO 1600
-	+0.3EV	-	-	-0.3EV
Sunny	Sunny	Sunny	Sunny	Sunny
Mittelniedrig	Mittelhoch	Mittelniedrig	Mittelniedrig	Standard
Standard	Mittelhoch	Mittelhoch	Mittelniedrig	Mittelhoch
Niedrig	Standard	Hoch	Niedrig	Standard
Slow sync / red-eye reduction	Auto	OFF	Slow sync	ON

TECHNISCHE DATEN

Kamera-Typ LEICA T (Typ 701) mit Bedienung durch Gestensteuerung

Bestell-Nr. 18 181 (silber), 18 180 (schwarz)

Objektiv-Anschluss Leica T-Bajonett mit Kontaktleiste für Kommunikation zwischen Objektiv und Kamera

Verwendbare Objektive Objektive für Leica T, Leica M Objektive mittels Leica M-Adapter T

Sensor CMOS-Sensor, Größe APS-C (23,6 x 15,7mm) mit 16,5/16,3 Mio. Pixeln (total/effektiv), Format-Seitenverhältnis 3:2

Auflösung JPEG: 4928 x 3264 Pixel (16 Megapixel), 4272 x 2856 Pixel (12,2 Megapixel), 3264 x 2160 Pixel (7 Megapixel), 2144 x 1424 Pixel (3 Megapixel), 1632 x 1080 Pixel (1,8 Megapixel), DNG: 4944 x 3278 Pixel

Foto-Dateiformate / Kompressionsraten Wählbar: JPG Superfein, JPG Fein, DNG + JPG Superf., DNG + JPG Fein

Video-Aufnahmeformat MP4

Video-Auflösung/Bildfolgerate Wählbar: 1920 x 1080p, 30B/s oder 1280 x 720p, 30B/s

Speichermedien SD-/SDHC-/SDXC-Speicherkarten

ISO-Bereich Automatisch, ISO 100 bis ISO 12500

Weißabgleich Automatisch, Voreinstellungen für Tageslicht, bewölkt, Halogenbeleuchtung, Schatten, Blitz, zwei Speicherplätze für manuelle Messung, manuelle Farbtemperatur-Einstellung

Autofokus-System Kontrastbasiert

Autofokus-Messmethoden 1-Punkt, Mehrfeld, Spot, Gesichtserkennung, Touch-AF

Belichtungs-Betriebsarten Programmautomatik, Zeitautomatik, Blendenautomatik, manuelle Einstellung, Szene-Belichtungs-Betriebsarten: Vollautomatisch, Sport, Portrait, Landschaft, Nachtpor-
trait, Schnee/Strand, Feuerwerk, Kerzenlicht, Sonnenuntergang

Belichtungsmessung Mehrfeld, mittenbetont, Spot

Belichtungskorrektur $\pm 3\text{EV}$ in $\frac{1}{3}\text{EV}$ -Stufen

Automatische Belichtungsreihen Drei Aufnahmen in Abstufungen bis $\pm 3\text{EV}$, einstellbar in $\frac{1}{3}\text{EV}$ -Stufen

Verschlusszeiten-Bereich 30s bis $\frac{1}{4000}\text{s}$

Serienaufnahmen ca. 5B/s, 12 Aufnahmen bei gleichbleibender Aufnahmefrequenz, danach abhängig von den Eigenschaften der Speicherkarte

Blitz-Betriebsarten Automatisch, Automatisch/Rote Augen Reduzierung, Immer An, Immer An / Rote Augen Reduzierung, Langzeitsynchronisation, Langzeitsynchronisation / Rote Augen Reduzierung

Blitz-Belichtungskorrektur $\pm 3\text{EV}$ in $\frac{1}{3}\text{EV}$ -Stufen

Blitz-Synchronisierung Synchr.-Zeit: $\frac{1}{180}\text{s}$

Leitzahl des eingebauten Blitzgeräts für ISO 100: 4,5

Blitz-Folgezeit des eingebauten Blitzgeräts Ca. 5s mit voll aufgeladenem Akku

Monitor 3.7" TFT LCD, 1,3 Millionen Pixel, 854x480 pro Farbkanal

Selbstauslöser Vorlaufzeit wahlweise 2 oder 12s

W-Lan Erfüllt Norm IEEE 802.11b/g/n (Standard-WLAN-Protokoll), Kanal 1-11, Verschlüsselungsmethode: WiFi-kompatible WPA™ / WPA2™, Zugriffsmethode: Infrastrukturbetrieb

Stromversorgung Lithium-Ionen-Akku Leica BP-DC13, Nennspannung 7,2V, Kapazität 985mAh; (nach CIPA-Standard): ca. 400 Aufnahmen, Ladezeit (nach Tiefentladung): ca. 160 Min, Hersteller: Shenzen Eng Electronics Co., Ltd., Made in China

Anschlüsse Micro-USB-Buchse (2.0 High-Speed), Leica-Blitz-Schnittstelle mit integriertem Anschluss für optionales Zubehör; laden des Akkus über USB-Anschluss möglich mit max. 1A

Ladegerät Leica BC-DC13, Eingang: Wechselspannung 100–240V, 50/60Hz, 0,145A(100V)-0,08A(240V), automatisch umschaltend, Ausgang: Gleichspannung 8,4V 0,65A, Gewicht: ca. 90g, Abmaße: 96x68x28mm (Toleranz +/- 0,5mm), Hersteller: Panasonic Energy (Wuxi) Co, Ltd.

Gehäuse Im Leica Unibody-Design aus massivem Aluminium, zwei herausnehmbare Blindstopfen für den Tragriemen und sonstiges Zubehör, ISO-Blitzschuh mit Mitten- und Steuerungskontakten zum Anschluss externer, stärkerer Blitzgeräte, wie z. B. das Leica SF 26, bzw. zum Aufsetzen des elektronischen Suchers Leica Visoflex

Stativgewinde A 1/4 DIN 4503 (1/4")

Maße (BxHxT) 134 x 69 x 33mm

Gewicht Ca. 384g / 339g (mit / ohne Akku)

Lieferumfang Kameragehäuse, Tragriemen, 2 Tragriemen-Entriegelungsstifte zum Abnehmen des Tragriemens, Akku (Leica BP-DC13), Ladegerät (Leica BC-DC13) mit 6 Adaptersteckern, USB-Kabel

Software Adobe® Photoshop® Lightroom® (nach der Registrierung der Kamera zum kostenlosen Download), Leica App T für iOS® (Fernsteuerungs- und Bildübertragung, kostenloser Download im Apple® App-Store®)

STICHWORT-VERZEICHNIS

Abschaltung der Kamera, automatische	35	Entfernungseinstellung.....	42
Akku, Einsetzen und Herausnehmen	11	AF-Hifslicht	43
Aufbewahren.....	99	Autofokus	42
Auflösung.....	38	Einstellung durch Berührung.....	46
Aufnahmefrequenz.....	42	Manuelle Einstellung	47
Auslöser, siehe auch technische Daten	21	Messmethoden	44
Ausschnitt, Wahl des, siehe Wiedergabe-Betrieb		Scharfeinstellhilfe.....	47
Belichtungssteuerung		Ersatzteile.....	94
Belichtungskorrekturen	56	Farbsättigung.....	41
Belichtungsreihe, automatische	57	Farbwiedergabe	40
Blendenautomatik	53	Favoriten, Aufnahmen markieren als.....	73
Manuelle Einstellung	54	Firmware-Downloads.....	91
Messmethoden	48	Formatieren	89
Messwertspeicherung	58	Geräusche (Tastentöne)	36
Motivprogramme	55/104	Gestensteuerung.....	22
Shiften.....	51	GPS	67
Programmautomatik.....	50	Hauptschalter	20
Zeitautomatik.....	52	Histogramm	24/49
Betrachten der Aufnahmen, siehe Wiedergabe-Betrieb		Infodienst, Leica Product Support.....	110
Bildfrequenz.....	42	ISO-Empfindlichkeit.....	40
Blitzbetrieb	60	Kompressionsrate	38
Blitzgeräte	64/93	Kopieren von Aufnahmedaten.....	76
Clipping	24/49	Kontrast.....	41
Dateiformat	38	Kundendienst / Leica Customer Care	110
Datenübertragung auf einen Computer.....	88	Lautstärke	36
Diaschau.....	72	Lieferumfang.....	5/107
DNG	38/90	Löschen von Aufnahmen	74
Einstellräder.....	20	Menüpunkte	100
Ein- / Ausschalten, siehe Hauptschalter		Menüsprache.....	34
Elektronischer Sucher	36/67/93		

Monitor.....	36/37	Uhrzeit und Datum	34
Motivprogramme.....	55/104	Verbinden von Videos	80
Pflegehinweise	96	USB-Verbindung.....	14/88
Profile	82	Vergrößern von Aufnahmen bei der Wiedergabe	70
Quelle (für Wiedergabe) wählen	76	Video-Aufnahmen.....	58
Reparaturen / Leica Customer Care.....	110	Vorsichtshinweise	96
Rohdaten	38/90	Warnhinweise.....	6
Schärfe einstellen	42	Weißabgleich	38
Schneiden von Videos	80	Wiedergabe-Betrieb.....	68
Schützen von Aufnahmen / Aufheben des Löschschutzes	73	Wiedergabe-Menü.....	72
Selbstauslöser	66	WiFi	84
Serienaufnahmen	42	Zubehör	92
Software	90	Zurückstellen aller individuellen Menüeinstellungen	82
Speicherkarte, Einsetzen und Herausnehmen	16		
Stabilisierung	66/58		
Sucher	36/93		
Technische Daten	106		
Teile, Bezeichnung der	U2/U4		
Tonaufzeichnung	59		
Tragriemen	10		

LEICA AKADEMIE

Neben anspruchsvollen Produkten der Höchstleistungsklasse für Fotografie und Beobachtung bieten wir in der Leica Akademie seit vielen Jahren als besonderen Service praxisgerechte Seminare und Schulungen an, in denen das Wissen um die Welt der Fotografie von der Aufnahme über die Bildbearbeitung bis zur Präsentation sowohl Anfängern als auch fortgeschrittenen Foto-Enthusiasten nahegebracht wird. Die Inhalte der Kurse variieren von allgemeiner Fotografie bis zu interessanten Spezialgebieten und bieten eine Fülle von Anregungen, Informationen und Ratschlägen für die Praxis. Sie werden von einem ausgebildeten Team von Fachreferenten in modern ausgestatteten Kursräumen durchgeführt. Nähere Auskünfte und das aktuelle Seminarprogramm einschließlich der Fotoreisen sind erhältlich bei:

Leica Camera AG
 Leica Akademie
 Am Leitz-Park 5
 D-35578 Wetzlar
 Telefon: +49(0)6441-2080-421
 Telefax: +49(0)6441-2080-425
 la@leica-camera.com

LEICA PRODUCT SUPPORT

Anwendungstechnische Fragen zu den Leica Produkten einschließlich der ggf. mitgelieferten Software beantwortet Ihnen schriftlich, telefonisch oder per E-Mail die Product Support-Abteilung der Leica Camera AG.

Auch für Kaufberatungen und die Bestellung von Anleitungen ist er Ihr Ansprechpartner. Alternativ können Sie Ihre Fragen ebenso über das Kontaktformular auf der Website der Leica Camera AG an uns richten.

Leica Camera AG
 Product Support / Software Support
 Am Leitz-Park 5
 D-35578 Wetzlar
 Telefon: +49(0)6441-2080-111 /-108
 Telefax: +49(0)6441-2080-490
 info@leica-camera.com / software-support@leica-camera.com

LEICA CUSTOMER CARE

Für die Wartung Ihrer Leica Ausrüstung sowie in Schadensfällen stehen Ihnen die Customer Care-Abteilung der Leica Camera AG oder der Reparaturdienst einer Leica Landesvertretung zur Verfügung (Adressenliste siehe Garantiekarte).

Leica Camera AG
 Customer Care
 Am Leitz-Park 5
 D-35578 Wetzlar
 Telefon: 06441 2080-189
 Telefax: 06441 2080-339
 customer.care@leica-camera.com



LEICA T

Instructions

FOR US ONLY:**FCC Note:**

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

FCC Caution:

To assure continued compliance, follow the attached installation instructions and use only shielded interface cables with ferrite core when connecting to computer or peripheral devices. Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate this equipment.

Declaration of Conformity

Trade Name: Leica

Model No.: LEICA T (Typ 701)

Responsible party/

Support contact:

Leica Camera Inc.

1 Pearl Court, Unit A

Allendale, New Jersey 07401

Tel.: +1 201 995 0051

Fax: +1 201 995 1684

technicalinfo@leicacamerausa.com

LEICA T (Typ 701)



Tested To Comply
With FCC Standards

FOR HOME OR OFFICE USE

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Contains FCC ID: EW4W092

This transmitter must not be co-located or operated in conjunction with any other antenna or transmitter. This equipment complies with FCC radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment and meets the FCC radio frequency (RF) Exposure Guidelines. This equipment has very low levels of RF energy that are deemed to comply without testing of specific absorption ratio (SAR).

FOR CANADA ONLY:**CAN ICES-3 (B)/NMB-3(B)**

This device complies with RSS-210 of the IC Rules.

Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference,
- (2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation of the device.

This equipment complies with IC radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment and meets RSS-102 of the IC radio frequency (RF) Exposure rules.

This equipment has very low levels of RF energy that are deemed to comply without testing of specific absorption ratio (SAR).

FOR SINGAPORE ONLY:

Complies with
IDA Standards
DA104328

FOR UNITED ARAB EMIRATES ONLY:

TRA
REGISTERED No:
ER0119716/13
DEALER No:
DA0112968/13

FOREWORD

Dear Customer,

We wish you a great deal of pleasure and success using your new Leica T.

Please read these instructions so that you can make the most of your Leica T's capabilities.

Use the Quick Start Guide for a fast introduction to your new Leica.

PACKAGE CONTENTS

Before using your Leica T for the first time, please check that the accessories supplied are complete.

- a. Leica BP-DC13 battery
- b. Battery charger BC-DC13 (including interchangeable mains connector)
- c. Micro USB cable
- d. Dummy plug (inserted when delivered)
- e. Carrying strap
- f. Carrying strap release pin
- g. Housing bayonet cover
- h. Accessory shoe cover
- i. Registration card with TAN for downloading Adobe® Photoshop® Lightroom® (after registering the camera on the Leica Camera AG website)

Caution:

- Always store small parts (e.g. carrying strap release pin) as follows:
- out of reach of children
 - in a location where they will not get lost, e.g. in the designated positions in the camera case

The production date of your camera can be found on the stickers in the warranty card or on the packaging. The notation is: Year / Month / Day

CE 1731

Declaration of Conformity (DoC)

Hereby, "Leica Camera AG" declares that this product is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC. Customers can download a copy of the original DoC to our R&TTE products from our DoC server:

www.cert.leica-camera.com

In case of further questions, please contact:

Leica Camera AG, Am Leitz-Park 5, 35578 Wetzlar, Germany

This product is intended for general consumer. (Category 3)

This product on purpose to connect to access point of 2.4 GHz WLAN.

You can find specific approvals for this product in the camera menu.



- ▶ Select **Camera information** in the menu
- ▶ Select **Regulatory information** in the submenu

Caution:

- Modern electronic components react sensitively to electrostatic discharge. As people can easily pick up charges of tens of thousands of volts, by walking on synthetic carpets for example, a discharge can occur when you touch your camera, particularly if it is placed on a conductive surface. If only the camera housing is affected, this discharge is harmless to the electronics. However, despite built-in safety circuits, the outer contacts, such as those in the flash shoe, should not be touched if at all possible for safety reasons.
- For any cleaning of the contacts, do not use an optical micro-fiber cloth (synthetic); use a cotton or linen cloth instead. Before touching the contacts, you can make sure you discharge any electrostatic charge by deliberately touching a heating or water pipe (conductive, earthed material). You can also avoid soiling and oxidization of the contacts by storing your camera in a dry location with the lens cover and the flash shoe/viewfinder socket cover fitted.
- You should use exclusively the recommended accessories to prevent faults, short circuits or electric shock.
- Do not attempt to remove parts of the housing (covers); specialist repairs can be carried out only at authorized service centers.

Legal notice:

- Please ensure that you observe copyright laws. The recording and publication of pre-recorded media such as tapes, CDs, or other published or broadcast material may contravene copyright laws.
- This also applies to all of the software supplied.
- With regard to videos created using this camera: This product is subject to the AVC Patent Portfolio license for personal use by an end user and other types of use for which the end user receives no remuneration (i) for coding to the AVC standard ("AVC Video") and/or (ii) decoding of an AVC video coded by an end user for personal use and/or received by the private end user by the supplier, who has acquired a license to supply AVC videos. Explicit nor implicit licenses are not granted for any other use. Further information is available from MPEG LA, L.L.C. under [HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://WWW.MPEGLA.COM). Any other use, in particular offering AVC videos for remuneration, require the conclusion of a separate license agreement with MPEG LA, L.L.C. Further information is available from MPEG LA, L.L.C. under [HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://WWW.MPEGLA.COM).
- The SD and USB logos are registered trademarks.
- Other names, company or product names referred to in this manual are trademarks or registered trademarks of the relevant companies.



DISPOSAL OF ELECTRICAL AND ELECTRONIC EQUIPMENT

(Applies within the EU, and for other European countries with segregated waste collection systems)

This device contains electrical and/or electronic components and should therefore not be disposed of in general household waste. Instead it should be disposed of at a recycling collection point provided by the local authority. This costs you nothing.

If the device itself contains replaceable (rechargeable) batteries, these must be removed first and, if necessary, also be disposed of in line with the relevant regulations.

Further information on this issue is available from your local administration, your local waste collection company, or in the store where you purchased this device.

Meaning of the different categories of information in this manual

Note:

Additional information

Important:

Non-compliance can lead to damage to the camera, accessories, or pictures

Caution:

Non-compliance can lead to personal injury

CONTENTS

Designation of parts	U2/U4
Foreword	116
Package contents	116
Warning messages	118
Legal information	118
Disposal of electrical and electronic equipment	119

Preparations

Attaching the carrying strap	122
Changing the battery	123
Charging the battery	124
Changing the memory card	128
Attaching / removing lenses	130
Lenses for the Leica T	130

Camera operation

Main switch	132
Adjusting dials	132
Shutter release	133
Gesture control	134
Locking / unlocking the right toolbar	135
INFO display	136
Opening the main menu	137
Opening the exposure mode / scene menu	137
Opening the main menu	137
Navigation in the main and My Camera menus	138
Menu tiles	139
Setting the function options in submenus	140
General comments on menu control	141
Customizing the My Camera menu	142
Setting dial menu	144
Allocating the required function to the setting dial	145

Basic camera settings

Menu language	146
Date / time	146
Automatic camera shutdown	147
Acoustic signals	148
Monitor / viewfinder settings	148
Automatic monitor shutdown	149

Basic picture settings

File format / Compression rate	150
JPEG resolution	150
White balance	150
ISO sensitivity	152
Color reproduction / picture properties	152

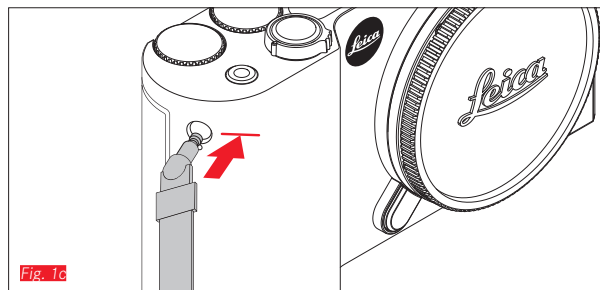
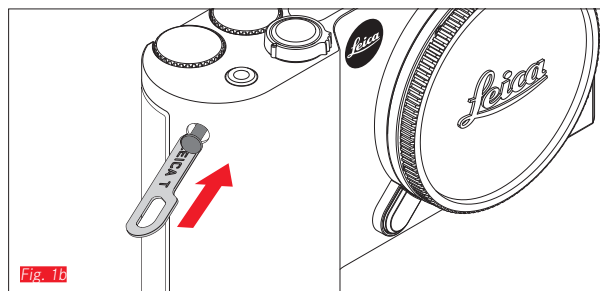
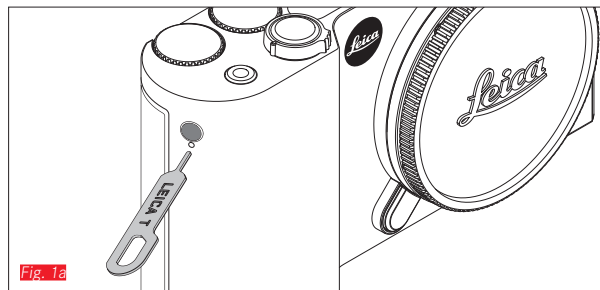
Picture mode

Picture sequence	154
Distance setting	154
Automatic distance setting / autofocus	154
AF auxiliary light	155
Autofocus metering methods	156
Spot / single point measurement	156
Focusing by touching	158
Multiple field measurement	158
Face detection	158
Manual focus	159
Auxiliary function for manual distance setting	159
Focusing	159

Exposure metering and control

Exposure metering methods	160
Histogram / clipping	161
Exposure control	162
Programmed automatic exposure mode	162
Changing the specified shutter speed / aperture combinations	163
Aperture priority	164
Shutter speed priority	165
Manual setting	166
Subject programs	167
Metering memory lock	168
Exposure compensation	168
Automatic bracketing	169

Video recordings	170	Miscellaneous	
Stabilization	170	User profiles	194
Sound recording	171	Resetting all menu settings to the factory defaults	194
Flash photography		Resetting all custom settings	194
Using the built-in flash unit	172	Resetting the picture file numbering	195
Flash modes	173	Setting up and using the WIFI function	196
Flash range	174	Transferring data to a computer	200
Sync time	175	Formatting	201
Flash exposure compensation	175	Using raw data (DNG)	202
Using external flash units	176	Installing Adobe® Photoshop® Lightroom®	202
Additional functions		Installing firmware updates	203
Picture stabilization	178	Accessories	204
Self-timer	178	Spare parts	206
Recording the location with GPS	179	Precautions and care instructions	208
Review mode		Appendix	
Switching between picture and review modes	180	Menu options	212
Automatic review	180	Picture mode menu	214
Reviewing pictures in portrait format	181	Subject program settings	216
Selecting pictures	181	Technical data	218
Enlarging / reducing pictures	182	Index	220
Simultaneously viewing 9 pictures	182	Leica Product Support	222
Selecting the trimming	183	Leica Customer Care	222
Review menu	184		
Slide show	184		
Marking pictures as favorites / canceling markings	185		
Protecting pictures / canceling delete protection	185		
Selecting the review source	188		
Copying picture data between the internal memory and the inserted memory card	188		
Deleting pictures	186		
Video review	190		
Cutting and combining video recordings	192		



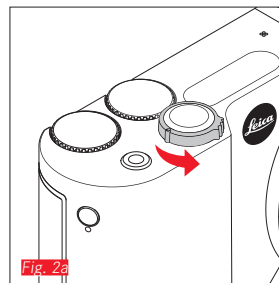
ATTACHING THE CARRYING STRAP Fig. 1a-c

CHANGING THE BATTERY

Turning off the camera **Fig. 2a**

Inserting the battery **Fig. 2b**

Removing the battery **Fig. 2c**

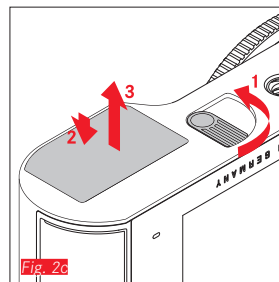
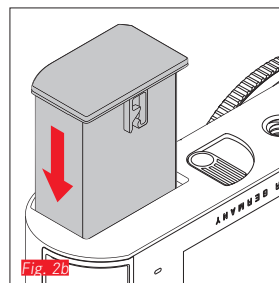


Notes:

- The battery is supplied pre-charged, which means that you can start using the camera immediately.
- The lock has a retaining mechanism to prevent the battery from falling out when the camera is held upright.

Important:

Removing the battery with the camera turned on can result in your settings being deleted, a loss of picture data, and damage to the memory card.



CHARGING THE BATTERY

The Leica T is powered by a Lithium ion battery. It can be charged while inserted in the camera using the USB cable supplied or outside the camera using the charger supplied.

Caution:

- Only the battery type specified and described in this manual, and/or battery types specified and described by Leica Camera AG, may be used in this camera.
- This battery may only be used in the units for which it is designed and may only be charged exactly as described.
- Using this battery contrary to the instructions and using non-specified battery types can result in an explosion under certain circumstances.
- Batteries may not be exposed to sunlight, heat, humidity or condensation for long periods. To prevent a risk of fire or explosion, batteries may not be placed in a microwave oven or a pressurized container.
- Never throw batteries into a fire as this can cause them to explode.
- Humid or wet batteries may not be charged or used in the camera under any circumstances.
- Always ensure that the battery contacts are clean and freely accessible.
- Whilst lithium ion batteries are proof against short circuits, they should still be protected against contact with metal objects such as paper clips or jewelry. A short-circuited battery can get very hot and cause severe burns.
- If a battery is dropped, check the casing and the contacts immediately for any damage. Using a damaged battery can damage the camera.

- If the battery makes a noise, becomes discolored or deformed, overheats or leaks any fluid, it must be removed from the camera and replaced immediately. Continuing to use the battery can result in overheating, leading to a risk of fire and/or explosion.
- If any fluid is escaping or a burning smell occurs, keep batteries away from sources of heat. Leaked fluid can catch fire.
- Only the charger specified and described in this manual, or other chargers specified and described by Leica Camera AG, may be used. The use of any other chargers not approved by Leica Camera AG can cause damage to the battery and, in extreme cases, serious or life-threatening injuries.
- The charger supplied should be used exclusively for charging this battery type. Do not attempt to use it for other purposes.
- Ensure that the mains outlet used is freely accessible.
- Heat is generated during charging. Therefore, charging should not be carried out in small, enclosed - i.e. unventilated - spaces.
- The battery and charger may not be opened. Repairs may only be carried out by authorized workshops.
- Make sure that batteries are kept out of reach of children. Swallowing batteries brings a risk of suffocation.

Dispose of used batteries in line with the information provided in this manual.

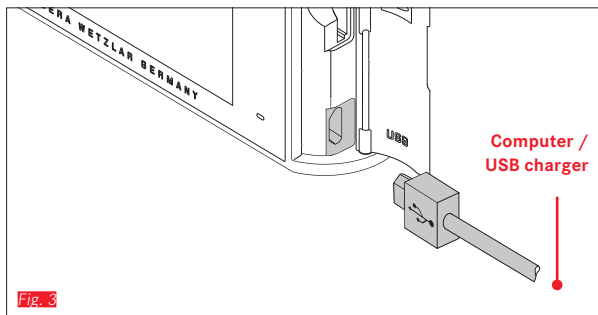
First aid:

- If battery fluid comes into contact with the eyes, there is a risk of blinding.
Wash the eyes thoroughly with clean water immediately. Do not rub the eyes. Seek medical attention immediately.
- If leaked fluid gets onto the skin or clothing, there is a risk of injury. Wash the affected areas with clean water.

Notes:

- The battery is supplied partially charged, but it should be charged before long periods of use.
- In order to charge the battery, it must have a temperature of between 0°C and 35°C / 32°F and 95°F (otherwise the charger may not turn on or off again).
- Lithium ion batteries can be charged at any time, regardless of their current charge level. If a battery is only partly discharged when charging starts, it is charged to full capacity faster.
- Lithium ion batteries should only be stored in a partially charged condition, i.e. not fully charged or fully discharged. For very long storage periods, batteries should be charged for around 15 minutes around twice a year to prevent total discharge.
- The batteries warm up during the charging process. This is normal and not a malfunction.
- A new battery only reaches its full capacity after it has been fully charged and – by use in the camera – discharged 2 or 3 times. This discharge procedure should be repeated every 25 cycles.
- Rechargeable lithium ion batteries generate power through internal chemical reactions. These reactions are also influenced by the external temperature and humidity. To ensure a maximum service life of the battery, it should not be exposed to (high or low) extremes of temperature (e.g. in a parked car in the summer or winter).

- Even with optimum conditions of use, every battery has a limited service life. After several hundred charging cycles, this becomes noticeable as the operating times get significantly shorter.
- Take damaged batteries to an appropriate collection point for proper recycling, in line with the applicable regulations (see p. 119).
- The replaceable battery supplies another back-up battery that is integrated into the camera. This back-up battery ensures that the date and time data entered is retained for up to 2 days. If this back-up battery becomes discharged it must be recharged by inserting a charged main battery. Once the replaceable battery has been inserted, the full capacity of the back-up battery is recovered after about 60 hours. This process does not require the camera to be turned on. However, the date and time will need to be entered again.
- Remove the battery if you will not be using the camera for a long period of time. When doing so, turn the camera off using the main switch first. Otherwise, after several weeks the battery could become totally discharged, i.e. the voltage is sharply reduced as the camera still consumes a small amount of current (for saving your settings) even when it is turned off.

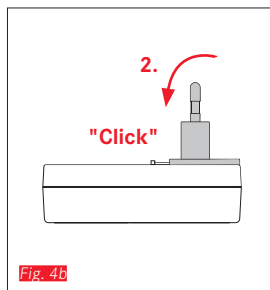
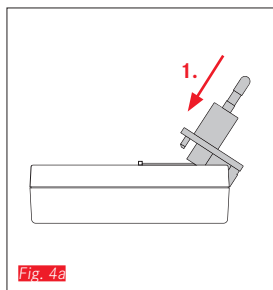


CHARGING THE BATTERY

WITH USB CABLE [Fig. 3](#)

Notes:

- The camera should only be connected to a computer or a standard USB charger (with maximum charging current of 500mA or 1A) and not to a monitor, keyboard, printer, or USB hub.
- The USB charging process is only started when the camera is turned off.
- If the computer goes into standby mode during charging, this may cancel the charging process.

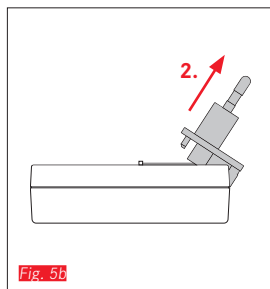
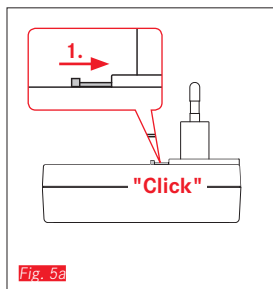


WITH THE CHARGER

Changing the mains connector on the charger

Attaching [Fig. 4a/b](#)

Removing [Fig. 5a/b](#)



Inserting the battery in the charger **Fig. 6**

Removing the battery from the charger **Fig. 7**

Notes:

- The charger must be fitted with the appropriate connector for local power sockets.
- The charger automatically adjusts to the relevant mains voltage.

Charge status displays

The charging process is indicated by LEDs.

With USB cable (LED on camera) **Fig. 8**

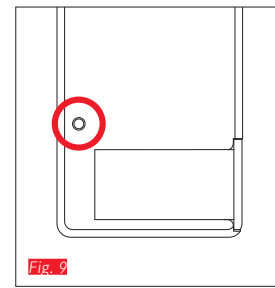
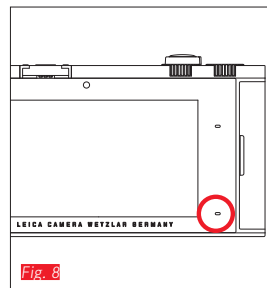
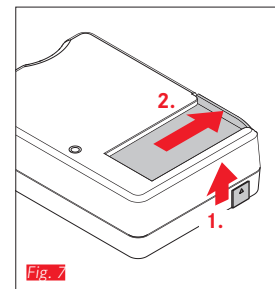
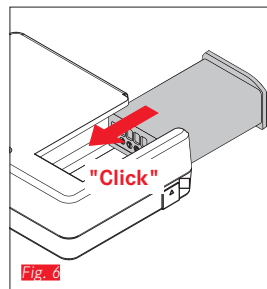
- Continuous red: Charging in progress
- Continuous green: Battery fully charged

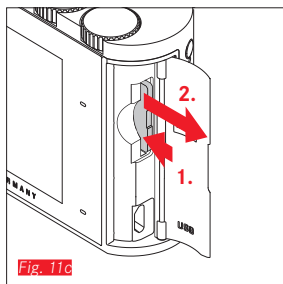
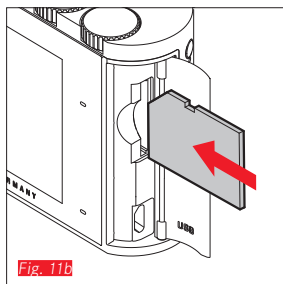
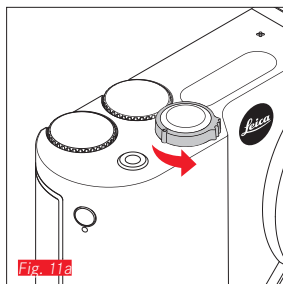
With charger (LED on charger) **Fig. 9**

- Flashing red: Fault, no charging
- Continuous red: Charging in progress
- Continuous green: Battery fully charged

Charge level display **Fig. 10**

The charge level of the battery inserted is indicated in the monitor. The display flashes if the battery only has capacity for a few more pictures. At this point, the battery should be replaced or recharged.





CHANGING THE MEMORY CARD

SD, SDHC or SDXC memory cards can be used in the Leica T.

However, thanks to an integrated 16 GB memory you can also take photos without a memory card.

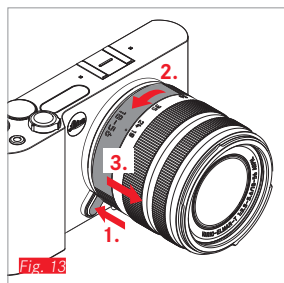
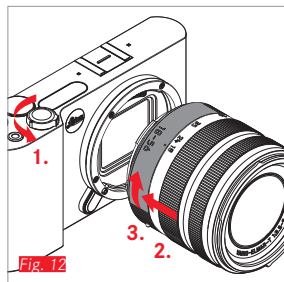
Turning off the camera [Fig. 11a](#)

Inserting the memory card [Fig. 11b](#)

Removing the memory card [Fig. 11c](#)

Notes:

- Do not open the compartment and do not remove the memory card or the battery while the LED is lit to indicate that the camera is accessing the memory. Otherwise, the data on the card can be destroyed and the camera may malfunction.
 - SD, SDHC and SDXC cards have a write protection switch, that can be used to prevent unintentional storage and deletion of pictures. This switch takes the form of a slider on the non-beveled side of the card; in the lower position, marked LOCK, the data is protected.
 - If the memory card cannot be inserted, check that it is aligned correctly.
 - If a memory card is inserted, pictures are only saved on the card. If no card is inserted, the camera stores image data in the internal memory.
 - The range of SD/SDHC/SDXC cards is too large for Leica Camera AG to be able to completely test all available types for compatibility and quality. Although no damage to the camera or the card is generally expected, because some "no name" cards may not fully comply with the SD/SDHC/SDXC standards Leica Camera AG cannot provide any guarantee of function.
- As electromagnetic fields, electrostatic charge, and defects on the camera or the card can lead to damage or loss of the data on the memory card, we recommend that you also transfer the data to a computer and save it there.



ATTACHING THE LENS Fig. 12

DETACHING THE LENS Fig. 13

Notes:

- To protect against dust getting into the interior of the camera, it is important always to have a lens or a cover fitted to the camera body.
- For the same reason, when changing lenses work quickly and in an environment that is as dust-free as possible.
- Camera or lens rear covers should not be stored in your trouser pocket as they attract dust that can get into the camera when they are fitted.

LENSES FOR THE LEICA T

All Leica T lenses essentially have the same external construction: they have an external bayonet fitting on the front mount for the lens hood and an internal thread for filters, an adjusting dial for the distance, a fixed ring with a red index button for changing lens, and a contact strip for transferring information and control signals. Leica T Vario lenses also have an additional focal length setting dial with its own index.

Note:

Illustration on the inside of the rear envelope.

Depth of field

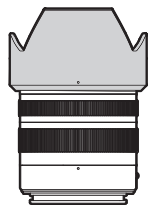
As Leica T lenses do not have an aperture ring, there is no depth of field scale. For the corresponding values, refer to the tables on the Leica Camera AG website.

Exposure measurement and control with Leica T Vario lenses

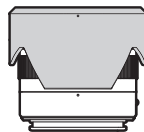
Leica T Vario lenses have a variable speed, i.e. the effective aperture opening varies depending on the set focal length. To prevent incorrect exposures, the desired focal length must be determined before storing the measured value or changing the speed/aperture combination. For further details, refer to the sections under "Exposure metering and control" starting on p. 160.

When using additional, non-system compatible flash units, the aperture setting on the flash unit must correspond to the actual aperture.

Lens hood



Picture
position



Transport
position

Leica T lenses are supplied with optimized lens hoods. Thanks to their symmetrical bayonet, they can be fitted quickly and easily and removed again for space-saving storage.

Lens hoods reduce stray light and reflections, as well as preventing damage and dirt on the front lens.

Filters

Screw-on filters can be used on lenses for Leica T. For the appropriate diameter, refer to the technical data in the relevant lens manuals.

CAMERA OPERATION

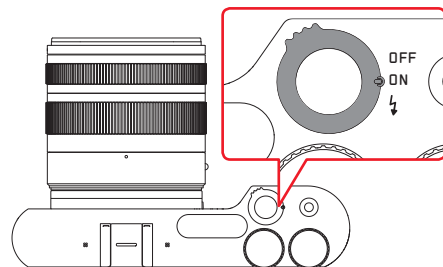


Fig. 14

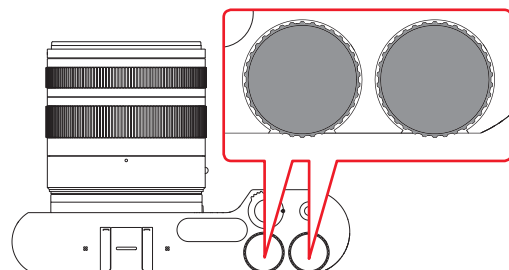


Fig. 15

MAIN SWITCH Fig. 14

The Leica T is turned on and off using the main switch

- **OFF** = Turned off
- **ON** = Turned on

It is also used to release the built-in flash unit:

- ⚡ = Flash unit pops up
- When the camera is turned on, the monitor screen appears.

Note:

The first time you turn on, or when you turn on after resetting all settings, **PLAY** appears in the top right of the monitor. Pressing this display starts a welcome video. Playback can be stopped at any time by pressing **SKIP**.

The **LANGUAGE** submenu then appears, and when you have made the settings the **DATE/TIME** submenu, and finally, once you have made the settings here, the monitor screen.

ADJUSTING DIALS Fig. 15

The two adjusting dials on the Leica T are allocated different functions in picture, review and menu modes.

SHUTTER RELEASE

For photos **Fig. 16**

The shutter release works in two stages. Lightly pressing activates both automatic distance setting and exposure metering and control, and stores the relevant settings/values. If the camera was previously in standby mode, this reactivates it and the monitor screen appears again.

Pressing the shutter release button all the way down takes a picture.

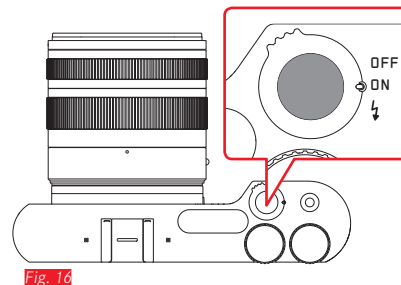


Fig. 16

For videos **Fig. 17**

The shutter release starts and stops video recordings.

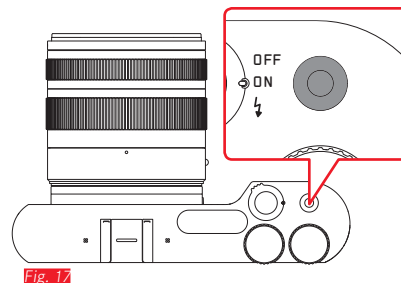
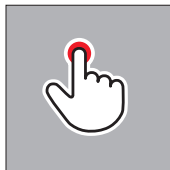
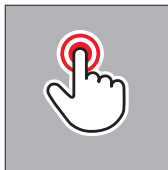


Fig. 17



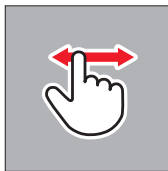
Briefly touch



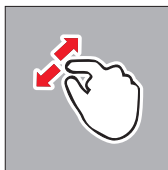
Double tap

Long touch, drag and
release

Swipe



Drag together



Drag apart

GESTURE CONTROL

The Leica T is predominantly operated using the gestures on the touch-sensitive monitor listed on the left.

Note:

A light touch is sufficient, there is no need to press firmly.

Right toolbar *Fig. 18a/b*

The symbols at the right edge of the monitor are the entry point for operating the Leica T. To prevent unintentional operation, you can disable these symbols.

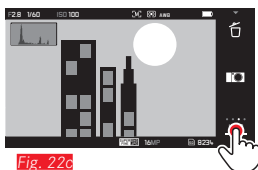
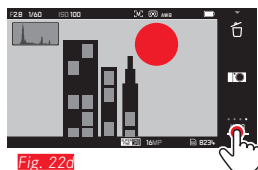
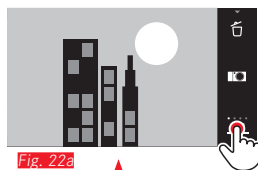
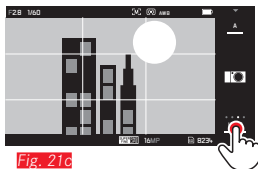
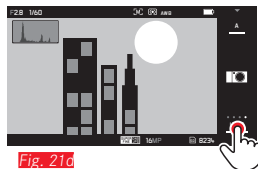
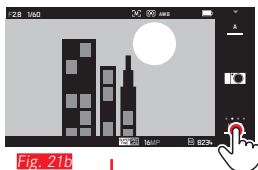
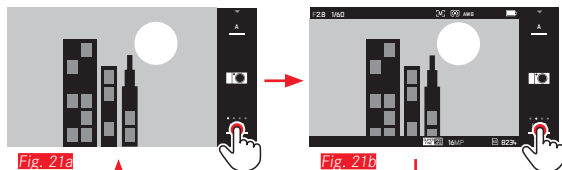
Disabling *Fig. 19a/b***Releasing** *Fig. 20a/b*

Picture mode

*Fig. 18a*

Review mode

*Fig. 18b**Fig. 19a**Fig. 19b**Fig. 20a**Fig. 20b*



INFO display

Repeatedly pressing **INFO** allows you to gradually extend the monitor displays.

In picture mode Fig. 21a-d

- 1x = Status displays
- 2x = Grid
- 3x = Histogram
- 4x = No additional information

In review mode Fig. 22a-d

- 1x = Status displays
- 2x = Histogram
- 3x = Clipping

Note:

The histogram and clipping displays are not available when playing back a video.

Opening the exposure mode / scene menu **Fig. 23a/b**

Pressing the symbol in the top right of the toolbar opens the exposure mode / scene menu (see p. 214).



Fig. 23a

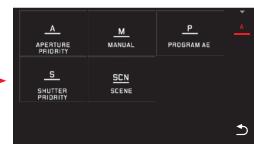


Fig. 23b

Opening the My Camera menu **Fig. 24a/b**

Pressing the  symbol opens the My Camera menu. This menu can be individually configured with functions from the main menu. This gives you faster access to the functions you use most frequently.



Fig. 24a



Fig. 24b

Opening the main menu **Fig. 25a-c**

Pressing the  symbol in the My Camera menu opens the main menu. The main menu contains all menu functions on the camera.

 = Back to previous menu level / setting



Fig. 25a



Fig. 25b



Fig. 25c

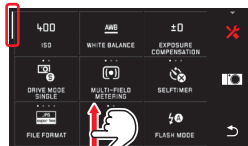


Fig. 26a

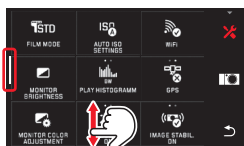


Fig. 26b

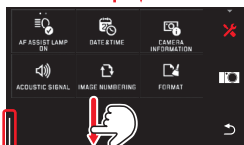
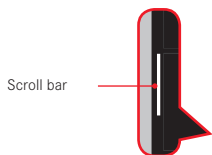


Fig. 26c

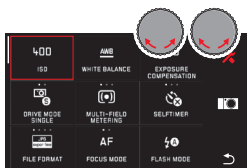


Fig. 27a

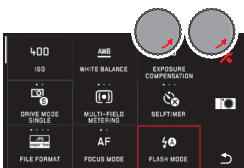


Fig. 27b

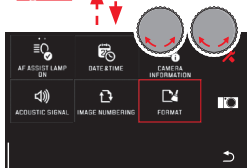


Fig. 27c

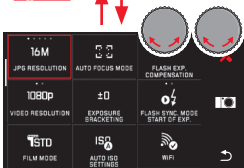


Fig. 27d

Navigation in the main and My Camera menus

The camera provides two different options for navigating in the menus.

- Using gesture control  [Fig. 26a-c](#)
- Using the adjusting dials (both have the same function in this case) and gesture control  [Fig. 27a-d](#)
- The scrollbar to the left indicates the current position in the menu.

Note:

Menu functions that are not available, e.g. because of other settings, are indicated by a gray display [Fig. 28a](#) and are skipped.

Menu tiles

The menu options are displayed in the form of tiles.

Information in the tiles

Fig. 28a Display for a tile that allows direct setting of the function options (max. 5).

Fig. 28a-d Symbol or numerical value

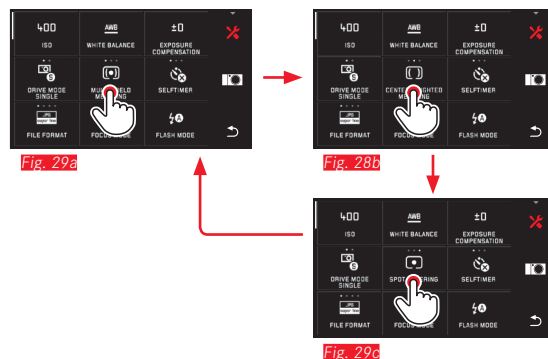
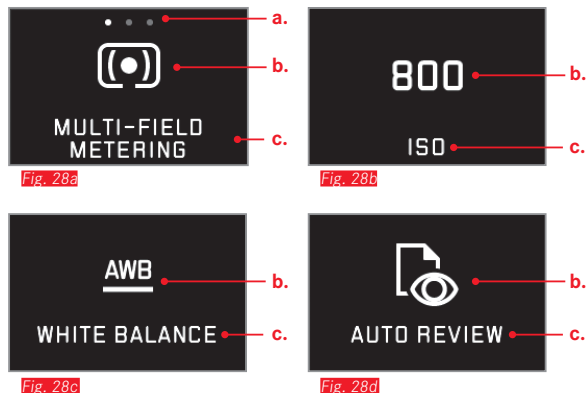
Fig. 28a-d Name of the menu option or the set menu function.

Depending on the scope of the menu option, the tile provides:

- Direct setting of the function options, or
- Access to a submenu

Direct setting of function options

For menu tiles that can be set directly, the next function option is accessed simply by pressing  **Fig. 29a-c**.



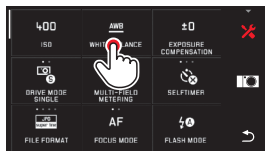


Fig. 30a

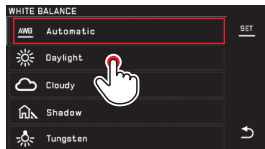


Fig. 30b

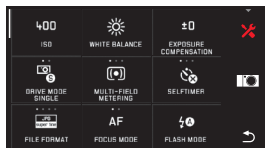


Fig. 30d

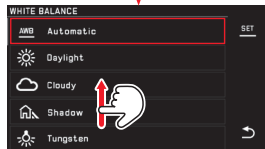


Fig. 30c



Fig. 30e

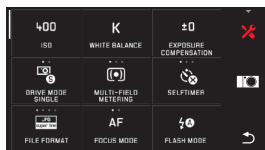


Fig. 30f

Setting the function options in submenu

Menu options that only have the displays **b.** and **c.** are set using submenus. Their structure differs depending on the function.

Settings in submenus with gesture control Fig. 30a-f

Swiping scrolls through the submenu list a line at a time.

Settings in submenus with adjusting dials and gesture control **Fig. 31a-h**

The setting dials - in this case both have the same function - can be used to select individual options in submenus. If you continue turning beyond the first or last submenu option on a page, the submenu list 'jumps' by a page, i.e. the next or previous lines appear. This also applies to the start and end of the submenu list (=> "endless loop").

Note:

The menu and submenu options can also be set at any time by pressing the selected menu option itself or the **SET** button that appears in the toolbar on the right.

General comments on menu control

- Settings for options that differ from the above explanations or include additional steps, are described in the sections dealing with the relevant options.
- Some options may not be available, e.g. because the relevant functions have fixed settings in the scene modes (see p. 167), or because they relate to the external viewfinder available as an accessory and it is not fitted. These options are then indicated by a gray function icon (instead of white) and cannot be selected.
- The menu is normally opened at the position of the last option set.



Fig. 31a

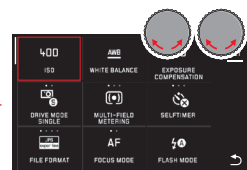


Fig. 31b

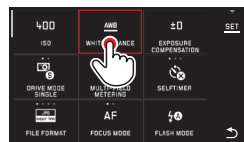


Fig. 31c

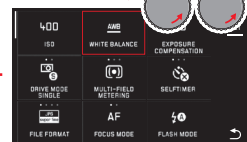


Fig. 31d

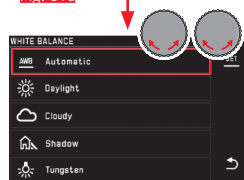


Fig. 31e

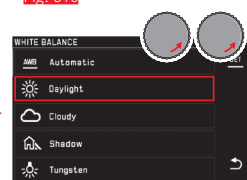


Fig. 31f



Fig. 31g

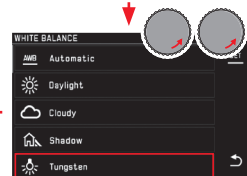


Fig. 31h



Fig. 32a

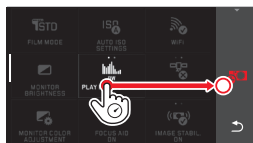


Fig. 32b

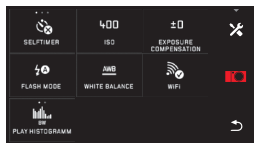


Fig. 32c

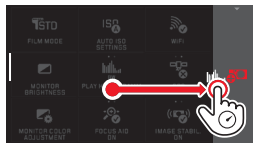


Fig. 32d

Customizing the My Camera menu

The following functions are preset as supplied.



In the My Camera menu, every function from the main menu can be added, deleted, or its position changed. This free menu design allows you to individually configure the camera to match your own needs and provides faster access to the functions you use most frequently.

Adding menu options Fig. 32a-d

Menu option can be added using the gesture .

Changing the order of options Fig. 33a-d

The options are initially displayed in the order of selection.
However, this order can be changed at any time.

Deleting options Fig. 34a-c

All functions can be removed at any time by dragging  from the My Camera menu.

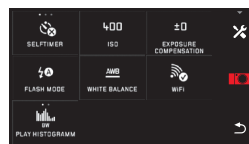


Fig. 33a



Fig. 33b

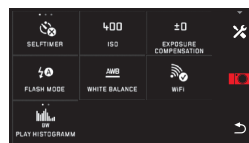


Fig. 33c

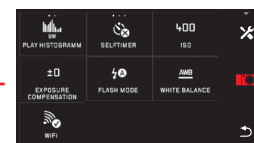


Fig. 33d

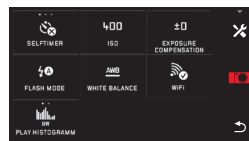


Fig. 34a



Fig. 34b



Fig. 34c

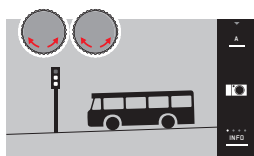


Fig. 35a

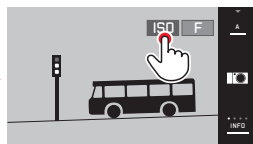


Fig. 35b

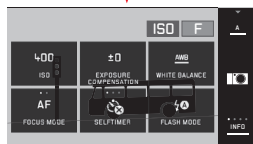


Fig. 35c

Adjusting dial menu

In aperture priority, shutter speed priority and automatic program modes, the right adjusting dial is assigned the aperture, shutter speed and program shift functions respectively.

In these modes, the left adjusting dial can be allocated the six functions shown in Fig. 35c. The factory default is ISO.

Opening the adjusting dial menu Fig. 35a-c

The function displays appear when one of the dials is turned by one detent position. Pressing  in the left function display brings up the 6 available functions.

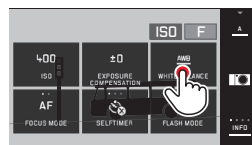
Allocating the required function to the setting dial

With gesture control [Fig. 36a/b](#)

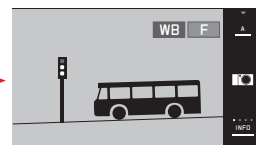
With left adjusting dial and gesture control [Fig. 37a-l](#)

Note:

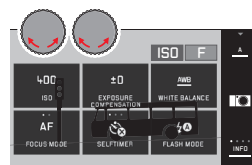
Regardless of which of the functions is active in the menu list (outlined in red) any of them can be selected at any time by pressing it.



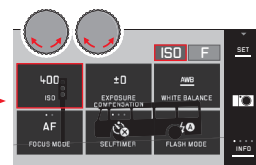
[Fig. 36a](#)



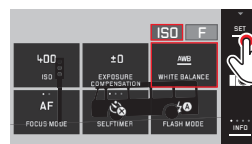
[Fig. 36b](#)



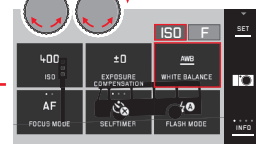
[Fig. 37a](#)



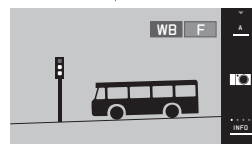
[Fig. 37b](#)



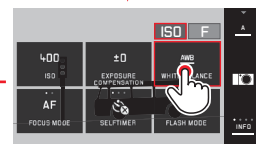
[Fig. 37c](#)



[Fig. 37d](#)



[Fig. 37e](#)



[Fig. 37f](#)

BASIC CAMERA SETTINGS

MENU LANGUAGE



- Select
- Select the required language in the submenu

DATE / TIME



- Select

Setting the date / time Fig. 38

These settings are made in the same way in all five 'columns'.

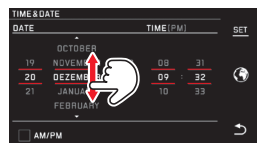


Fig. 38

- Press **SET** to confirm

Selecting the time zone Fig. 39a-c

Each press or drag advances the setting by one time zone.



Fig. 39a

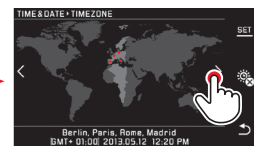


Fig. 39b



Fig. 39c

- Press **SET** to confirm

Selecting the time format Fig. 40

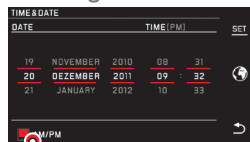
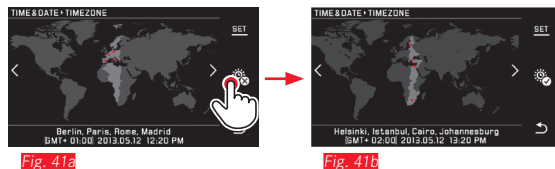


Fig. 40

- Press **SET** to confirm

Selecting summer/winter time Fig. 41a-b



- Press **SET** to confirm

Note:

Even if no battery is inserted or if the battery is flat, the date and time settings are retained for around 2 days thanks to the built-in back-up battery. However, they then have to be reset.

Automatic camera shutdown

If this function is activated, the camera switches to energy-saving standby mode after the selected time (1/2/5/10/20min).

- Select the required setting in



Notes:

- Even if the camera is in standby mode, it can be turned on again at any time by pressing the shutter release or by turning it off and back on with the main switch.

Acoustic signals

On the Leica T you can set whether you want particular operations or a full memory card to be indicated by tones, or whether you prefer operation of the camera and photography itself to be largely quiet.

- ▶ Select  **ACOUSTIC SIGNAL**
- ▶ Select the required settings in the **Volume**, **Click**, **SD card full**, **AF Confirmation** submenus (**OFF**, **LOW**, **HIGH**)

Monitor / viewfinder settings

For optimum visibility and to adapt to different lighting conditions, the brightness and color reproduction can be adjusted.

Notes:

- The operations described below using the example of the monitor settings also apply to the viewfinder settings, i.e. for the **EVF BRIGHTNESS** and **EVF COLOR ADJUSTMENT** options.
- If the Leica Visoflex external electronic viewfinder available as an accessory is not attached, these menu options cannot be selected and the relevant function icons are grayed out.
- The viewfinder is turned on automatically - and the camera monitor is turned off - as soon as the sensor in the eyepiece detects that you are looking through the viewfinder. However, if menu control is active, this does not happen until you tap the shutter release.
- Further details of viewfinder can be found on p. 205.

Brightness settings

- ▶ Select  **MONITOR BRIGHTNESS**
 - ▶ Select **AUTO** in the submenu (for automatic setting controlled by the external brightness)
- or
- ▶ Make the required setting on the scale in the submenu using +

Color settings Fig. 42

- ▶ Select  **MONITOR COLOR ADJUSTMENT**

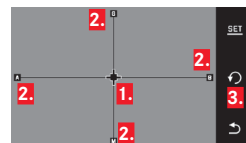


Fig. 42

- ▶ Using  or the adjusting dials - vertical with the left, horizontal with the right - to move the cursor from its initial position in the center to the position that results in the desired color reproduction in the monitor screen, i.e. towards the corresponding colors displayed at the edges
 - The color reproduction in the monitor screen changes according to your setting.

- 1 Cursor for current setting
- 2 Color directions (Y = yellow, G = green, B = blue, M = magenta)
- 3 Symbol for resetting to neutral-position (center)

Automatic monitor shutdown

This function enables you to select the time after which the monitor is shut down or whether you want it to remain turned on. Shutting down saves power and also ensures that the camera is ready to use more quickly when reactivated.

- Select the required setting in



BASIC PICTURE SETTINGS

File format / Compression rate

Two different JPEG compression rates are available: **JPG Fine** and **JPG Super Fine**. The two can be combined with simultaneous recording in **DNG** format. DNG (digital negative) is a standardized and future proof raw data format.

► Select the required setting in



Note:

The specified remaining number of pictures or recording time are approximate values, as the file size for compressed images can fluctuate considerably depending on the subject.

JPEG resolution

When one of the JPG formats is selected, pictures can be taken with 5 different resolutions (numbers of pixels). The settings available are 1.8M, 3M, 7M, 12M and 16M (M = megapixels). This allows you to adjust the setting precisely to the intended use or to the available memory card capacity.

► Select the required setting in



Note:

Raw data (DNG format) is always stored with the maximum resolution, regardless of the settings for JPEG images.

White balance

In digital photography, white balance ensures neutral, i.e. natural, reproduction of color in any light. It is based on the camera being preset to reproduce a particular color as white.

You can choose between automatic white balance, various presets, two fixed settings based on selective measurements, and direct setting of the color temperature.

1. **Automatic** (automatic settings)
2. **Daylight** (for outdoor pictures in sunshine)
3. **Cloudy** (for outdoor pictures in cloudy conditions)
4. **Shadow** (for outdoor pictures with the main subject in shadow)
5. **Tungsten** (for incandescent bulb lighting)
6. **Flash** (for illumination with electronic flash)
7. **Gray card 1** (memory slot for your own measured results)
8. **Gray card 2** (memory slot for your own measured results)
9. **Color temperature** (memory slot for fixed setting)

Fixed presets

- ▶ Select 
- ▶ Select the required setting in the 1st submenu

Manual setting by metering

- ▶ Select 
- ▶ In the 1st submenu, select  next to **Gray card1** or **Gray card2**
 - A yellow frame appears in the center of the monitor screen, with an instruction below it.
- ▶ Aim the frame at a uniform white or gray object that completely fills the frame
- ▶ Press **SET** to confirm

The camera releases the shutter and carries out metering and storage.

The settings can subsequently be retrieved using **Gray card1** or **Gray card2**.

Direct color temperature setting

- ▶ Select 
- ▶ In the 1st submenu, select  next to **Color temperature**
- ▶ Select the required value in the 2nd submenu

Selecting white balance functions with the left adjusting dial.

If the **WB** function is assigned to the left adjusting dial, it can be used to directly select the required option.

ISO sensitivity

The ISO setting specifies the possible shutter speed and aperture combinations at a particular brightness. Higher sensitivities allow faster shutter speeds and/or smaller apertures (for "freezing" rapid movements or to increase the depth of field), but this can result in greater picture noise.



- ▶ Select
- ▶ Select the required setting in the submenu (i.e. **AUTO ISO** for the automatic setting, or one of the eight fixed settings)

If the **ISO** function is assigned to the left adjusting dial, it can be used to directly select the required option.

Within the **AUTO ISO** option, it is possible to limit the sensitivity range to be used (e.g. to control picture noise), and the slowest shutter speed to be used can also be specified (e.g. to prevent blurred pictures of moving subjects).



- ▶ Select
- ▶ Select the **Max. exposure time** and/or **Maximum ISO** submenu
- ▶ Select the required settings in the **Max. exposure time** and/or **Maximum ISO** submenus

Color reproduction (FILM MODE) / image properties

One of the many advantages of digital photography is that it is very easy to change critical properties of a picture.

On the Leica T, you can influence color reproduction, contrast, sharpness and color saturation before taking the picture.

Note:

The functions and settings described in the next section relate exclusively to pictures in one of the two JPEG formats. If the file format DNG is specified, these settings have no effect as in this case the image data is always saved in its original form.

Color reproduction

For the color reproduction, you can select between **Standard**, **Vivid** – for highly saturated colors – and **Natural** – for slightly less saturated colors and a somewhat softer contrast. There are also two black and white settings **B&W Natural** (natural) and **B&W High Contrast** (high contrast).



- ▶ Select
- ▶ Select the required setting in the submenu

Contrast, sharpness, saturation

For each color reproduction setting, these 3 image properties can also be changed.

- The contrast, i.e. the difference between light and dark sections of the image, determines whether an image has a more "flat" or "brilliant" effect. As a consequence, the contrast can be influenced by increasing or reducing this difference, i.e. by lighter reproduction of light sections of the image and darker reproduction of dark sections.
- Sharp reproduction – at least of the main subject – using the correct distance setting is a prerequisite for a successful picture. In addition, the impression of sharpness of a picture is determined by the edge sharpness, i.e. how small the transition area between light and dark is at edges in the picture. The impression of sharpness can thus be changed by expanding or reducing these areas.
- In color pictures, the saturation determines whether the colors in the picture tend to appear as "pale" and pastel-like or "bright" and colorful.

- ▶ Select **STD** **FILM MODE**
- ▶ In the 1st submenu, press **▶** for the required color reproduction
- ▶ In the 2nd submenu **Fig. 43** press **⌂** for the relevant image property, or make the required setting using the right adjusting dial



Fig. 43

- ▶ Press **SET** to confirm
- If a corresponding setting is available, the relevant color reproduction option is indicated in the 1st submenu by an additional asterisk, e.g. **Standard***.

PICTURE MODE

Picture sequence

The Leica T can be used to take single pictures and series of pictures.

► Select the required setting in



Notes:

- Picture series are taken at a frequency of 5fps, provided shutter speeds of $\frac{1}{60}$ s and faster are used.
- Picture series are not possible when using the flash. If a flash function is activated, only one picture is taken.
- If picture series mode is set and the self-timer is used at the same time, only a single picture is taken.
- After a series of a maximum of 12 pictures, the shooting frequency slows down slightly. This is due to the time required to transfer the data from the buffer memory to the card / internal memory.
- Regardless of how many pictures are taken in a series, the last picture is always shown first in review mode.

Distance setting

On the Leica T, the distance can be set either automatically or manually.

Note:

When using Leica M lenses with the Leica M Adapter T available as an accessory, only manual distance setting is possible.

Automatic distance setting / autofocus

► Select **AF** in



If the **AF** function is assigned to the left adjusting dial, it can be used to directly select the required option - **AF** or **MF**.

- The set function is displayed in the monitor.

The sharpness and thus the distance is automatically determined, set and saved (metering memory lock) when you press the shutter release to the pressure point.

- A successful and saved AF setting is indicated as follows:
 - The color of the rectangle changes to green
 - With multiple field metering up to 9 green rectangles appear
 - An acoustic signal is generated (if selected)

Notes:

- With the shutter release pressed halfway and focusing by pressing, it is also possible to manually change the automatically set distance in autofocus mode with the distance adjusting dial.
- The setting is saved in conjunction with the exposure setting.
- In certain situations, the AF system cannot correctly set the distance, e.g.
 - The distance to the subject you are aiming at is outside the setting range of the attached lens, and/or
 - The subject is not sufficiently illuminated (see next section).

These situations and subjects are indicated by:

- Color of rectangle changes to red,
- With multiple field metering the display changes to a single red rectangle

Important:

The shutter release is not blocked regardless of whether or not the distance setting for the relevant subject is correct.

AF auxiliary light

The built-in AF auxiliary light extends the operating range of the AF system to cope with poor lighting conditions. If the function is activated, this light is lit under appropriate conditions, as soon as you press the shutter release.

- Select the required setting in

**Note:**

The AF auxiliary light illuminates a range of around 4m. Therefore, AF mode in poor lighting conditions is not possible at distances beyond this limit.

Autofocus metering methods

For optimum adjustment of the AF system to different subjects, situations and your compositional ideas, you can choose between five AF metering methods on the Leica T.

- ▶ Select the required setting in  AUTO FOCUS MODE
- ▶ Select the required setting in the submenu

Spot / single point measurement

Both metering methods detect only those parts of the subject within the relevant AF frame.

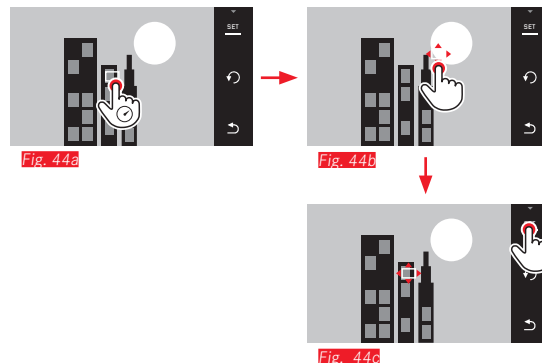
- The metering fields are indicated by a small AF frame.
- Thanks to the exceptionally small metering area for spot metering, you can concentrate on very small details of the subject. The slightly larger metering area for 1-field metering requires less precise aiming and is therefore easier to use, but still allows selective metering.

The AF function can also be used for picture series in which the part of the subject you want to be in focus is always at the same point in the image, away from the center.

With both metering methods, you can do this by moving the AF frame, which is otherwise positioned in the center of the monitor screen, to another point.

This can be done using menu control or directly*.

Direct operation* Fig. 44a/c



* From firmware version 1.2

Operation after selecting function from menu* *Fig. 45a-c / 46*

a/b

► In the  submenu, press  for the required metering method

The metering field can then be shifted or moved in two ways*.



Fig. 45a

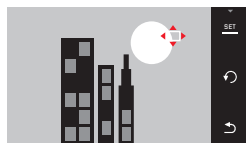


Fig. 45b

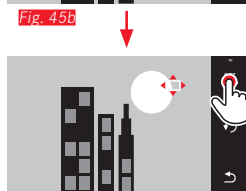


Fig. 45c



Fig. 46a

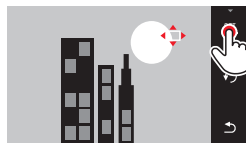


Fig. 46b

The frame can be reset directly to the center position before confirming *Fig. 47a-b*.



Fig. 47a

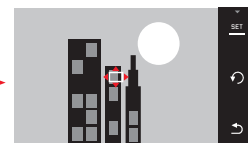


Fig. 47b

Note:

In both cases, the metering fields remain at the last positions set even if the metering method is changed or the camera is turned off.

* From firmware version 1.2

Focusing by touching

In this mode, the AF frame can be moved for every picture, without additional settings in the menu. The metering characteristics and metering field size correspond to single field metering.

- ▶ Select  AUTO FOCUS MODE
- ▶ Select **Touch AF** in the submenu

Moving the metering field Fig. 48a/b

- ▶ Press the monitor at the required position in the image field

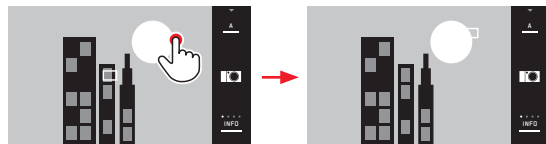


Fig. 48a

Fig. 48b

- The AF frame 'jumps' to the selected position.

Pictures

In this case, the focusing process does not take place when the shutter release is pressed to the pressure point but immediately when you press the monitor.

Note:

The metering field remains at the last point determined, even after turning off the camera.

Multiple field measurement

This metering method detects the subject using a total of 11 fields. Focusing is carried out automatically based on the parts of the subject detected at the shortest distance, thus providing maximum reliability for snapshots. The fields used are indicated by AF frames. Under normal circumstances, 9 of the 11 fields are used, and are positioned in such a way as to cover most of the center of the image.

- ▶ Select  AUTO FOCUS MODE
- ▶ Select **Multi Point** in the submenu

Face detection

In this mode, the Leica T automatically detects faces in the image and focuses on the one that is detected at the shortest distance. If no faces are detected, multiple field metering is used.

- ▶ Select  AUTO FOCUS MODE
- ▶ Select **Face Detection** in the submenu

Manual focus

For certain subjects and situations, it can be beneficial to set the focus yourself, rather than using autofocus. For example, if the same setting is needed for several pictures and using the metered value lock would involve more effort, or if the infinity setting is to be retained for landscape pictures, or if poor, i.e. very dark, lighting conditions do not allow or significantly slow down AF mode.

- Select  AUTO FOCUS MODE
- Select **MF** in the submenu

Manual focusing is carried out using the corresponding dial on the lens.

The optimum setting is reached when the monitor screen shows the key part(s) of your subject as you want them to appear.

Auxiliary function for manual distance setting

To make it easier to make the setting and to increase accuracy, the Leica T provides you with a useful tool - an enlarged display. Background: The larger details of the subject appear in the monitor the more accurately you can assess their sharpness and the more precisely you can set the distance.

- Select  ON in 

Adjusting the sharpness

- Select the trimming,
- Turn the distance setting dial on the lens until the required parts of the subject appear with optimum sharpness



Fig. 48

- 1** x3-/x6 field for changing the enlargement
- 2** Distance scale, the bar shows the current setting (only appears in conjunction with the status displays, see „INFO“ display). Both displays disappear around 5s after the last distance setting

EXPOSURE METERING AND CONTROL

Exposure metering methods

To adjust to the prevailing lighting conditions, the situation, or your working methods and compositional ideas, the Leica T provides you with three exposure metering modes.

► Select the required setting in



Multiple field metering -

With this metering method, the camera automatically analyses the brightness differences in the subject and, by comparing them with programmed brightness distribution patterns, arrives at the likely position of the main subject and the corresponding best exposure. As a result, this method is particularly suitable for spontaneous, uncomplicated and yet reliable photography under difficult conditions, and therefore for use in conjunction with an automatic program.

Center-weighted metering -

This metering method allocates the highest weighting to the center of the image field, but also records all other areas. Particularly when used in conjunction with metering memory lock, it allows targeted adjustment of the exposure to particular parts of the subject while simultaneously taking account of the entire image field.

Spot metering -

This metering method concentrates exclusively on a tiny area in the center of the picture.

It allows exact measurement of small or tiny details for precise exposure – preferably in conjunction with manual setting.

For example, in backlit shots you normally have to prevent the lighter surroundings leading to underexposure of the main subject. With the much smaller metering field used for spot metering, you can concentrate selectively on these subject details.

Histogram

The histogram depicts the brightness distribution in the picture. The horizontal axis shows the brightness values from black (left) through gray to white (right). The vertical axis corresponds to the number of pixels of each brightness level.

This form of representation enables the exposure setting to be assessed quickly and easily along with the overall impression of the image itself.

The histogram is available in both picture and review modes.

For picture mode [see p. 136 Fig. 21d](#)

► **INFO** 3x 

For review mode [see p. 136 Fig. 22c](#)

► **INFO** 2x 

Select an option with clipping function if you want excessively bright sections of the pictures to be indicated [see p. 136 Fig. 22c](#)

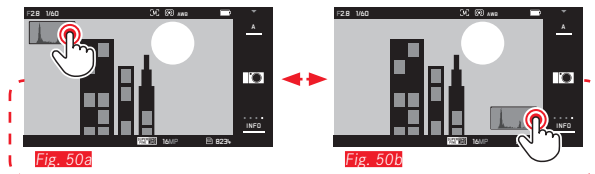
► **INFO** 3x 

In addition to the black/white histogram, in review mode you also have the option of an RGB histogram, in which the brightness values for the three colors red, green, and blue are represented separately:

► Select the required setting in



The histogram can also be moved to the bottom right corner of the monitor screen* [Fig.50 a/b](#).



Notes:

- For a picture with flash, the picture histogram cannot represent the final exposure as the flash is fired after the display.
- In picture mode, the histogram should be seen as a "trend", not as a reflection of the exact numbers of pixels.
- The review histogram is not available for simultaneous review of several smaller pictures or for enlarged pictures.
- The histograms when reviewing and taking a picture may differ slightly from one another.

* From firmware version 1.2

Exposure control

For optimum adjustment to the relevant subject or your preferred working method, the Leica T provides you with four exposure modes.

Notes:

- Depending on the prevailing light conditions, the brightness of the monitor screen can differ from that of the actual pictures taken. Particularly for long exposures on dark subjects, the monitor screen appears considerably darker than the – correctly exposed – picture.
- When using Leica M lenses with the Leica M Adapter T available as an accessory, only aperture priority and manual setting are available, i.e. the automatic program (P), shutter speed priority (T) and the subject programs are not available. If one of these modes is selected, the camera automatically switches to aperture priority mode when the adapter is attached. The mode displayed in the monitor also changes to **A**. The aperture value displayed is **F0.0**.

Automatic program - P

For fast, fully automatic photography. The exposure is controlled by an automatic shutter speed and aperture setting.

Setting the mode

► Select



Taking a picture

- Press the shutter release to the pressure point
 - The shutter speed and aperture are displayed in white. If even a completely open or closed aperture combined with the fastest or slowest shutter speed will result in under or overexposure, both values are displayed in red.

If the automatically set values appear appropriate for the intended composition:

- Press the shutter release all the way down to take the picture

Changing the specified shutter speed / aperture combinations (Shift)

Changing the preset values using the Shift function combines the reliability and speed of fully automatic exposure control with the opportunity to vary the speed/aperture combination selected by the camera at any time to fit in with your own ideas and intentions.

- This is done using the right adjusting dial. If you prefer to use faster speeds, e.g. for sports shots, turn it to the left. On the other hand, if you prefer a larger depth of field, for landscape shots for example, and are prepared to accept the resulting slower shutter speeds, turn it to the right.

The overall exposure, i.e. the brightness of the image, remains unchanged. To guarantee correct exposure, the adjustment range is limited.

- Shifted pairs of values are indicated by a + next to the shutter speed.

To prevent accidental use, the values revert to the default settings after each picture, and also if exposure metering is automatically deactivated after 12s.

Aperture priority - A

Aperture priority mode automatically controls the exposure based on a preset manual aperture setting. It is therefore particularly useful for pictures in which depth of field is the critical compositional element.

By selecting an appropriately low aperture value, you can reduce the depth of field range, for example in a portrait to "release" the face, which is in focus, from an unimportant or distracting background, or conversely you can use a higher aperture value to increase the depth of field range, so that everything from the foreground to the background will be sharp in a landscape shot.

Setting the mode

► Select



If the automatically set shutter speed appears appropriate for the intended composition:

► Press the shutter release all the way down to take the picture

Taking a picture

- Select the required aperture value with the right adjusting dial,
- Press the shutter release to the pressure point
 - Both the set aperture value and the automatically calculated shutter speed are displayed in white. If even the fastest or slowest shutter speed combined with the set aperture will result in under or overexposure, both values are displayed in red.

Shutter speed priority - T

Shutter speed priority mode automatically controls the exposure based on a preset manual shutter speed. It is therefore particularly well suited for taking pictures of moving subjects, where the sharpness of the movement portrayed is the crucial compositional element.

With a corresponding fast shutter speed, you can prevent unwanted lack of sharpness due to movement, i.e. "freeze" your subject or conversely a slower shutter speed can express the dynamic nature of movement by incorporating deliberate "trail effects".

Setting the mode

► Select



If the automatically set aperture value appears appropriate for the intended composition:

- Press the shutter release all the way down to take the picture

Taking a picture

- Select the required shutter speed with the right adjusting dial,
 - Press the shutter release to the pressure point
 - Both the set shutter speed and the automatically calculated aperture value are displayed in white.
- If even the lowest or highest aperture value combined with the set shutter speed will result in under or overexposure, both values are displayed in red.

Manual setting - M

If, for example, you want to achieve a particular effect, which is only possible with a quite specific exposure, or if you want to ensure that several pictures with different trimming have an absolutely identical exposure, then you can use manual setting of the shutter speed and aperture.

Setting the mode

► Select



If the set values and/or exposure appears appropriate for the intended composition:

► Press the shutter release all the way down to take the picture

Taking a picture

- Select the required aperture value with the left adjusting dial,
- Select the required shutter speed with the right adjusting dial
- Press the shutter release to the pressure point
 - The shutter speed and aperture are displayed in white. The light balance scale also appears. It covers a range of $\pm 3\text{EV}$ (exposure value) in $1/3\text{EV}$ increments. Settings within $\pm 3\text{EV}$ are indicated by white lines on the scale, settings outside this range by red lines.
- Adjust the settings for correct exposure so that the central mark is displayed in white.

Subject programs

The Leica T provides nine "advanced" automatic program options for exceptionally easy and reliable photography. The  option is an automatic snapshot setting for general use.

The other eight (see right) are designed for the specific requirements of frequently occurring subject types.

In all cases, a range of additional functions are automatically controlled in addition to the shutter speed and aperture. For details, refer to the table on p. 216.

Setting the mode

► Select



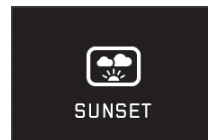
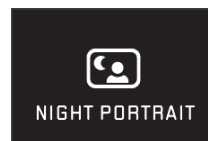
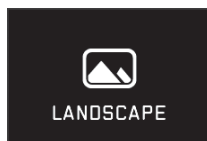
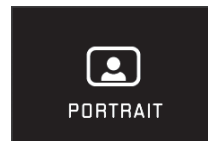
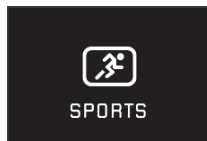
► Select the required subject program

Taking a picture

As in automatic program mode

Notes:

- The Program Shift function (see p. 163) is not available.
- The two adjusting dials have no function.



Metering memory lock

For composition reasons, it can be beneficial not to have the main subject in the center of the picture.

In these cases, metering memory lock - in exposure modes **P**, **T** and **A**, and single field and spot metering AF modes and focusing by touch - allows you to first take a reading for the main subject and then retain the relevant settings until you have selected your final trimming and are ready to take the picture.

Taking a picture with this function:

- ▶ Aim the relevant AF frame at the part of your subject you want to adjust the sharpness and exposure to.
- ▶ Press the shutter release to the first pressure point to set and store the sharpness and exposure.
- ▶ Hold the shutter release half way down and move the camera to set your final trimming.
- ▶ Press the shutter release all the way down to take the picture

Exposure compensation

Some subjects consist predominantly of areas of above or below average brightness, for example extensive areas of snow or, conversely, a full-format black steam locomotive. With **P**, **T** and **A** exposure modes, it may be more beneficial in these situations to set a corresponding exposure compensation instead of using metering memory lock each time. The same applies to situations where you want to ensure that several pictures have identical exposure. Values from +3 to -3EV in $\frac{1}{3}$ EV increments are available.

- ▶ Select 
- ▶ In the submenu, make the required setting on the scale using  or the right adjusting dial
- ▶ Press **SET** to confirm

If the **EV** function is assigned to the left adjusting dial, it can be used to directly select the compensation value.

- If a compensation value is set, it is displayed in the monitor, e.g. **EV+2**. During setting, you can observe the effect as the monitor screen becomes darker or lighter accordingly.

Notes:

- When setting the exposure manually, exposure compensation is only possible using the menu.
- A set exposure compensation remains active even after any number of pictures and even after turning off the camera, until it is reset to ± 0 (= center of scale).

Automatic bracketing

High contrast subjects that have both very bright and very dark sections can result in very different effects depending on the exposure.

Automatic bracketing enables you to take a series of three pictures with graduated exposure. You can then select the most successful picture for further use.

▶ Select



▶ In the submenu, make the required setting on the scale using  or the right adjusting dial

▶ Press **SET** to confirm

- If bracketing is set, this is indicated by a symbol in the monitor. While the three pictures are being taken, you can observe the effect as the monitor screen becomes darker or lighter accordingly.

Notes:

- If bracketing is set, this is indicated by  in the monitor. While the three pictures are being taken, you can observe the effect as the monitor screen becomes darker or lighter accordingly.
- Depending on the exposure mode, the graduations are produced by changing the shutter speed (**P/A/M**) or the aperture (**I**).
- The sequence of pictures is: correct exposure / underexposure / overexposure.
- Depending on the available shutter speed/aperture combination, the working range for automatic bracketing may be limited.
- Once set, bracketing remains active even after any number of pictures and even after turning off the camera, until it is reset to ± 0 (= center of scale).

VIDEO RECORDINGS

You can also use the Leica T to produce video recordings.

Note:

As only part of the sensor area is used, the effective focal length is increased, i.e. the trimming is reduced in size accordingly.

The following functions are available.

Resolution:

► Select the required setting in



ISO sensitivity:

All settings available in the menu

Distance setting:

All options described on pages 154-159.

Exposure metering methods:

All options described on page 160

Exposure control

This is totally independent of the exposure mode and the shutter speed and aperture settings made for photos.

- Shutter speed: Depending on the selected **VIDEO RESOLUTION**
 $\frac{1}{50s}$ or $\frac{1}{60s}$
- Aperture: Automatic
- If correct exposure is not possible even with the maximum aperture, the ISO sensitivity is automatically increased - regardless of any manual setting.

Note:

Automatic exposure control takes into account all fluctuations in brightness. If you do not want this, e.g. for landscape pictures and pan shots, you should set the shutter speed manually.

Film presets, contrast, sharpness, color saturation:

All options described on pages 152-153 but in this case only the white balance, contrast, saturation, and sharpness settings are changed (see table on p. 216).

Stabilization:

► Select the required setting in



Note:

When using video stabilization, the trimming is slightly reduced compared to operation without stabilization.

Starting / ending the recording

Starting:

- ▶ Press the video shutter release
 - A flashing red dot indicates that a video recording is in progress. The remaining recording time is also displayed.

Ending:

- ▶ Press the video shutter release again

Sound recording

Sound is recorded in stereo with the built-in microphones.

A damping function is available to reduce any noise caused by wind during sound recording:

- ▶ Select the required setting in



Note:

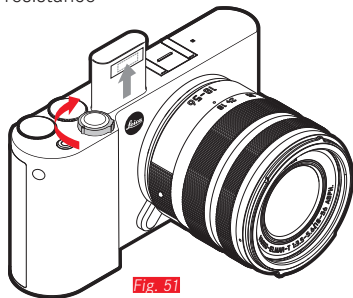
Both autofocus and changing the focal length on zoom lenses produce noises that may be picked up in the recording. To prevent this, you should not use either of these functions while a recording is in progress - only adjust the focus manually and do not change the focal length.

FLASH PHOTOGRAPHY

USING THE BUILT-IN FLASH UNIT Fig. 51

The Leica T has a built-in flash unit. When not in use, it is recessed into the camera body and is turned off. For flash pictures, it must be extended:

- ▶ Turn the main switch to the right as far as it will go, i.e. beyond the spring resistance



The flash unit then pops up automatically into its operating position which also turns it on.

- The display for the set flash mode appears in white. If the flash unit is not yet fully charged and therefore not ready for use, it briefly flashes in red.

Whenever you want to take photographs without the flash, leave it in its idle position or carefully push it down until it locks into place.

Notes:

- To determine the flash exposure, a metering flash is fired immediately before taking the picture and before the main flash.
- Picture series and automatic bracketing are not possible with the flash. In these cases, even if the flash unit is extended there is no flash display and the flash is not fired.

FLASH MODES

Select the mode:

- ▶ Extend the flash unit



- ▶ Select
- ▶ Select the required setting in the submenu
 - The flash mode display changes accordingly.

If the  function is assigned to the left adjusting dial, it can be used to directly select the required option.

- The set mode is displayed in the monitor.

Automatic flash activation

This is the default mode. The flash is automatically activated if longer exposure times could lead to blurred pictures in poor lighting conditions.

Automatic flash and pre-flash activation

To reduce the "red eye" effect in photographs of people with flash. If possible, people should not look directly at the camera. As this effect is worsened when the pupils are wide open in conditions of low lighting, when taking photographs indoors for example, you should switch on as much room lighting as possible. The pre-flash, which is activated when the shutter release is pressed just before the main flash, narrows the pupils of people looking at the camera thereby reducing the effect.

Manual flash activation

For backlit pictures, in which your main subject does not fill the entire frame and is in shadow, or in situations where you want to moderate high contrasts (e.g. in direct sunlight) (fill in flash). As long as this mode is activated, the flash will fire each time you take a shot, whatever the prevailing lighting conditions. The flash power depends on the metered ambient brightness: in poor light it is the same as in automatic mode, with a reduced power as the brightness increases. The flash then operates as a fill in flash, e.g. to lighten dark shadows in the foreground or backlit subjects, creating a more balanced lighting effect overall.

Manual flash and pre-flash activation

For a combination of the situations and functions described above.

Automatic flash activation with slower shutter speeds

To simultaneously create more appropriate, i.e. brighter, reproduction of dark backgrounds and as a fill in flash for the foreground. To minimize the risk of blurring, the shutter speed is not extended beyond $1/30s$ in the other modes with flash activation. For pictures where the flash is used, this means that objects in the background, which the flash cannot reach, are often badly under exposed.

To take account of the available ambient light, the required longer exposure times (up to 30s) are allowed in these picture situations.

Notes:

- Depending on the **AUTO ISO SETTINGS**, it is possible that the camera will not support slower shutter speeds as in such cases increasing the ISO sensitivity takes priority.
- The **Slowest Speed** setting can be used if required.

Automatic flash and pre-flash activation with slower shutter speeds

For a combination of the situations and functions described above.

Note:

To prevent blurred pictures with the slower shutter speeds in  and   modes, you should hold the camera steady, i.e. support it or use a tripod. Alternatively, you can select a higher sensitivity.

Flash range

The usable flash range depends on the aperture and sensitivity values set manually or calculated by the camera. To ensure that the flash light provides sufficient illumination, it is essential that the main subject is within the relevant flash range.

Sync time

Flash photographs are always illuminated by two light sources, the available light and the light from the flash. The time at which the flash is fired normally determines where the parts of the subject that are exclusively or predominantly illuminated by the flash appear in the image field.

With a conventional flash firing time at the beginning of the exposure, this can lead to visible contradictions, e.g. a vehicle being "overtaken" by the light trails from its own rear lights. The Leica T allows you to choose between this conventional flash firing point and the end of the exposure.

- Select the required setting in



In the latter case, in our example the light trails from the rear lights would be behind the vehicle as expected. This flash technique gives a more natural impression of movement and dynamics.

Note:

When using the flash with faster shutter speeds, in terms of the image there is no difference, or only for rapid movements, between the two flash moments.

Flash exposure compensation

This function can be used to selectively reduce or strengthen the flash exposure regardless of the exposure of the available light, e.g. in a picture taken outside in the evening, to lighten the face of a person in the foreground while retaining the lighting atmosphere.

- Select in



- In the submenu, make the required setting on the scale using



or the right adjusting dial

- Press **SET** to confirm

- If a compensation is set, this is indicated by $\pm$ in the monitor.

Notes:

- Flash exposure compensation changes the range of the flash.
- Once set, compensation remains active even after any number of pictures and even after turning off the camera, until it is reset to ± 0 (= center of scale).

Using external flash units **Fig. 52**

The ISO flash shoe on the Leica T allows you to use more powerful external flash units. We particularly recommend using Leica flash units.

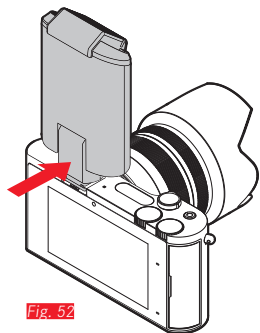


Fig. 52

Attaching the flash unit

- ▶ Turn off the camera and the flash unit.
- ▶ Slide back the cover that protects the flash shoe on the camera when not in use.
- ▶ When attaching, make sure that the foot is fully inserted into the flash shoe and, if available, secured against falling out with the clamping nut. This is important because changes of position in the flash shoe can break the required contacts, causing malfunctions.

As soon as an external flash unit is attached, the specified flash modes with pre-flash function (**⚡●/⚡●/⚡●**) are switched to the otherwise identical modes without pre-flash (**⚡/⚡/⚡**) and displayed accordingly. However, when the flash unit is removed the camera reverts to the set mode.

Notes:

- The built-in flash unit must be retracted to use external flash units.
- If an external flash unit is attached, it must also be turned on, i.e. ready to use, otherwise incorrect exposures and incorrect messages on the camera can occur.
- Simultaneous use of the Leica Visoflex electronic viewfinder is not possible.

ADDITIONAL FUNCTIONS

PICTURE STABILIZATION

Particularly in poor lighting conditions, the required shutter speed may be too slow to achieve sharp pictures, even if the **AUTO ISO** function is active. The Leica T provides a function that ensures that sharp pictures can still be obtained even with very slow shutter speeds:

- ▶ Select the required setting in 

Notes:

- With this function the camera automatically takes two pictures, one after the other (you can hear the shutter release twice). It then combines the pictures into one using digital techniques.
- Hold the camera steady until after the second picture.
- As the function uses two pictures, it can only be used for stationary subjects.
- Picture stabilization is only possible with shutter speeds in the range $1/4$ s to $1/30$ s, and sensitivities up to ISO 800. It is not available when using series of pictures, automatic bracketing, the self-timer, in flash mode, or with the DNG data format.

Self-timer

You can use the self-timer to take a picture with a delay of either 2 or 12s. For example, this is particularly useful for group photographs, where you want to appear in the picture yourself or if you want to avoid the picture being out of focus due to camera shake when releasing the shutter. In such cases we recommend that the camera is placed on a tripod.

Setting:

- ▶ Select the required setting in 

If the  function is assigned to the left adjusting dial, it can be used to directly select the required option.

- If the self timer is turned on,  or  is displayed.

Operation:

- ▶ Press the shutter release all the way down to take the picture
- The progress is indicated by the flashing self timer LED:
 - 12s delay: Initially slow, then faster in the final 2s
 - 2s delay: As described above for the last 2s
 - The remaining time is counted down in the monitor.

Notes:

- A delay time in progress can be restarted at any time by pressing the shutter release again.
- A delay time in progress can only be stopped by turning off the camera.
- It is only ever possible to take single pictures with the self timer activated, i.e. picture series and automatic bracketing cannot be combined with the self timer mode.
- In self-timer mode, the focus and exposure are not set when the shutter release reaches its pressure point, but immediately before the picture is taken.

RECORDING THE LOCATION WITH GPS

The external LEICA Visoflex (Typ 020) available as an accessory contains a GPS (Global Positioning System) receiver. If the viewfinder is attached, this enables the camera to add the location coordinates to the picture data.

Setting the function

- ▶ Select the required setting in 
 - The "satellite" symbol in the monitor indicates the relevant status:
 - GPS off: No display
 - GPS on, no reception: 
 - GPS on, reception: 

Notes on the function:

- The prerequisite for GPS positioning is to have as clear a view as possible of at least three GPS satellites (out of the total of 24 satellites, up to 9 are available from every location on earth).
- Make sure that the viewfinder is not covered with your hand or any other item, particularly metal objects.

- It may not be possible to receive good signals from GPS satellites at the following locations or in the following situations. In such cases, positioning may not be possible at all, or may be incorrect.
 - In closed rooms
 - Underground
 - Under trees
 - In a moving vehicle
 - Close to high buildings or in steep valleys
 - Close to high voltage cables
 - In tunnels
 - Close to 1.5 GHz mobile telephones

Information for safe use

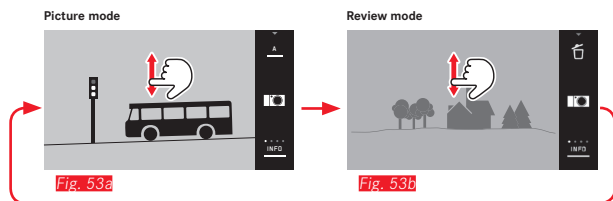
Make sure the GPS function is deactivated on board an aircraft before takeoff or landing, in hospitals or in other locations where there are restrictions on wireless transmissions.

Important (legal restrictions on use):

In certain countries or regions, the use of GPS and associated technologies may be restricted. Therefore, before traveling in other countries you should consult the relevant country's embassy or your travel agent.

REVIEW MODE

Switching between picture and review modes **Fig. 53a/b**



Notes:

- You can switch back from review mode to picture mode at any time by tapping the shutter release.
- From the menu, you must select picture mode first before you can switch to review mode.
- In review mode you can select whether you want to view the pictures on the card or pictures saved in the internal memory.
- If the memory card or internal memory does not contain any image files, **No valid image to play** appears
- If you have used the picture series function or automatic bracketing, the last or last saved picture in the series is displayed first - if not all pictures in the series have been overwritten by the camera's internal back-up memory yet.
- It may not be possible to view files that were not created on this camera.
- In some cases, the monitor screen does not have the normal quality, or the monitor remains dark and only shows the file name.

Automatic review

You can automatically review every picture immediately after taking it.



- ▶ Select **AUTO REVIEW**
- ▶ Select the required function or duration in the **DURATION** submenu
- ▶ Select the required setting in the **HISTOGRAM** submenu

Note:

Portrait format pictures displayed using **AUTO REVIEW** are initially shown with no rotation even if the **AUTO ROTATE** function is active. You can use  to rotate the picture.

REVIEWING PICTURES IN PORTRAIT FORMAT

If the camera is held horizontally when taking the picture, the picture is normally displayed this way. For portrait pictures, i.e. taken with the camera held vertically, this may not be practical when viewing with the camera held horizontally, if the monitor screen is not displayed as an upright picture.

Solution:



- ▶ Select
- ▶ Select the required setting in the submenu

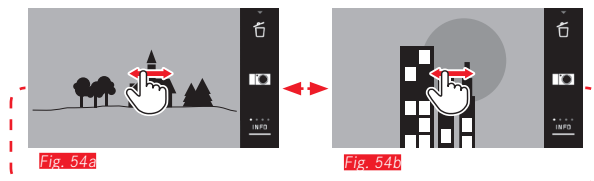
If **On** is selected, pictures in portrait format are automatically displayed upright.

Notes:

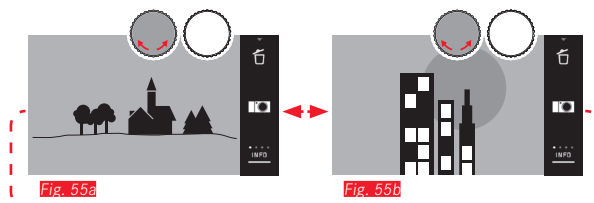
- Pictures in portrait format that are displayed upright are, by necessity, significantly smaller.
- This function is not available for automatic review.

SELECTING PICTURES

With gesture control *Fig. 54a/b*



With left adjusting dial *Fig. 55a/b*



Swiping to the right or turning the adjusting dial to the right selects the pictures with higher numbers, swiping to the left or turning the adjusting dial to the left selects those with lower numbers. In each case, the pictures are displayed in an endless loop. When the last picture is reached, the first is displayed again.

ENLARGING / REDUCING PICTURES

The enlarged display allows you to assess the sharpness more accurately. Pictures can be enlarged and reduced using the  /  gestures [Fig. 56a/b](#) or the [right](#) adjusting dial [Fig. 57a/b](#). The [pinch](#) gesture gives you the maximum enlargement in two stages [Fig. 58a-c](#).

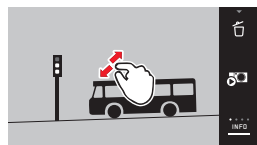


Fig. 56a

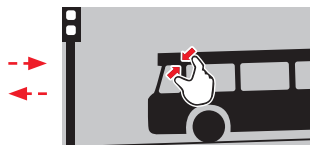


Fig. 56b

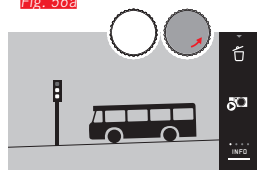


Fig. 57a



Fig. 57b



Fig. 58a



Fig. 58b

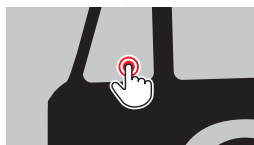


Fig. 58c

Note:

Pressing the corresponding point on the monitor determines which part of the picture is enlarged.

Simultaneously viewing 9 pictures

Viewing 9 reduced pictures enables you to get an overview or to find the picture you are looking for more quickly [Fig. 59a/b](#) / [Fig. 60a/b](#).

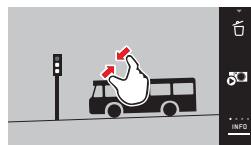


Fig. 59a



Fig. 59b

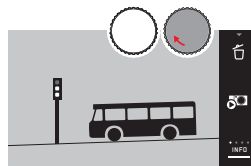


Fig. 60a

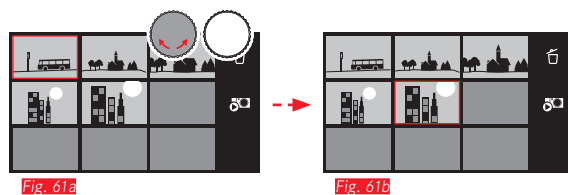


Fig. 60b

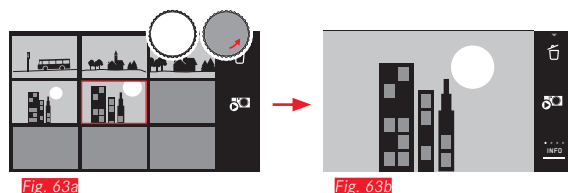
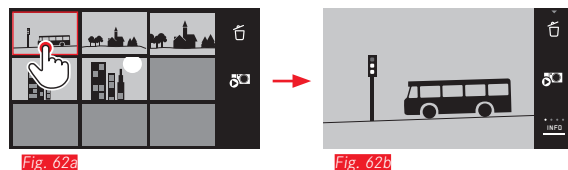
Notes:

- Videos cannot be enlarged.
- In the enlarged/9 picture display, additional information cannot be called up.
- The more the picture is enlarged, the more the reproduction quality deteriorates – due to the proportionately lower resolution.
- It may not be possible to enlarge pictures taken using other camera types.

Selecting a picture in the 9 picture view [Fig. 61a/b](#)

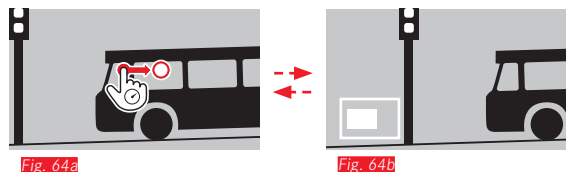


Exiting the 9 picture view [Fig. 62a/b / 63a/b](#)



SELECTING THE TRIMMING [Fig. 64a/b](#)

In an enlarged picture, you can move the enlarged trimming away from the center, e.g. to check reproduction of subject details outside the center.



- The approximate position of the trimming in the picture is specified.

REVIEW MENU

The review menu contains a range of functions, which can be set using submenus.

Opening the review menu [Fig. 65a/b](#)

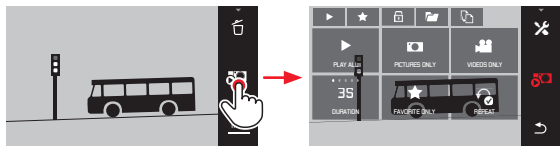


Fig. 65a

Fig. 65b

As an alternative to the pure gesture control shown here and on the following pages, individual operations can also be carried out using one of the adjusting dials [Fig. 66a/b](#) / [Fig. 67a/b](#).

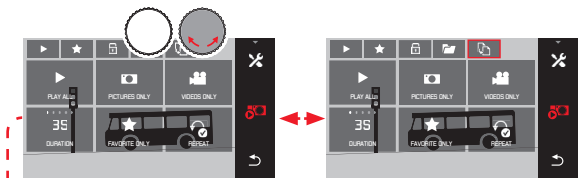


Fig. 66a

Fig. 66b

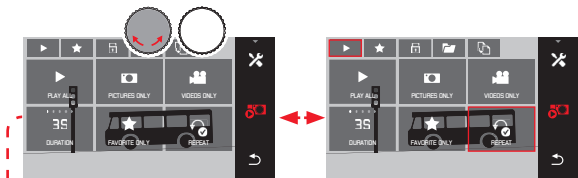


Fig. 67a

Fig. 67b

Slide show

On the Leica T you can make a setting so that pictures will automatically be shown in a sequence. Within this function, you can specify whether all pictures will be shown, or only pictures marked as favorites (see next page), or only photos, or only videos. In addition, you can select the time for which pictures will be displayed, and whether the slide show will be repeated until you cancel it.

The slide show submenu appears when you open the review menu.

- ▶ The subsequent operations are carried out in the relevant submenu:

- Settings in **DURATION** and **REPEAT**
- Start with **PLAY ALL**, **PICTURES ONLY**, **VIDEOS ONLY** or **FAVORITE ONLY**

Note:

Your settings in **DURATION** and **REPEAT** are retained even when you turn the camera off and back on.

Exiting the slide show [Fig. 68a/b](#)

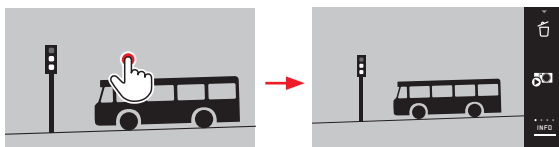


Fig. 68a

Fig. 68b

Marking pictures as favorites / canceling markings

You can mark any picture as a favorite, e.g. so you can find it more quickly.

Protecting pictures / canceling delete protection

Pictures that you want to protect from accidentally being deleted can be marked.

The operations used to mark and protect are the same, and the only difference is the way you enter the relevant submenus,  for favorites,  for protection. The operations are described here for favorites as an example.

Marking individually

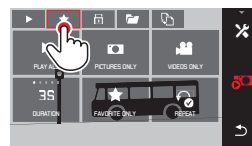


Fig. 69a

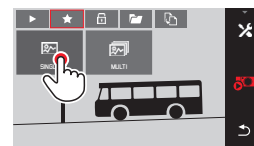


Fig. 69b



Fig. 69c

At the 3rd step, as an alternative to pressing , marking can also be carried out by pressing **SET**.

Marking multiple Fig. 70a-c

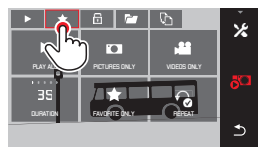


Fig. 70a



Fig. 70b



Fig. 70c

Deleting marking(s)

At the 3rd step, markings can be cleared by pressing  or  again.

Notes:

- If you attempt to delete protected pictures, warning messages are displayed. If you still want to delete these pictures, clear the protection as described above.
- Even protected pictures are deleted when you format the memory card.

Deleting pictures

Pictures on the memory card and in the internal memory can be deleted at any time, either individually, several at a time, or all at once.

Opening the delete menu Fig. 71a/b



Fig. 71a

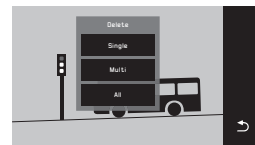


Fig. 71b

Deleting single pictures Fig. 72a/b

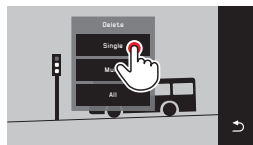


Fig. 72a



Fig. 72b

Deleting multiple pictures **Fig. 73a-e**

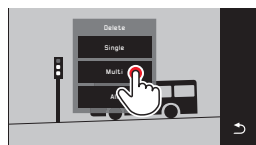


Fig. 73a

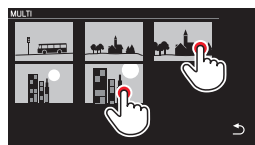


Fig. 73b

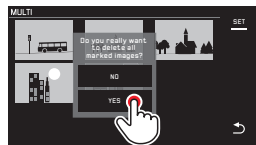


Fig. 73c

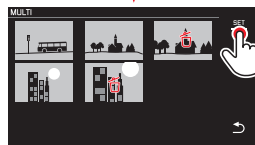


Fig. 73d

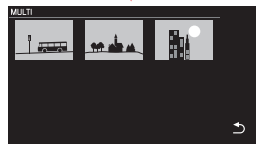


Fig. 73e

Deleting all pictures **Fig. 74a/b**

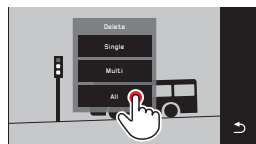


Fig. 74a



Fig. 74b

Notes:

- For **SINGLE** only:
After deleting, the next picture appears. If the picture is protected, it continues to be displayed, and the message **This image is protected** appears briefly.
- For **MULTI** only:
Pictures already marked as protected cannot be marked for deleting. If you attempt to do this, a corresponding message appears briefly.
- For **ALL** only:
When deleting is complete, the message **No valid image to play** appears. If deleting cannot be carried out, the original picture is displayed again.
- When deleting multiple or all pictures, a corresponding information screen may appear due to the time required to process the data.
- If the pictures included some with delete protection, **Protected images were not deleted** appears briefly. The first of these protected pictures is then displayed.
For protected pictures, the delete protection must first be cleared before they can be deleted.
- The delete and protection functions always relate exclusively to pictures from the source (memory card / internal memory) you have selected in the review menu.

Important:

Pictures cannot be retrieved once they have been deleted.

Selecting the review source* Fig. 75a-c

Note:

This function is only available if a memory card is inserted.

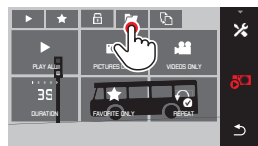


Fig. 75a

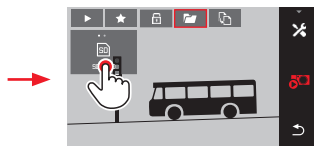


Fig. 75b

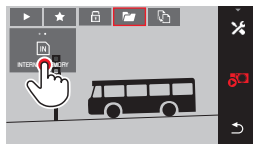


Fig. 75c

The selected source determines not only which pictures are displayed, but also which pictures the , , and functions apply to.

Copying picture data between the internal memory and the inserted memory card*

If a card is inserted, the Leica T saves the picture data to the card, and if no card is inserted, the internal memory is used. You can copy the picture data at any time from its original location to the other - provided the destination has sufficient capacity available.

The copy direction is determined by the selected review source: If the internal memory is selected, data is copied from there onto the memory card, and vice versa.

Copying all pictures / pictures marked as favorites Fig. 76a/b

The procedure is the same for both functions. The only difference is whether you select **FAVORITES ONLY**, as in the example, or **ALL**.

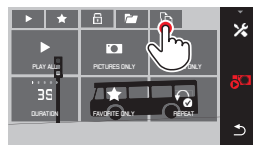


Fig. 76a



Fig. 76b

Processing of the data begins after around 3s.

- Because of the time required, a corresponding information screen appears. When the copy operation is complete, a confirmation message appears.

* From firmware version 1.2

Copying multiple pictures Fig. 77a-e

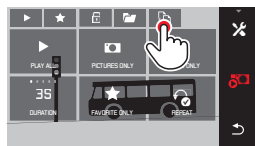
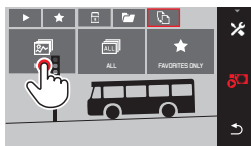
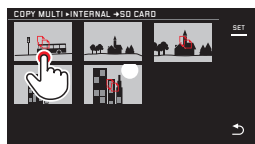
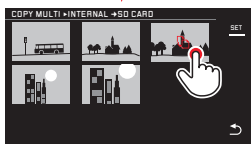

Fig. 77a

Fig. 77b

Fig. 77c

Fig. 77d

Fig. 77e

From Fig. 77b onwards, you can select the required pictures using the adjusting dials, as an alternative to gesture control.

- The **SET** display is replaced with .

Approx. 2s after your last marking, the display returns and you can continue with Fig. 77e.

Processing of the data begins after around 3s.

- Because of the time required, a corresponding information screen appears. When the copy operation is complete, a confirmation message appears.

Video review

If a video recording is selected, **PLAY ▶** appears on the monitor.

Starting playback **Fig. 78**



Fig. 78

Calling up the video and audio control symbols **Fig. 79a/b**

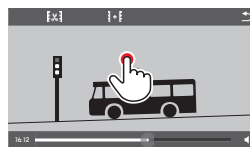


Fig. 79a

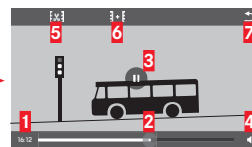


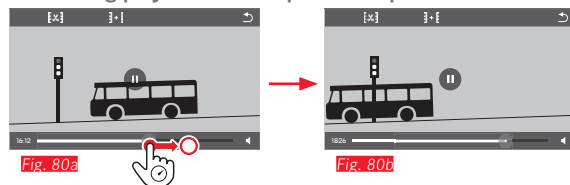
Fig. 79b

- 1** Elapsed time
- 2** Scroll bar with contact area
- 3** Pause
- 4** Volume
- 5** Shorten video
- 6** Combine two videos
- 7** Back to beginning of video

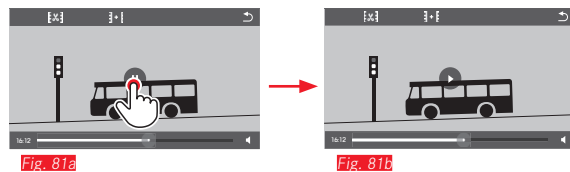
Note:

The control symbols disappear after 3s.

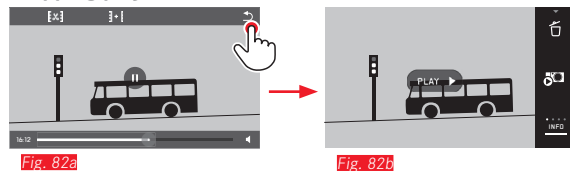
Continuing playback from a particular point [Fig. 80a/b](#)



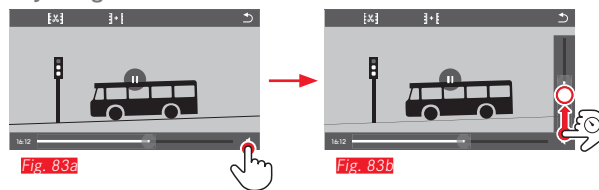
Pausing playback [Fig. 81a/b](#)



Stopping playback [Fig. 82a/b](#)



Adjusting the volume [Fig. 83a/b](#)



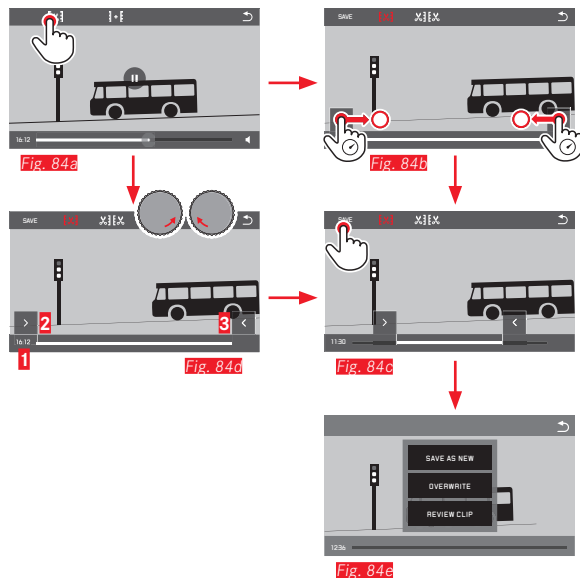
Note:

With the scroll bar at the bottom, sound playback is deactivated and the volume symbol changes to .

Cutting and combining video recordings

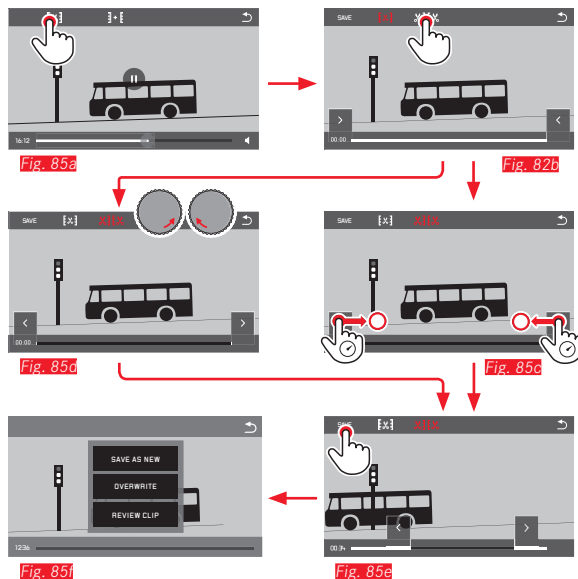
The Leica T provides two different options for cutting a video recording.

Cutting starting and/or end sections [Fig. 84a-c](#)



► Operation continued on next page, right-hand column.

Cutting out a particular scene [Fig. 85a-c](#)



- During the operation, both the time **(1)** and a still shot of the selected start and end points **(2/3)** are displayed

► Operation continued on next page, right-hand column.

Note:

You can cut in 1s increments, therefore the initial video must have a length of at least 3s.

Combining two video recordings Fig. 86

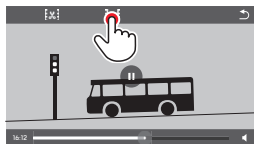


Fig. 86a

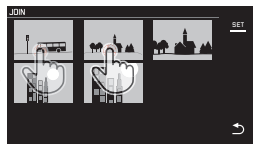


Fig. 86b



Fig. 86c



Fig. 86d

► Operation continued in right-hand column.

Note:

Two videos can be selected for each combination operation. The order is indicated by **1** and **2**.

When cutting and when combining videos, the operation continues by selecting one of the three options in the submenu Fig. 84e, 85f, 86d and the process is the same.

► Select **SAVE AS NEW**

The new video is also saved and the original is retained.

► Select **OVERWRITE**

The new video is saved and the original is deleted.

► Select **REVIEW CLIP**

The new video is shown. It is not saved and the original is not deleted.

- In all three cases, a corresponding information screen initially appears due to the time required to process the data, followed by the initial scene of the new video.

MISCELLANEOUS

USER PROFILES

On the Leica T, any combination of menu settings can be permanently stored, e.g. so that they can be retrieved quickly and easily at any time for recurring situations / subjects. A total of three memory slots are available for these combinations. Of course, you can reset all menu options to the factory default settings.

Creating profiles

- ▶ Set the required functions in the menu.
- ▶ Select 
- ▶ In the 1st submenu select **SAVE AS PROFILE**
- ▶ In the 2nd submenu select the relevant profile slot

Applying profiles

- ▶ Select 
- ▶ Select the required **USER PROFILE (1-4)** in the submenu

Resetting all menu settings to the factory defaults

- ▶ Select 
- ▶ Select **DEFAULT PROFILE** in the submenu

Notes:

- Until you have saved your settings using **SAVE AS PROFILE**, opening a profile that has not yet been assigned has the same effect as the  function (see next section).
- Unlike the  function (see next section), using **DEFAULT PROFILE** does not reset your time, date, and language settings.

Resetting all custom settings

This function allows you to reset all custom settings previously made in the menu at once and restore the factory default settings:

- ▶ Select 
 - A confirmation prompt appears
- ▶ Confirm - **YES** or reject - **NO**

Note:

This reset applies to all of your settings, i.e. not just the profiles defined and saved using **SAVE AS PROFILE** (see previous section), but also those in **Date/Time** and **Language**. The next time the camera is turned on, the welcome video is played again. For details of what to do next, refer to the "Main switch", "Menu language", and "Date/Time" sections.

Resetting the picture file numbering

The Leica T saves picture files with ascending numbers and stores them in automatically created folders. The names of the picture files are therefore made up of eight characters, "L" for the (Leica) camera, three figures for the folder, and four figures for the picture, e.g. "L1001234". You can reset this numbering at any time:

- ▶ Select  IMAGE NUMBERING
 - A confirmation prompt appears
- ▶ Confirm - **YES** or reject - **NO**

When you reset the numbering, or if the current folder contains the picture file number 9999, a new folder is automatically created and the numbering starts over. Example: Last picture before reset "L1009999", first picture afterwards "L1010001". For example, you can use this to sort your picture files more clearly. The next available number is always used as the folder number, and a maximum of 999 folders are possible. If the number capacity is reached at "L9999999", a corresponding warning message appears in the monitor and the numbering has to be reset.

Notes:

- If a memory card is inserted, the numbering is only reset on the card; if no card is inserted the internal memory numbering.
- If the memory card used already contains a picture file with a higher number than the last number assigned by the camera, the numbers are incremented according to the numbering on the card.
- To reset the folder number to 100, format the memory card or the internal memory and then immediately reset the image number. This resets the image number (to 0001).

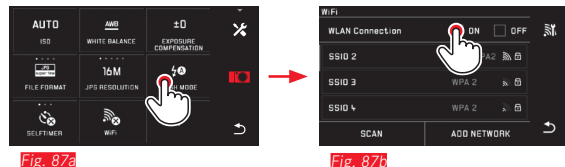
SETTING UP AND USING THE WIFI FUNCTION

There are 2 different ways to access the Leica T by WiFi. For a platform-independent connection without using a smart phone or tablet, you can access your camera easily using a Web browser*. Extended functionality is provided by the Leica App T (available in the Apple™ App Store™) for Apple™ iOS™ devices such as the Apple™ iPhone™ or iPad™.

Activating the WiFi function on the camera *Fig. 87a/b*

- ▶ Select 
- ▶ In the **WLAN Connection** submenu, select **ON**

The camera automatically searches for available networks.

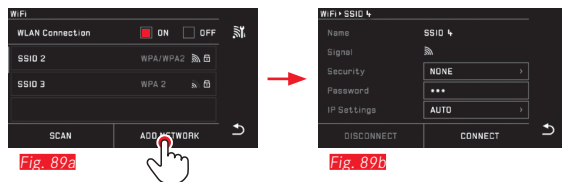


Selecting a network *Fig. 88a/b*

Select the network you want from the list displayed on the monitor by tapping it. If the relevant network does not appear in the list immediately, you can start another search for available networks by pressing the **SCAN** button.



Pressing the **DEVICE NAME** button allows you to add "hidden" networks by entering the network name *Fig. 89a/b*. Use the keyboard displayed on the monitor to do this.



* From firmware version 1.2

Entering the required data Fig. 90a-c

Pressing the **IP Settings** button takes you to the corresponding submenu. If required, you can enter a fixed IP address and subnet mask for the camera by pressing the **MANUAL** button here.

However, these two settings are normally supplied automatically by the WLAN. Enter the corresponding password in the **Password** field to access the relevant network. If no password is set for the network, you can leave this field blank.



Fig. 90a



Fig. 90b

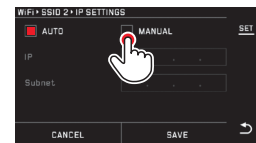


Fig. 90c

Managing networks Fig. 91a-c

The settings for different networks can be deleted using the **MANAGE NETWORKS** option in the WiFi menu. This is recommended for WLAN networks that you use infrequently or only once.

Connected networks are indicated by a symbol (✓).

- ▶ Select 
- ▶ Select  in the submenu
- ▶ Select **MANAGE NETWORKS**

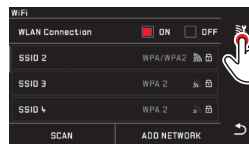


Fig. 91a



Fig. 91b

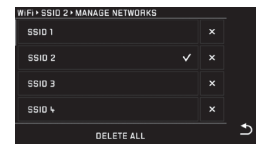


Fig. 91c

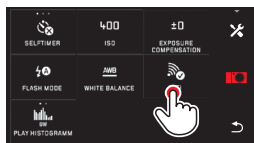


Fig. 92a

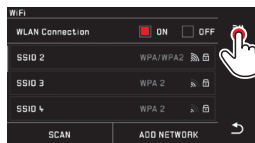


Fig. 92b



Fig. 92c



Fig. 92d

WiFi access with the Leica T app

Download the app from the App Store™ to your iPad™ or iPhone™. Check whether the app connection is activated in the camera menu for the app.

A list of available cameras is displayed in the app. Select the camera you want to connect to by tapping it.

A pin code is then displayed on the monitor on the selected camera. To complete the connection wizard, enter this pin code in your app.

These settings are saved both on the camera and in the app. Subsequent connections are established automatically. If you want to connect the app to another Leica T, select **DISCONNECT** and continue as described above to establish the new connection.

Changing network names on the Leica T Fig. 92a-d

You can create a custom network name for your Leica T (factory default setting: **Leica T Camera Serial Number**). To do this, press the **Device Name** symbol in the WiFi menu on the camera.

- ▶ Select 
- ▶ Select  in the submenu
- ▶ Select **Device**

Note:

You can use the characters "A...Z", "a...z", "0...9", and ". Spaces cannot be used.

WiFi access using an Internet browser* Fig. 93a-c

Enter the network name (e.g. max_muster.local) or the IP address of the camera in the address bar of your Internet browser. You can then view and download the pictures on the camera. Press the **Browser Connection** option in the WiFi menu.

Important Fig. 94:

With this connection method, there is no access control. Therefore, make sure that you are working in a secure WLAN network.

Notes:

- With WiFi access, pictures are only transferred in 2MP resolution. To access the original data, you should connect the camera with a USB cable or insert the SD card into an SD card reader.
- Always connect using secure networks to prevent unauthorized access to your camera and your data.
- The WiFi function requires slightly more power. We therefore recommend deactivating the function when it is no longer required.
- If there is an active USB connection between the camera and a computer, the WiFi function is disabled on technical grounds.

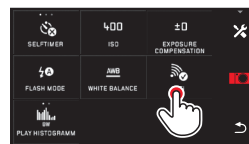


Fig. 93a

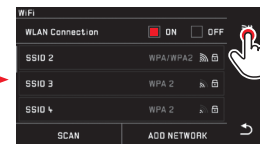


Fig. 93b

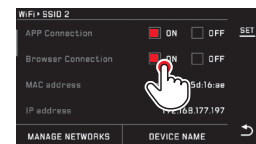


Fig. 93c

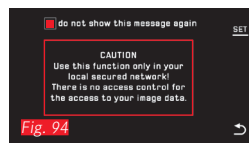


Fig. 94

* From firmware version 1.2

TRANSFERRING DATA TO A COMPUTER USING THE USB CONNECTION

The Leica T is compatible with the following operating systems:

Microsoft®: Windows® XP / Vista® / 7® / 8®

Apple® Macintosh®: Mac® OS X (10.6) and later

The camera is equipped with a high-speed USB 2.0 interface for transferring data.

Using the camera as an external drive

With Windows operating systems:

The operating system detects the camera as an external drive and assigns it a drive letter. Transfer the picture data to your computer using Windows Explorer and save it.

With Mac operating systems:

The camera appears as a storage medium on the desktop. Transfer the picture data to your computer using Finder and save it.

Important:

- Only use the USB cable supplied.
- While data is being transferred, the USB cable must not be disconnected as otherwise the computer and/or the camera may crash. This could cause irreparable damage to the memory card.
- The camera must not be turned off or automatically shut itself down due to a lack of battery power while data is being transferred, as this can cause the computer to crash.
- For the same reason the battery must never be removed from the camera whilst the connection is active. If the battery capacity deteriorates while data is being transferred, the INFO screen appears with the battery capacity flashing. In this case, stop the data transfer, turn off the camera and charge the battery.

Transferring data to a computer using a card reader

Picture data can also be transferred using card readers for SD/SDHC/SDXC memory cards. Compatible external card readers are available for computers with a USB interface.

Note:

The Leica T is equipped with an integral sensor which detects the position of the camera – horizontal or vertical (both directions) – for each picture. This information allows the pictures to always be automatically displayed upright when subsequently displayed on a computer running the appropriate programs.

Formatting

On the Leica T, the picture data in the internal memory and on an inserted memory card can be deleted separately.

For memory cards, it is not normally necessary to format cards that have already been inserted. However, if a card that has yet to be formatted is inserted for the first time, it must be formatted. In such cases, the corresponding confirmation prompt appears automatically.

Nevertheless, it is recommended that the internal memory and memory cards be reformatted occasionally, as a certain amount of residual data (info accompanying pictures) can take up memory capacity.

► Select



► Call up the relevant submenu

- A confirmation prompt appears

► Confirm - **YES** or reject - **NO**

Notes:

- When formatting the memory card, the data on it is irretrievably lost.
- You should therefore get into the habit of transferring all your pictures onto a secure bulk storage medium, e.g. the hard drive on your computer, as soon as possible.
- Do not turn off the camera while the operation is in progress.
- If the memory card has been formatted in another device, such as a computer, you should reformat it in the camera.
- If the memory card cannot be formatted, you should ask your dealer or the Leica Product Support department (for address, see p. 222) for advice.
- Pictures marked with delete protection do not prevent formatting.

Using raw data (DNG)

If you want to edit DNG format, you require appropriate software, such as the Adobe® Photoshop® Lightroom® professional raw data converter. You can use this to convert saved raw data in optimum quality, and it also provides quality-optimized algorithms for digital color processing, which combines exceptionally low noise with incredible resolution.

During editing, you have the option of adjusting parameters such as gradation, sharpness etc. to achieve an optimum image quality.

Installing Adobe® Photoshop® Lightroom®

Adobe® Photoshop® Lightroom® is available as a free download when you register your Leica T on the Leica Camera AG website. In addition to the active Internet connection on your computer required for registration (i.e. it must be online), you also require a valid e-mail address to install the software. Registration and the download can both be found in the "CUSTOMER AREA" on the website.

To download, enter your camera's serial number and the TAN number, which you can find on the rear of the card supplied, under "IMAGE EDITING SOFTWARE". You will then receive an e-mail from Leica containing the license number required to install the software.

If you require support for Adobe® Photoshop® Lightroom®: You will find a support form in the "CUSTOMER AREA" of the Leica Camera AG website, where you registered your camera and downloaded the software.

System requirements

Like any software, depending on the version Lightroom® requires different operating system versions (Windows/Mac). You should therefore check the compatibility of your operating system before setting up Lightroom®.

In some Windows versions, it is possible that the operating system will issue a warning message about a missing Windows signature. Ignore this message and continue with the installation.

Installing firmware updates

Leica is constantly working on developing and optimizing its products. As digital cameras have many functions that are controlled electronically, some of these improvements and enhancements to the functions can be installed on the camera at a later date.

To do this, Leica provides firmware updates at irregular intervals, which you can easily download from our homepage to your camera yourself:

Once you have registered your camera, Leica will notify you about all new updates.

To identify which firmware version is installed:



- The current version number on the camera is displayed in the first line of the submenu.

The second line of the submenu provides access to a display of various country-specific approval symbols and numbers.



- Select **Regulatory information** in the submenu.
- The two-page display appears.

ACCESSORIES

LEATHER PROTECTOR / LEICA SNAP T

When the camera is in the protector, you can still freely access the entire monitor and the controls. The camera can remain in the protector while in use. Silicon (18 800 leather)
(Order no. 18 800 [stone gray] / 18 801 [black] / 18 802 [white] / 18 803 [melon yellow] / 18 804 [orange red])

LEICA FLAP T

The Leica Flap T is an add-on to the protector - when used in combination, the two make up a case that completely covers the camera body. Silicon
(Order no. 18 805 [stone gray])

LEICA T HOLSTER

Half shell for attaching to a belt. Combines convenient carrying, protection, and fast access to the camera.
Order no. 18 809 [leather, stone gray] / 18 810 [aluminum, silver]

SAILCLOTH SYSTEM CASE (black)

Size M

(Order no. 18 748)

LEATHER SYSTEM CASE (stone gray)

Size S

(Order no. 18 761)

CARRYING STRAP T

Ergonomically cut, silicon.
(Order no. 18 811 [black] / 18 812 [white] / 18 813 [melon yellow] / 18 814 [orange red])

HAND LOOP T

Ergonomically cut, silicon.
(Order no. 18 816 [black] / 18 817 [white] / 18 818 [melon yellow] / 18 819 [orange red])

ELECTRONIC VIEWFINDER LEICA VISOFLEX (Typ 020)

The Visoflex provides 100% reproduction of the image field at a resolution of 2.4 megapixels. This allows easy and accurate picture composition along with comprehensive control of all relevant data. It is particularly useful when the lighting conditions impair the visibility of the monitor screen and - thanks to the pivoting eyepiece - for worm's eye view pictures.

It also contains a GPS receiver that enables the camera to add the location coordinates to the picture data.

The Visoflex is attached to the flash shoe on the camera in the same way as an external flash unit, and therefore is an alternative to a flash unit.

(Order no. 18 767)

FLASH UNITS

With its compact dimensions and design that matches the camera, the Leica SF 26 system flash unit is the perfect solution. It is also extremely easy to operate.

(Order no. 14 622)

Important:

Only the accessories specified and described in this manual, and/or by Leica Camera AG, may be used with the Leica T.

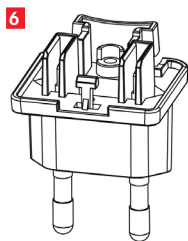
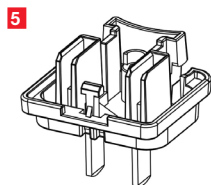
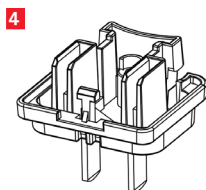
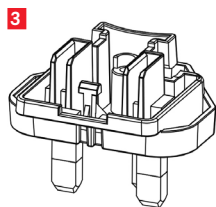
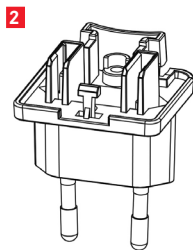
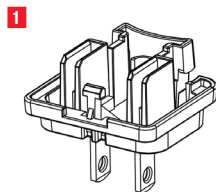
Spare parts**Order no.**

Housing cover	470-701.001-022
Accessory shoe cover	470-701.001-024
Dummy plug.....	470-701.001-020
Carrying strap release pin.....	470-701.001-029
Silicone carrying strap.....	439-612.100-000
Lithium ion battery BP-DC 13, silver	18 772
Lithium ion battery BP-DC 13, black	18 773
Battery Charger LEICA BC-DC13	470-701.022-000
(including interchangeable plugs)	
Mains plug set	470-701.801-005
(contains all versions listed on the right	
Micro USB cable	470-701.001-035

Charger adapter plug

Plug	Country
1 US/Japan	USA Canada Japan Singapore Thailand Taiwan
2 EU	EU Turkey Russia
3 UK	UK Qatar UAE Hong Kong Malaysia South Africa Malta
4 China	China
5 Australia	Australia New Zealand
6 Korea	Korea

¹ To ensure that a power supply is available when used for long periods, we recommend carrying a second battery.



PRECAUTIONS AND CARE INSTRUCTIONS

GENERAL PRECAUTIONS

Do not use your camera in the immediate vicinity of devices with powerful magnetic, electrostatic or electromagnetic fields (e.g. induction ovens, microwave ovens, television sets or computer monitors, video game consoles, cell phones, radio equipment).

- If you place the camera on or immediately adjacent to a television set, the magnetic field could impair the pictures recorded.
- The same applies for use in the vicinity of cell phones.
- Strong magnetic fields, e.g. from speakers or large electric motors, can damage the stored data or the pictures.
- If the camera malfunctions due to the effects of electromagnetic fields, remove the battery and then turn the camera on again. Do not use the camera in the immediate vicinity of radio transmitters or high-voltage power lines. Their magnetic fields can also interfere with picture recordings.
- Protect the camera from contact with insect sprays and other aggressive chemicals. Petroleum spirit, thinner and alcohol may not be used for cleaning. Certain chemicals and liquids can damage the camera's housing or the surface finish.
- As rubber and plastics sometimes emit aggressive chemicals, they should not remain in contact with the camera for a long time.
- Ensure that sand and dust cannot get into the camera, e.g. on the beach. Sand and dust can damage the camera and the memory card. Take particular care when inserting and removing the card.
- Ensure that water cannot get into the camera, e.g. when it is snowing or raining and on the beach.

Moisture can cause malfunctions and even irreparable damage to the camera and the memory card.

- If salt water spray gets onto the camera, wet a soft cloth with tap water, wring it out thoroughly and wipe the camera with it. Then wipe down thoroughly with a dry cloth.

Important:

Only the accessories specified and described in this manual, and/or by Leica Camera AG, may be used in the camera.

Monitor

- If the camera is exposed to significant temperature fluctuations, condensation can form on the monitor. Wipe it carefully with a soft dry cloth.
- If the camera is very cold when turned on, the monitor screen will initially be slightly darker than normal. As soon as the monitor warms up, it will reach its normal level of brightness.

The monitor is manufactured using a high-precision process. This ensures that, of the total of around 920,000 pixels, more than 99.995% work correctly and only 0.005% remain dark or are always light. However, this is not a malfunction and it does not impair the reproduction of the picture.

Picture sensor

- Cosmic radiation (e.g. on flights) can cause pixel defects.

Condensation

If condensation has formed on or in the camera, you should turn it off and leave it to stand at room temperature for around an hour. Once the camera temperature has adjusted to room temperature, the condensation will disappear by itself.

Care instructions

- As any soiling also represents a growth medium for microorganisms, you should take care to keep the equipment clean.

For the camera

- Only clean the camera with a soft, dry cloth. Stubborn dirt should first of all be covered with a well-thinned cleaning agent and then wiped off with a dry cloth.
- To remove stains and fingerprints, wipe the camera with a clean lint-free cloth. Tougher dirt in hard to reach corners of the camera body can be removed with a small brush.
- All mechanically operated bearings and sliding surfaces on your camera are lubricated. Please remember this if you will not be using the camera for a long period of time. To prevent the lubrication points becoming gummed up, the camera shutter should be released a number of times every three months. We also recommend repeated adjustment and use of the setting dials.

For lenses

- Normally, a soft hair brush is sufficient to remove dust from the outer lens elements. However, in case of more stubborn dirt, they can be carefully cleaned with a very clean, soft cloth that is completely free of foreign matter, using circular motions from the inside to the outside. We recommend micro-fiber cloths (available from photographic and optical specialists) that are stored in a protective container and can be washed at temperatures of up to 40°C/104°F (without fabric softener, never iron!). Cloths for cleaning glasses, which are impregnated with chemicals, must not be used as they can damage the lens glass.
- The lens hood supplied also protects the lens from unintentional fingerprints and the rain.

For the battery

Rechargeable lithium ion batteries generate power through internal chemical reactions. These reactions are also influenced by the external temperature and humidity. Very high or low temperatures reduce the life of the battery.

- Always remove the battery, if you will not be using the camera for a long period of time. Otherwise, it could become totally discharged after several weeks, i.e. its voltage will fall sharply.
- Lithium ion batteries should only be stored in a partially charged condition, i.e. not fully charged or fully discharged. For very long storage periods, the battery should be charged for around 15 minutes twice a year to prevent total discharge.
- Always ensure that the battery contacts are clean and freely accessible. Whilst lithium ion batteries are proof against short circuits, they should still be protected against contact with metal objects such as paper clips or jewelry. A short-circuited battery can get very hot and cause severe burns.

- In order to charge the battery, it must have a temperature of between 0°C and 35°C / 32°F and 95°F (otherwise the charger may not turn on or off again).
- If a battery is dropped, check the casing and the contacts immediately for any damage. Using a damaged battery can damage the camera.
- Batteries have only a limited service life.
- Take damaged batteries to a collection point for proper recycling.
- Never throw batteries into a fire as this can cause them to explode.

For the charger

- If the charger is used in the vicinity of radio receivers, it can interfere with the reception; make sure there is a distance of at least 1m between the devices.
- When the charger is in use, it can make a noise (buzzing) – this is quite normal and is not a malfunction.
- When it is not in use, disconnect the charger from the mains as otherwise it uses a certain (very small) amount of power even when no battery is inserted in it.
- Always keep the charger contacts clean, and never short circuit them.

For memory cards

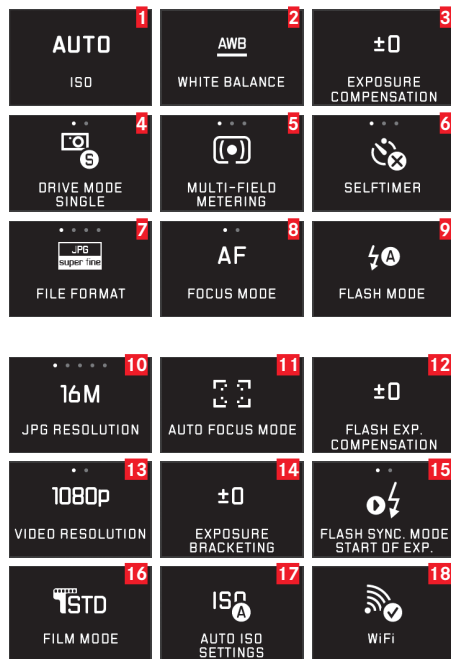
- Whilst a picture is being stored or the memory card is being read, it may not be removed, the camera turned off or exposed to vibrations.
- For safety, memory cards should only ever be stored in the anti static cover supplied.
- Do not store memory cards where they will be exposed to high temperatures, direct sunlight, magnetic fields or static discharge.
- Do not drop or bend memory cards as this can damage it and result in loss of the stored data.
- Always remove the memory card, if you will not be using the camera for a long period of time.
- Do not touch the connections on the rear of the memory card and keep them free of dirt, dust and moisture.
- It is recommended that the memory card be reformatted from time to time, as fragmentation occurs when deleting, which can block some of the memory capacity.

Storage

- If you are not using the camera for a longer period of time, we recommend that you:
 - a. Turn it off
 - b. Remove the memory card, and
 - c. Remove the battery.

- A lens acts like a burning glass, particularly when exposed to frontal sunlight. Therefore, the camera must never be stored without the lens being protected. Attaching the lens cover and keeping the camera in the shade (or immediately put it away in the case) help to prevent damage to the interior of the camera.
- You should preferably store the camera in a closed and padded container so that nothing can damage it and it is protected from dust.
- Store the camera in a dry, adequately ventilated place, where neither high temperatures nor high humidity will occur. When used in humid conditions, the camera should be completely free of all moisture before being put away.
- Photo cases that became wet during use should be emptied to prevent damage to your equipment caused by moisture and any leather-tanning residue released.
- To prevent fungal growth during use in hot, humid tropical climates, the camera equipment should be exposed to the sun and air as much as possible. Storage in airtight containers or cases is recommended only if a desiccant such as silica gel is placed in the container.
- To prevent the formation of fungus, do not store the camera in a leather case for long periods of time.
- Note down the serial number of your Leica T, as this is extremely important in case of loss.

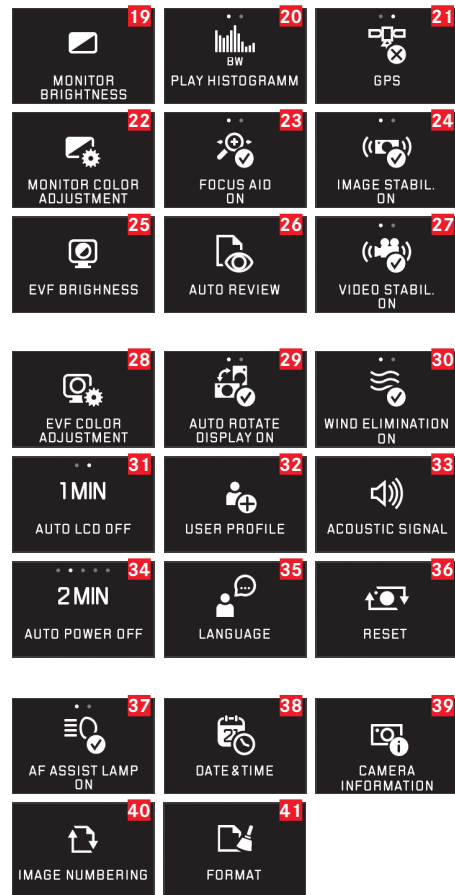
MENU OPTIONS



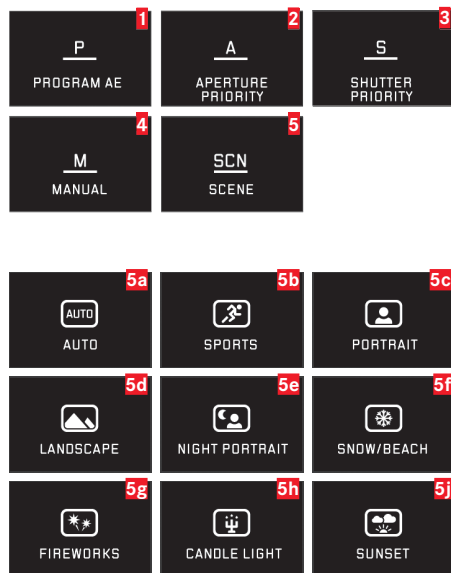
1	ISO sensitivity	p. 152
2	White balance	p. 150
3	Exposure compensation	p. 168
4	Picture frequency	p. 154
5	Exposure metering method	p. 160
6	Self-timer	p. 178
7	Compression rate / file format (for photos)	p. 150
8	Fine focus mode	p. 154
9	Flash mode	p. 173
10	JPEG resolution	p. 150
11	Autofocus metering method	p. 156
12	Flash exposure compensation	p. 175
13	Video file format / resolution	p. 170
14	Automatic bracketing	p. 169
15	Flash sync time	p. 175
16	Color reproduction	p. 152
17	Automatic ISO settings	p. 152
18	WiFi connection	p. 196

19	Monitor brightness	p. 148
20	Histogram display	p. 136/161
21	GPS settings*	p. 179/205
22	Monitor color reproduction	p. 141
23	Focusing aid (enlarged display)	p. 159
24	Picture stabilization for photos	p. 178
25	Viewfinder brightness*	p. 148
26	Automatic review	p. 180
27	Picture stabilization for videos	p. 170
28	Viewfinder color reproduction*	p. 148
29	Automatic alignment for review	p. 181
30	Wind noise damping	p. 171
31	Automatic monitor shutdown	p. 149
32	Managing user profiles	p. 194
33	Acoustic feedback signals	p. 148
34	Automatic camera shutdown	p. 147
35	Menu languages	p. 146
36	Resetting camera settings	p. 194
37	Autofocus auxiliary light	p. 155
38	Date / time	p. 146
39	Technical camera information	p. 203
40	Resetting picture numbering	p. 195
41	Formatting	p. 201

* Only available with Viewfinder LEICA Visoflex (Typ 020) attached



PICTURE MODE MENU



1	Programmed automatic exposure mode	p. 162
2	Aperture priority	p. 164
3	Shutter speed priority	p. 165
4	Manual setting	p. 166
5	Subject programs	p. 167/216

5a	Advanced automatic program mode	p. 167/216
5b	Sport program	p. 167/216
5c	Portrait program	p. 167/216
5d	Landscape program	p. 167/216
5e	Portrait program for dark surroundings	p. 167/216
5f	Program for exceptionally bright subjects	p. 167/216
5g	Fireworks program	p. 167/216
5h	Program for exceptionally dark surroundings	p. 167/216
5i	Sunrise / sunset program	p. 167/216

Scene Mode Settings¹

		Full Auto	Sports	Portrait	Landscape
Autofocus settings¹	Metering mode	Face detection	Multi point	Face detection	Multi point
	Operating range	Normal	2m - ∞	Normal	2m - ∞
	Setting when AF not possible	∞	∞	1.8m	∞
Exposure control settings¹	Metering mode	Multi-field	Multi-field	Multi-field	Multi-field
	Shutter speed	Range limited to $\frac{1}{2500}$ s, controlled in $\frac{1}{3}$ EV increments, minimum $\frac{1}{8}$ s	$\frac{1}{2000}$ s	Range limited to $\frac{1}{2500}$ s, controlled in $\frac{1}{3}$ EV increments, minimum $\frac{1}{30}$ s	Range limited to $\frac{1}{2500}$ s, controlled in $\frac{1}{3}$ EV increments, minimum $\frac{1}{30}$ s
	Aperture	Determined by shutter speed/ISO settings within full range	Widest possible (lowest possible value)	Determined by shutter speed/ISO settings within full range	Determined by shutter speed/ISO settings within full range
	ISO setting ²	Controlled to secure minimum shutter speed of $\frac{1}{250}$ s, maximum ISO 1600	Controlled to secure minimum shutter speed of $\frac{1}{250}$ s, maximum ISO 6400	Controlled to secure minimum shutter speed of $\frac{1}{250}$ s, maximum ISO 1600	Controlled to secure minimum shutter speed of $\frac{1}{250}$ s, maximum ISO 1600
	Exposure compensation	-	-	-	-
White Balance¹		Auto	Auto	Auto	Sunny
Picture properties¹	Sharpness	Standard	Standard	Mid low	Mid high
	Saturation	Standard	Standard	Standard	Mid high
	Contrast	Standard	Standard	Standard	High
Flash mode³		Auto	Auto	Auto / red-eye reduction	ON

¹ Menu settings of the listed functions are not available.² Automatic settings may be limited depending on manual settings in the menu points **Max ISO** and **Slowest Shutter Speed**³ Listed settings presuppose internal flash unit is in operating position or a mounted compatible external flash unit is switched on. Otherwise, the photo will be taken without flash.

Night Portrait	Snow/Beach	Fireworks	Candle Light	Sunset
Face detection	Multi point	-	Multi point	Multi point
Normal	Normal	∞	Normal	2m- ∞
1.8m	∞	-	1.8m	∞
Multi-field	Multi-field	-	Multi-field	Multi-field
Range limited to $1/2f^{-1}/2000s$, controlled in $1/3EV$ increments, minimum $1/30s$	Range limited to $1/2f^{-1}/2000s$, controlled in $1/3EV$ increments, minimum $1/30s$	Approx. 4s	Range limited to $1/2f^{-1}/2000s$, controlled in $1/3EV$ increments, minimum $1/30s$	Range limited to $1/4fs$
Determined by shutter speed/ISO settings within full range	Determined by shutter speed/ISO settings within full range	Approx. f/8	Determined by shutter speed/ISO settings within full range	Widest possible (lowest possible value)
Controlled to secure minimum shutter speed of $1/2fs$, maximum ISO 1600	Controlled to secure minimum shutter speed of $1/2fs$, maximum ISO 1600	ISO100	Controlled to secure minimum shutter speed of $1/2fs$, maximum ISO 1600	Controlled to secure minimum shutter speed of $1/fs$, maximum ISO 1600
-	+0.3EV	-	-	-0.3EV
Sunny	Sunny	Sunny	Sunny	Sunny
Mid low	Mid high	Mid low	Mid low	Standard
Standard	Mid high	Mid high	Mid low	Mid high
Low	Standard	High	Low	Standard
Slow sync / red-eye reduction	Auto	OFF	Slow sync	ON

TECHNICAL DATA

Camera type LEICA T (Typ 701) with gesture control operation

Order no. 18 181 (silver), 18 180 (black)

Lens connection Leica T bayonet fitting with contact strip for communication between lens and camera

Lens system Leica T lenses, and Leica M lenses using Leica M Adapter T

Sensor CMOS sensor, size APS-C (23.6 x 15.7mm) with 16.5/16.3 million pixels (total/effective), format aspect ratio 3:2

Resolution JPEG: 4928 x 3264 (16 megapixels), 4272 x 2856 (12.2 megapixels), 3264 x 2160 (7 megapixels), 2144 x 1424 (3 megapixels), 1632 x 1080 (1.8 megapixel), DNG: 4944 x 3278 pixels

Picture data file formats / compression rates Selectable:

JPG Superfine, JPG Fine, DNG + JPG Superfine, DNG + JPG Fine

Video recording format MP4

Video resolution / frame rate Selectable: 1920 x 1080p, 30 fps or 1280 x 720p, 30 fps

Storage media SD/SDHC/SDXC memory cards, multimedia cards

ISO range Automatic, ISO 100 to ISO 12500

White balance Automatic, presets for daylight, cloud, halogen lighting, shadow, electronic flash, two manual settings, manual color temperature setting

Autofocus system Contrast based

Autofocus metering methods Single point, multiple point, spot, face detection, touch AF

Exposure modes Automatic program, aperture priority, shutter speed priority, manual setting, scene exposure modes: Fully automatic, sport, portrait, landscape, night portrait, snow/beach, fireworks, candlelight, sunset

Exposure metering Multiple field, center weighted, spot

Exposure compensation $\pm 3\text{EV}$ in $1/3\text{EV}$ increments

Automatic bracketing Three pictures in graduations up to $\pm 3\text{EV}$, adjustable in $1/3\text{EV}$ increments

Shutter speed range 30s to $1/4000\text{s}$

Picture series Approx. 5fps, 12 pictures with constant picture frequency, then depending on memory card properties

Flash modes Automatic, automatic / red eye reduction, always on, always on / red eye reduction, slow sync, slow sync / red eye reduction

Flash exposure compensation $\pm 3\text{EV}$ in $1/3\text{EV}$ increments

Flash synchronization Sync time: $1/180\text{s}$

Guide number of built-in flash unit for ISO 100: 4.5

Recovery time of built-in flash unit Approx. 5s with fully charged battery

Monitor 3.7" TFT LCD , 1.3 million pixels, 854x480 per color channel

Self timer Selectable delay time 2 or 12s

WLAN Complies with IEEE 802.11b/g/n standard (standard WLAN protocol), channel 1-11, encryption method: WiFi-compatible WPA™ / WPA2™, access method: Infrastructure operation

Power supply Leica BP-DC13 lithium ion battery, rated voltage 7.2V, capacity 985mAh (min.) (based on CIPA standard): approx. 400 pictures, charging time (after total discharge): approx. 160 min
Manufacturer: Shenzhen Eng Electronics Co., Ltd., Made in China

Connections Micro USB port (2.0 High Speed), Leica flash interface with integrated connection for optional accessories; battery charging via USB connection possible with max. 1A

Charger Leica BC-DC13, input: AC 100-240V, 50/60Hz, 0,145A(100V)-0,08A(240V), automatic reversing, Output: DC 8,4V 0,65A, Weight: approx. 90g, Dimensions: approx. 96x68x28mm
Manufacturer: Panasonic Energy (Wuxi) Co, Ltd.

Body Leica unibody solid aluminum design, two removable dummy plugs for carrying strap and other accessories, ISO flash shoe with center and control contacts for connection of more powerful external flash units, e.g. Leica SF 26, or for attaching the Leica Visoflex electronic viewfinder

Tripod thread A 1/4 DIN 4503 (1/4")

Dimensions (WxHxD) 134 x 69 x 33mm

Weight Approx. 384g / 339g (with / without battery)

Items supplied Camera body, carrying strap, 2 carrying strap release pins for detaching the carrying strap, battery (Leica BP-DC13), charger (Leica BC-DC13) with 6 adapter plugs, USB cable

Software Adobe® Photoshop® Lightroom® (free download after registration of camera), Leica app T for iOS® (remote control and image transfer, free download from Apple® App-Store®)

INDEX

Accessories	204	Electronic viewfinder.....	148/179/205
Adjusting dials	132	Enlarging pictures for review	182
Battery, inserting and removing.....	123	Exposure control	
Camera shutdown, automatic	147	Aperture priority.....	164
Care instructions.....	208	Bracketing, automatic	169
Care instructions.....	208	Exposure compensation	168
Carrying strap	122	Manual setting.....	166
Clipping	136/161	Metering memory-lock	168
Color reproduction.....	152	Metering methods.....	160
Color saturation	153	Programmed automatic exposure mode.....	162
Combining videos.....	192	Shifting.....	167
Compression rate	150	Shutter speed priority.....	165
Contrast	153	Subject programs.....	167/216
Copying picture data.....	188	Favorites, marking pictures as.....	185
Customer service / Leica Customer Care.....	222	File format	150
Cutting videos.....	192	Firmware downloads	203
Deleting pictures.....	186	Flash mode	172
Distance setting	154	Flash units	176/205
AF auxiliary light.....	155	Formatting	201
Autofocus	154	Gesture control.....	134
Focusing aid.....	159	GPS	179
Focusing by touch.....	158	Histogram.....	136/161
Manual setting	159	Image frequency	154
Metering methods.....	156	Info service, Leica Product Support	222
DNG	150/202	ISO sensitivity	152

Main switch	132	Technical data	218
Memory card, inserting and removing	128	Time and date	146
Menu language	146	Transferring data to a computer	200
Menu options	212	Turning on/off, see Main switch	
Monitor	148/149	USB connection	126/200
Noise (key tones)	148	Video recordings	170
Package contents	117/219	Viewfinder	148/205
Parts, designation	U2/U4	Viewing pictures, see Review mode	
Picture frequency	154	Volume	148
Profiles	194	Warning messages	118
Protecting pictures / Clearing delete protection	185	White balance	150
Raw data	150/202	WiFi	196
Repairs / Leica Customer Care	222	Zoom, Selection of, see Review mode	
Resetting all custom menu settings	194		
Resolution	150		
Review menu	184		
Review mode	180		
Scene modes	167/216		
Self-timer	178		
Series exposures	154		
Sharpness	154		
Shutter release, see Technical data	133		
Slide show	184		
Software	202		
Sound recording	171		
Source selection (for review)	188		
Spare parts	206		
Stabilization	178/170		
Storage	211		

LEICA PRODUCT SUPPORT

The Product Support department at Leica AG can provide you with an answer to any technical questions relating to Leica products, including software supplied, either in writing, on the telephone or by e-mail.

They are also the contact point for purchasing advice and to order instruction manuals. Alternatively, you can send us your questions using the contact form on the Leica Camera AG homepage.

Leica Camera AG

Product Support / Software Support

Am Leitz-Park 5

D-35578 Wetzlar

Telephone: +49(0)6441-2080-111 /-108

Fax: +49(0)6441-2080-490

info@leica-camera.com / software-support@leica-camera.com

LEICA CUSTOMER CARE

For servicing your Leica equipment or in the event of damage, the Leica Camera AG Customer Care department or the repair service provided by authorized Leica agents in your country are available (see the Warranty Card for a list of addresses).

Leica Camera AG

Customer Care

Am Leitz-Park 5

D-35578 Wetzlar

Telephone: 06441 2080-189

Fax: 06441 2080-339

customer.care@leica-camera.com



Leica Camera AG | Am Leitz-Park 5 | 35578 Wetzlar | DEUTSCHLAND
Telefon +49(0)6441-2080-0 | Telefax +49(0)6441-2080-333 | www.leica-camera.com